# FORD **MONDEO Betriebsanleitung**



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2012

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3536de 04/2012 20120207132157

Einleitung	Wegfahrsperre
Zu dieser Bedienungsanleitung7	Funktionsbeschreibung45
Erläuterung der Symbole7	Codierte Schlüssel45
Empfohlene Ersatzteile8	Wegfahrsperre aktivieren45
	Wegfahrsperre deaktivieren45
Kurzübersicht	
Kurzübersicht11	Diebstahlwarnanlage
	Funktionsbeschreibung46
Rückhaltesysteme für	Aktivieren der Diebstahlwarnanlage48
Kinder	Deaktivieren der
Kindersitze22	Diebstahlwarnanlage48
Kindersicherheitspolster23	Lenkrad
Sitzpositionen für Kindersitze24	
ISOFIX-Verankerungspunkte27	Einstellen des Lenkrads50
Kindersicherung28	Bedienung des Audiosystems50
Insassenschutz	Wisch-/Waschanlage
Funktionsbeschreibung30	Scheibenwischer52
Anlegen der Sicherheitsgurte32	Scheibenwischerautomatik52
Höheneinstellung der	Scheibenwaschanlage53
Sicherheitsgurte33	Heckscheibenwischer und
Gurtwarner33	-waschanlage53
Anlegen des Sicherheitsgurts während	Scheinwerfer-Waschanlage54
der Schwangerschaft33	Prüfen der Wischerblätter54
Beifahrer-Airbag abschalten34	Wechseln der Wischerblätter54
Schlüssel und Funk-Fernbedie-	Beleuchtung
nungen	Bedienen der Beleuchtung5
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen35	Tagfahrlicht58
Programmieren der	Scheinwerferautomatik58
Funk-Fernbedienung35	Fernlichtautomatik58
Wechseln der Batterie der	Nebelscheinwerfer60
Funk-Fernbedienung35	Nebelschlussleuchten60
Schlösser	Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer60
Ver- und Entriegeln38	Leuchtweitenregulierung60
Zentralver- und -Entriegelung40	Adaptives Scheinwerfersystem
Schlüssellose Entriegelung42	(AFS)6
	Warnblinkleuchten63

Blinkleuchten63	Rücksitze	129
Innenleuchten63	Sitzheizung	
Scheinwerfer ausbauen65	Belüftete Sitze	131
Wechsel von Glühlampen67	_	
Tabelle zur	Komfortausstattung	
Glühlampen-Spezifikation73	Sonnenrollos	132
Fenster und Spiegel	Dimmer für Instrumentenbeleuchtung	132
Elektrische Fensterheber75	Uhr	
Außenspiegel77	Zigarettenanzünder	
Elektrische Außenspiegel77	Aschenbecher	
Spiegel mit Abblendautomatik79	Zusatzsteckdosen	
Totpunktüberwachung79	Getränkehalter	134
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Handschuhkasten	134
Kombiinstrument	Staufächer	134
Anzeigen82	Kartenfächer	135
Warnleuchten und Anzeigen84	Speicherfunktion	
Akustische Warnungen und	Brillenhalter	
Meldungen87	CD-Wechsler	
	Eingang für externe Geräte	
Informationsdisplays	USB-Schnittstelle	
Allgemeine Informationen88	Bodenmatten	137
Bordcomputer97		
Persönliche Einstellungen99	Starten des Motors	
Informationsmeldungen101	Allgemeine Informationen	138
William a sulla dia	Zündschalter	138
Klimaanlage	Schlüsselloses Startsystem	138
Funktionsbeschreibung112	Lenkradschloss	140
Belüftungsdüsen112	Starten des Benzinmotors	141
Manuelle Klimaanlage113	Starten des Benzinmotors -	
Automatische Klimaanlage115	Bio-Ethanol	
Beheizte Fenster und Spiegel117	Starten des Dieselmotors	
Zusatzheizung118	Dieselpartikelfilter	
Elektrisches Schiebedach123	Ausschalten des Motors	
Sitze	Motorheizung	144
	Start-ston	
Korrektes Sitzen126 Manuelle Sitzverstellung126	Start-stop	1/5
Elektrisches Sitzverstellung127	Funktionsbeschreibung	
	Verwenden von start-stop	145
Kopfstützen129		

Eco-Modus	Einparkhilfe168
Funktionsbeschreibung147	
Verwendung des Eco-Modus147	Rückfahrkamera
	Funktionsbeschreibung170
Kraftstoff und Betanken	Heckkamera170
Sicherheitshinweise148	Casaburindiakaitaraaduna
Kraftstoffqualität - Benzin148	Geschwindigkeitsregelung
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol148	Funktionsbeschreibung173
Kraftstoffqualität - Diesel149	Verwenden der Geschwindigkeitsregelung173
Katalysator149	Geseri Williams Reference Sector I S
Tankdeckel150	Verwenden der adaptiven
Betanken151	Geschwindigkeitsregelung
Betanken - Bio-Ethanol151	(ACC)
Kraftstoffverbrauch152	Funktionsbeschreibung175
Technische Daten152	Verwenden der ACC176
Getriebe	Abstandswarnung180
	@
Schaltgetriebe157 Automatikgetriebe157	Geschwindigkeitsbegrenzer
Automatikgethebe137	Funktionshasehreihung 193
Bremsen	Funktionsbeschreibung182 Verwendung des
Funktionsbeschreibung160	Geschwindigkeitsbegrenzers182
Hinweise zum Fahren mit ABS160	
Handbremse160	Fahrerwarnung
	Funktionsbeschreibung184
Stabilitätsregelung	Fahrerwarnung - Verwendung184
Funktionsbeschreibung162	
Verwenden der Stabilitätsregelung162	Warnung - Fahrspurwechsel
	Funktionsbeschreibung186
Berganfahrassistent	Verwendung - Warnung -
Funktionsbeschreibung164	Fahrspurwechsel187
Berganfahrassistent verwenden164	Befördern von Gepäck
Alathan Buran from a	Allgemeine Informationen189
Aktive Dämpfung	Befestigungspunkte für Gepäck189
Funktionsbeschreibung167	Ausziehbarer Ladeboden190
Einsatz der aktiven Dämpfung167	Stauraum hinten unter dem Boden192
Einparkhilfe	Gepäckabdeckungen192
<del>-</del>	Gepäcknetze193
Funktionsbeschreibung168	

Dachträger und Gepäckträger194 Hunde-Schutzgitter194 Verzurrösen196	Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4)224 Motorraum - Übersicht - 2.3L Duratec-HE
VEIZUITO3ETI190	(MI4)225
Abschleppen	Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel226
Anhängerbetrieb198 Abnehmbare	Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel227
Anhängerzugvorrichtung198	Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel229
Hinweise zum Fahren Einfahren202	Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)230
Allgemeine Hinweise zum Fahren -	Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)230
Fahrzeuge ausgestattet mit Sportfederung202	Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen202	(MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4)230 Motorölmessstab - 2.0L EcoBoost SCTi
Durchqueren von Wasser202	(MI4)230 Motorölmessstab - 1.6L Duratorg-TDCi
Notfallausrüstung	(DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW)
Verbandskasten203	Diesel231
Warndreieck203	Prüfen des Motoröls231
	Prüfen des Kühlmittels232
Sicherungen	Brems- und Kupplungsflüssigkeit
Einbaulage des Sicherungskastens204	prüfen232
Wechsel von Sicherungen205	Prüfen des Servolenkungsöls233
Tabelle zu Sicherungen206	Prüfen der Waschflüssigkeit233 Technische Daten233
Abschleppen des Fahrzeugs	
Abschlepppunkte217	Fahrzeugpflege
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	Außenreinigung237
Rädern217	Innenreinigung238
	Reparatur kleinerer Lackschäden239
Wartung	
Allgemeine Informationen219	Fahrzeugbatterie
Öffnen und Schließen der	Verwenden von
Motorhaube220	Überbrückungskabeln240
Motorraum - Übersicht - 1.6L	Wechsel der Fahrzeugbatterie241
Duratec-16V Ti-VCT (Sigma)221	Batterie-Anschlusspunkte241
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)222	
Motorraum - Übersicht - 2.0L	Räder und Reifen
Duratec-HE (MI4)223	Allgemeine Informationen242

Radwechsel	Autostore-TasteVerkehrsdurchsagenSendersuchlauf	274
Verwenden von Schneeketten252	Audiogerät-Menü	
Reifendrucküberwachungs-System253	Automatische Lautstärkeregelung	278
Technische Daten254	Digitale Signalverarbeitung (DSP)	
	Störgeräuschunterdrückung (CLIP)	
Fahrzeugidentifikation	Alternativ-Frequenzen	
Fahrzeug-Identifikationsschild258	Regionalmodus (REG)	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer259	Nachrichten	
Technische Daten	CD-Spieler	
Technische Daten260	CDs laden	28
	Titelwahl	28
Einführung - Audiosystem	CDs in CD-Wechsler laden	28
Wichtige Informationen -	CDs aus CD-Wechsler	
Audiosystem264	herausnehmen	
Übereiebt Audiemer#4	CD-Wiedergabe	
Übersicht - Audiogerät	Schneller Vor- und Rücklauf	
Übersicht - Audiogerät265	Zufallswiedergabe	
Diebetableiebewung	CD-Titelkomprimierung	
Diebstahlsicherung	CD-Titelsuchlauf	
Keycode268	CDs auswerfen	
Keycode vergessen268	CD-Titel wiederholen	
Keycodeeingabe268	MP3-Datei-Wiedergabe	
Keycode inkorrekt268	MP3-Display-Optionen	
Uhr- und Datumsanzeige -	CD-Wiedergabe beenden	285
Audiogerät	Findana für avtarna Carita	
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät	Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)	
einstellen269		
	Eingang für externe Geräte (Anschlus AUX IN)	ەد 286
Bedienung - Audiogerät	,	
Ein/Aus-Taste271	Fehlersuche - Audiosystem	
Bass-/Höhenregler271	Fehlersuche - Audiosystem	287
Balance-/Überblendregler271	·	
Audiomenü-Taste271	Telefon	
Stationstasten273	Allgemeine Informationen	288
Wellenbereich-Taste273	Telefon – Einrichtung	288

Bluetooth –Einrichtung
Sprachsteuerung
Funktionsbeschreibung
Konnektivität
Allgemeine Informationen
Anhänge
Typengenehmigungen

## **ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG**

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

#### **ACHTUNG**



Die Betätigung von Bedienelementen des Fahrzeugs darf nicht zu Lasten von Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheit gehen.

Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

**Beachte:** Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

**Beachte:** Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

**Beachte:** Diese Handbuch sollte bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Fahrzeug hat für seine allergiefreundlichen Eigenschaften das Prüfsiegel des TÜV, der anerkannten Prüforganisation, erhalten.

Alle vom Hersteller verwendeten Materialien für den Innenraum erfüllen strenge Anforderungen des TÜV TOXPROOF Kriterienkatalogs für Fahrzeuginnenräume der TÜV Produkt und Umwelt GmbH und wurden entwickelt, um die Gefahr allergischer Reaktionen zu minimieren.

Darüber hinaus schützt ein leistungsstarker Pollenfilter die Fahrgäste vor allergenen Partikeln in der Außenluft.

Weitere Informationen erhalten Sie vom TÜV unter www.tuv.com.

# **ERLÄUTERUNGDERSYMBOLE**

### Symbole in dieser Bedienungsanleitung

### **ACHTUNG**



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

#### **VORSICHT**



Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

## Symbole in Ihrem Fahrzeug





Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

#### **EMPFOHLENE ERSATZTEILE**

#### Nun können Sie sicher sein, dass Ihre Ford-Teile auch Teile von Ford sind.

Ihr Ford wurde nach den höchsten Ansprüchen gebaut, dabei wurden hochwertige Ford-Originalteile verwendet. Das bedeutet viele Jahre Fahrspaß für Sie.

Falls etwas Unvorhergesehenes passiert oder der Austausch eines wichtigen Bauteils erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen unbedingt die Verwendung von Ford-Originalteilen.

Durch den Einsatz von Ford-Originalteilen wird sichergestellt, dass Ihr Fahrzeug wieder in den Zustand vor dem Unfall zurückversetzt wird und maximaler Wiederverkaufswert gewährleistet ist.

Ford-Originalteile erfüllen Fords strenge Sicherheitsanforderungen und hohe Anforderungen bezüglich Passung, Ausführung und Finish sowie Zuverlässigkeit. Sie bieten ganz einfach den besten Gesamtreparaturwert einschließlich Teilen und Arbeitskosten.

Jetzt lässt es sich einfacher erkennen, ob es sich wirklich um Ford-Originalteile handelt. Das Ford-Logo ist auf folgenden Teilen deutlich sichtbar, wenn es sich um Ford-Originalteile handelt. Ist eine Reparatur Ihres Fahrzeugs erforderlich, achten Sie auf das Ford-Logo und stellen Sie sicher, dass nur Ford-Originalteile verwendet werden.

# Achten Sie bei folgenden Teilen auf das Ford-Logo

#### Karosseriebleche

- Motorhaube
- Türen
- Kofferraumdeckel oder Heckklappe
- Kotflügel



F131722

# Stoßfänger und Kühlergrill

- Kühlergrill
- Vorderer und hinterer Stoßfänger



# Außenspiegel



E131724

### Scheibe

- Heckscheibe
- Seitenscheibe
- Windschutzscheibe



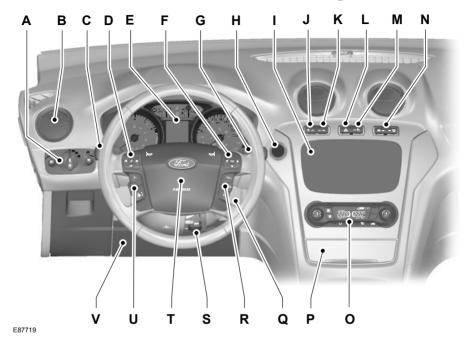
E88507

# Beleuchtung

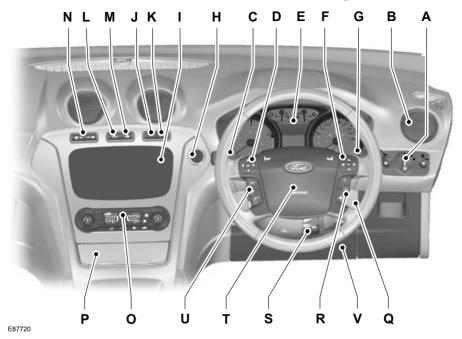
- Rückleuchten
- Scheinwerfer



# Kombiinstrument-Übersicht – Linkslenker-Fahrzeuge:



# Kombiinstrument-Übersicht – Rechtslenker-Fahrzeuge:



- A Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 57).
- B Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 112).
- C Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 63). Tasten Telefonsystem Siehe **Telefon Bedienung** (Seite 290). Tasten Sprachsteuerung Siehe **Verwenden der Sprachsteuerung** (Seite 295). Tasten für Spurabweichungswarnung. Siehe **Warnung Fahrspurwechsel** (Seite 186).
- D Audio-Tasten Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 50).
- E Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 82).
- F Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 88).
- G Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 52).
- H Starttaste Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 138).
- Audiogerät Siehe **Übersicht Audiogerät** (Seite 265).
- I Navigationsgerät Siehe separate Bedienungsanleitung.

- J Schalter Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 162). Start-Stoppautomatikschalter Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 145).
- K Schalter Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 168).
- L Schalter Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 63).
- M Warnleuchte Deaktivierung Beifahrerairbag Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 34).
- N Schalter heizbare Windschutzscheibe und heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 117).
- O Klimaanlage Siehe Manuelle Klimaanlage (Seite 113). Siehe Automatische Klimaanlage (Seite 115).
- P Zigarettenanzünder. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 132).
- Q Lenkzündschloss Siehe Zündschalter (Seite 138).
- R Schalter für Geschwindigkeitsregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 173). Schalter adaptive Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 176). Schalter Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 182).
- S Einstellhebel Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 50).
- T Hupe
- U Schalter für Geschwindigkeitsregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 173). Schalter adaptive Geschwindigkeitsregelung Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 176). Schalter Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 182).
- V Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 30).

## **Elektrische Kindersicherung**



Siehe Kindersicherung (Seite 28).

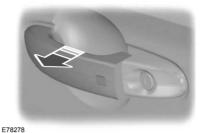
# Schlüssellose Entriegelung



E78276

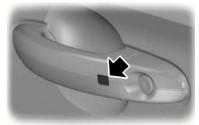
Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden.

#### Fahrzeug entriegeln



An einem Türgriff ziehen, um alle Türen und den Kofferraum zu entriegeln und den Alarm zu entschärfen.

#### Fahrzeug verriegeln



E87384



E87435

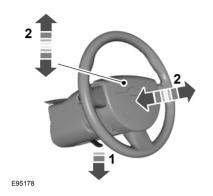
Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).

#### Einstellen des Lenkrads

#### **ACHTUNG**

A

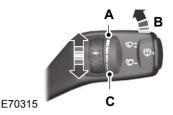
Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.





Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 50).

#### Wischautomatik



- A Hohe Empfindlichkeit
- B Fin
- C Niedrige Empfindlichkeit

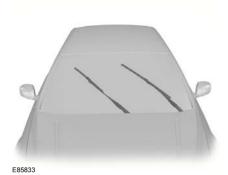
Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden.

Siehe **Scheibenwischerautomatik** (Seite 52).

### Erneuern der Wischerblätter

#### **VORSICHT**

In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück. Stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe außen vor dem Einschalten der Zündung schneeund eisfrei ist.





Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung A. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 54).

#### Lichtautomatik



E70719

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch einund ausgeschaltet.

Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 57).

#### Scheinwerferautomatik

#### **ACHTUNG**

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. notwendig, falls das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschaltet.

Das System schaltet automatisch das Fernlicht ein, sobald es dunkel genug wird und kein anderer Verkehr anwesend ist. Falls das System die Scheinwerfer oder Rückleuchten anderer Fahrzeuge oder Straßenbeleuchtung erkennt, schaltet es das Fernlicht aus, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Siehe Fernlichtautomatik (Seite 58).

#### Elektrische Fensterheber

**Beachte:** Bei nur einem geöffneten Fenster können Wind- bzw. Flattergeräusche entstehen. Um diese zu verringern, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 75).

### Elektrisch anklappbare Außenspiegel



Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 77).

#### Absenken der Spiegel beim Rückwärtsfahren

Je nach gewählter Spiegelposition neigt sich der entsprechende Außenspiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs, so dass die Bordsteinkante sichtbar wird.

Bei der ersten Betätigung dieser Funktion, neigen sich die Spiegel in eine vorgegebene Position. Der Neigungsgrad kann programmiert werden.

Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 77).

### System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

#### **ACHTUNG**

Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den

Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.



E124736

Siehe **Totpunktüberwachung** (Seite 79).

## **Informationsdisplays**



Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüs zu navigieren und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.

Siehe Informationsdisplays (Seite 88).

## Manuelle Klimaanlage

#### Innenraum schnell abkühlen



E71381

#### Innenraum schnell erwärmen



E71377

### Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E131534

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

#### Empfohlene Einstellungen für Heizung



E131535

Mittlere Belüftungsdüsen schließen und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

# Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E71382

Siehe Manuelle Klimaanlage (Seite 113).

#### **Klimaautomatik**





E91391

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 115).

#### Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Nach einem Kaltstart wird möglicherweise eine höhere Leerlaufdrehzahl des Motors festgestellt.

Siehe **Starten des Motors** (Seite 138).

#### **Keyless Start**



F85766

Startknopf drücken.

#### Während der Fahrt den Motor stoppen

#### **ACHTUNG**

Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Startknopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 138).

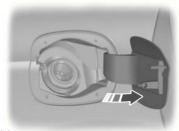
## Diesel-Partikelfilter (DPF)

#### **ACHTUNG**

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

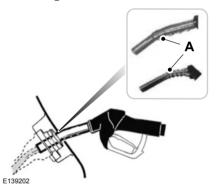
Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 143).

### **Tankdeckel**



E86613

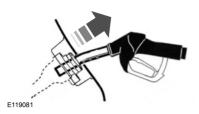
Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut (**A** an Zapfpistole in Abb.) ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

#### **ACHTUNG**

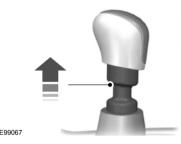
Wir empfehlen, die Zapfpistole langsam herauszuziehen, damit restlicher Kraftstoff noch in den Kraftstofftank fließen kann. Alternativ können Sie auch weitere 10 Sekunden warten, bis Sie die Zapfpistole herausziehen.



Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Siehe Tankdeckel (Seite 150).

# **Schaltgetriebe** Rückwärtsgang einlegen



Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 157).

# **Automatikgetriebe**

Beachte: Reim Abziehen des Zündschlüssels aus dem Zündschloss Bremspedal nicht betätigen.

#### Wählhebelstellungen

#### **ACHTUNG**

Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren. bereit sind.



#### F80836

- Р Parken
- R Rückwärtsgang
- N Leerlauf
- D Fahrstellung
- S Manuelles Schalten und Sportmodus

Siehe Automatikgetriebe (Seite 157).

### Rückfahrkamera

#### **ACHTUNG**

Die Kamera entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.



E99105

Siehe Rückfahrkamera (Seite 170).

### Geschwindigkeitsbegrenzung

Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen.

Siehe Geschwindigkeitsbegrenzer (Seite 182).

#### **Driver alert**

#### **ACHTUNG**

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Dieses System berechnet den "Aufmerksamkeitspegel", der auf dem Informationsdisplay angezeigt werden kann. Sobald das System erkennt, dass Sie schläfrig werden oder dass sich Ihr Fahrstil beeinträchtigt, gibt es Warnungen aus.

Siehe Fahrerwarnung (Seite 184).

### Spurabweichungswarnung

#### **ACHTUNG**

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Aktivieren Sie das System über die Schalter am Blinkerhebel.



System aktiviert Α

B System deaktiviert

Siehe Warnung - Fahrspurwechsel (Seite 186).

#### Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern

#### **VORSICHT**

Bei bestimmten Motor- und Getriebekombinationen wird empfohlen, das Fahrzeug mit angehobenen Antriebsrädern abzuschleppen.

Siehe Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern (Seite 217).

#### **KINDERSITZE**



E133140



#### WARNUNGEN

Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesvstemen auf dem Rücksitz befördert werden.

Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesvstems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

#### WARNUNGEN



Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.



Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.



Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesvsteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

**Beachte:** Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler

### Kinder-Rückhaltesvsteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesvsteme folgendermaßen verwenden:

#### **Babvsitz**



Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

#### Kindersitz



F68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

# KINDERSICHER-HEITSPOLSTER

#### **WARNUNGEN**



Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.



Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.



Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.



Niemals Kissen. Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

#### WARNUNGEN



Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern

#### VORSICHT

Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe Kopfstützen (Seite 129).

# Sicherheitssitz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

### Sicherheitskissen (Gruppe 3)



# SITZPOSITIONEN FÜR **KINDERSITZE**

#### WARNUNGEN



Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.



Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

#### WARNUNGEN

Bei der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems mit einer Stütze in der zweiten Sitzreihe stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



Bei der Verwendung eines nach vorn gerichteten Kindersitzes in der zweiten Sitzreihe muss stets die Konfstütze vom entsprechenden Sitz entfernt werden. Siehe Kopfstützen (Seite 129).



Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe Sitze (Seite 126).

	Gewichtsgruppen				
Sitzpositionen	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
Beifahrersitz mit Airbag	Х	Х	UF <sup>1</sup>	UF <sup>1</sup>	UF <sup>1</sup>
Beifahrersitz mit Airbag <b>AUS</b>	U¹	U¹	Uı	Uı	Uı
Rücksitze	U	U	U	U	U

**X** Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

**U¹** Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

**UF1** Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

#### **ISOFIX-Kindersitze**

		Gewichtsgruppen		
Sitzpositionen		0+	1	
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	
		Bis 13 kg	9-18 kg	
Vordersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker		
	Sitztyp			
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E* A, B, B1, C, I		
	Sitztyp	IL**	IL, IUF***	

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen		
		0+	1	
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	
		Bis 13 kg	9 - 18 kg	
Rücksitz Mitte	Größenklasse	e Ohne ISOFIX-Anker		
	Sitztyp			

**IL** Geeignet für bestimmte **semi-universelle** ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

**IUF** Geeignet für **universelle** vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zulässig sind.

\*Die ISOFIX-Größengruppe für **universelle** und **halb-universelle** Kinderrückhaltesysteme wird in Großbuchstaben **A** bis **G** angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

<sup>\*\*</sup>Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

<sup>\*\*\*</sup>Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

### ISOFIX-VERANKERUNGSPUNKTE

#### **ACHTUNG**

Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesvsteme ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an Verankerungen an den äußeren Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Hinter den äußeren Rücksitzen befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit Obergurt.

### Verankerungspunkte für Obergurte





F93616



## Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen

#### **ACHTUNG**



Haltebänder dürfen nicht an einer anderen Stelle, sondern müssen an der korrekten Verankerung befestigt werden.

**Beachte:** Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe Gepäckabdeckungen (Seite 192).

**Beachte:** Beim 4-Türer sicherstellen, dass der Spannmechanismus des Obergurts auch bei vollständig eingerasteter Sitzlehne weiterhin zugänglich ist.



E87591

- Kindersitz auf das Rücksitzkissen setzen und entsprechende Sitzlehne nach vorn klappen. Siehe Rücksitze (Seite 129).
- 2. Bauen Sie die Kopfstütze ab. Siehe **Kopfstützen** (Seite 129).

#### **ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass das obere Halteband nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

3. Obergurt zum Befestigungsgurt führen.

#### **ACHTUNG**



Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

4. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.



- Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
- Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

#### KINDERSICHERUNG

#### **ACHTUNG**



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

# Manuelle Kindersicherung

**Beachte:** Bei Fahrzeugen mit schlüsselloser Entriegelung verwenden Sie bitte den Ersatzschlüssel. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).





#### Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

#### Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

# **Elektrische Kindersicherung**

**Beachte:** Wird der Schalter gedrückt, werden auch die hinteren elektrischen Fensterheber deaktiviert.

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### **Airbag**

#### **WARNUNGEN**

Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Originaltext aus ECE R94.01:
Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes
Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 126).

Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

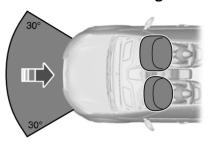
Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

**Beachte:** Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal. **Beachte:** Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

#### Fahrer- und Beifahrerairbag



#### E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

### Fahrerseitiger Knieairbag

#### **VORSICHT**



Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des fahrerseitigen Knieairbags zu öffnen.

Der fahrerseitige Knieairbag wird bei Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

**Beachte:** Der Knieairbag wird bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Front-Airbags. Bei leichten Kollisionen wird möglicherweise nur der fahrerseitige Knieairbag ausgelöst.

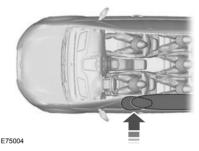
### Seitenairbags



E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin. Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

#### **Kopfairbags**



Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

### Sicherheitsgurte

#### WARNUNGEN

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden. Abstand zum Lenkrad Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe Korrektes Sitzen (Seite 126).



Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.



Das für ieden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.



Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.



Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.



Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

# **Zustand nach einem Aufprall**

#### **ACHTUNG**

Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

## **ANLEGEN DER** SICHERHEITSGURTE

#### **ACHTUNG**

Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.





Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen Jassen.

# HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



**Beachte:** Wird die Schiebevorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

### **GURTWARNER**

#### **ACHTUNG**

 $\triangle$ 

Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte

korrekt angelegt sind.



Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine

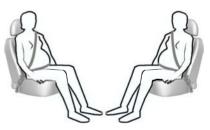
bestimmte, sehr geringe

Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers während der Fahrt abgenommen wird. Das akustische Warnsignal und die Warnleuchte werden nach sieben Minuten deaktiviert.

# Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

# ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

#### **ACHTUNG**

Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband beguem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch, Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

# **BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN**

#### **ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes

Kinderrückhaltesvstem auf dem Reifahrersitz verwenden



F71313

### Einbau des Beifahrerairbag-**Deaktivierungsschalters**

#### **ACHTUNG**

Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein

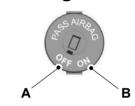
Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe Warnleuchten und Anzeigen (Seite 84).

Kinderrückhaltesvstém entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

### Beifahrerairbag abschalten



F71312

- Deaktiviert Α
- R **Aktiviert**

Drehen Sie den Schalter in Stellung A.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die

Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

# Aktivieren des Beifahrerairbags

#### **ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung B.

## Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

#### VORSICHT

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel verund entriegelt werden.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen. Dies schützt vor Diebstahl durch Blockieren der Fernbedienungsfrequenz.

**Beachte:** Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

## PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen).

## Programmieren einer neuen Fernbedienung.

Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.

- Den Schlüssel innerhalb von 6 Sekunden viermal von 0 auf II und zurück auf 0 drehen.
- Den Schlüssel in Position O belassen und innerhalb von 10 Sekunden eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken. Ein Signalton bzw. eine LED bestätigt die erfolgreiche Programmierung.

**Beachte:** Danach können Sie weitere Fernbedienungen programmieren.

 Drücken Sie eine beliebige Taste auf jeder weiteren Fernbedienung innerhalb von jeweils 10 Sekunden.

#### Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

**Beachte:** Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen entriegelt oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

### WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

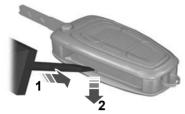


Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

## Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

#### Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



- E128809
- Führen Sie an der gezeigten Position einen Schraubendreher ein und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
- 2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



- E128810
- Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.



- 4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.
- 5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol ◆ nach oben weist.
- 6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

## Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart



- Halten Sie die Tasten seitlich gedrückt, um die Abdeckung zu lösen. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
- 2. Schlüsselbart herausnehmen.



- E105362
- Drehen Sie einen flachen Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

## Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



#### E119190

4. Setzen Sie den Schraubendreher vorsichtig an der gezeigten Position an, um die Fernbedienung zu öffnen.



#### E125860

#### **VORSICHT**



Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

- 5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
- 6. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol ◆ nach unten weist.
- 7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
- 8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

#### **VER-UND ENTRIEGELN**

#### VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

#### Zentralverriegelung

Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Dies ist erforderlich. wenn Fernbedienung oder schlüssellose Entriegelung nicht funktionieren.

Beachte: Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt.

### Doppelverriegelung

#### **ACHTUNG**



Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden.

Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.



E71961

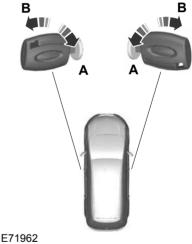
Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert. dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

#### Bestätigung des Verriegelns und **Entriegelns**

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

#### Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel

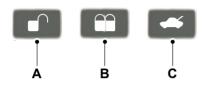


- - Α Entriegeln
  - B Verriegeln

## Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Drehen Sie den Schlüssel zum Betätigen der Doppelverriegelung zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung.

## Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln



E87379

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Entriegelung Kofferraumdeckel (zweimal drücken)

## Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung verriegeln

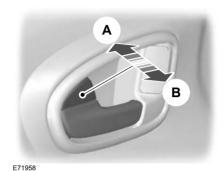
Taste **B** einmal drücken.

#### Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung doppelt verriegeln

Taste **B** zweimal innerhalb von drei Sekunden betätigen.

#### Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

#### Fahrertür



- A Alle Türen verriegeln
  - B Alle Türen entriegeln

#### Fahrgasttüren vorn und hinten



E98653

Drücken Sie zur einzelnen Verriegelung der Fahrgasttüren vorn und hinten die Taste und schließen Sie nach dem Verlassen des Fahrzeugs die Tür.

#### Kofferraumdeckel

## Kofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen

Taste **C** auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

#### Kofferraumdeckel schließen

#### 4-Türer



5-Türer



#### **Turnier**



F89133

Eine Griffmulde auf der Innenseite des Kofferraumdeckels erleichtert das Schließen.

#### **Automatisches Wiederverriegeln**

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

#### Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

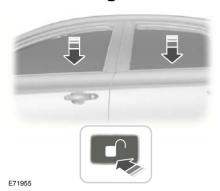
Die Entriegelungsfunktion kann so programmiert werden, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 35).

## ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe Elektrische Fensterheber (Seite 75).

#### Rundumöffnung



Drücken Sie zum Öffnen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Entriegelungstaste**. Drücken Sie entweder die **Verriegelungstaste** oder die **Entriegelungstaste**, um die Öffnungsfunktion zu unterbrechen.

#### Rundumschließung

#### Fahrzeuge ohne Key-Free-System

#### **ACHTUNG**

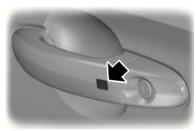
Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Im Notfall kann die Funktion sofort durch Drücken einer Taste unterbrochen werden.





Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Verriegelungstaste**. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Schließfunktion zu unterbrechen. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

#### Fahrzeuge mit Key-Free-System



E87384

#### **ACHTUNG**

Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Bei einem Notfall Taste auf dem Griff der Fahrertür drücken, um den Vorgang abzuhrechen.

Beachte: Die Rundumschließfunktion kann über die Taste auf dem Griff an der Fahrertür aktiviert werden. Die Rundumschließ- und -öffnungsfunktion kann ebenfalls über die Tasten auf dem Sender aktiviert werden.

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens zwei Sekunden lang die Taste am Fahrertürgriff. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

## **SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG**

### Allgemeine Informationen

#### **ACHTUNG**

Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht. wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder

elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Beachte: Wird innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrmals an den Türgriffen gezogen, ohne dass ein gültiger Sender vorhanden ist, ist das System 30 Sekunden lang nicht funktionsfähig.

Das schlüssellose Schließsystem ist nicht funktionsfähig, wenn:

- die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- die Batterie des Senders entladen ist.

Beachte: Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



F78276

Zum Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich der Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1.5 Metern ab Fahrer-. Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

#### Sender

Das Fahrzeug kann mit dem Sender verund entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe Ver- und Entriegeln (Seite 38).

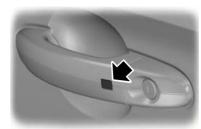
### Fahrzeug verriegeln

#### **ACHTUNG**

Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Beachte: Die Zündung schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Wird vom Kofferraumdeckel aus verriegelt, muss sich der Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels befinden.



E87384



E87435

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren und dem Kofferraumdeckel.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Doppelverriegelung, Alarm und Innenraum-Sensoren aktivieren:

 Drücken Sie einen Verriegelungsknopf zweimal innerhalb von drei Sekunden.

Beachte: Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Dies ist so vorgesehen, damit durch Ziehen am Türgriff geprüft werden kann, ob das Fahrzeug verriegelt ist. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, vorausgesetzt der Sender befindet sich im Erfassungsbereich.

#### Kofferraumdeckel

**Beachte:** Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der Sender im Kofferraum befindet.

**Beachte:** Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels erkannt, kann der Kofferraumdeckel geschlossen werden.

### Fahrzeug entriegeln

**Beachte:** Wird das Fahrzeug länger als fünf Tage nicht entriegelt, wechselt das System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.



E78278

Ziehen Sie an einem der Türgriffe oder dem Kofferraumdeckelgriff.

**Beachte:** Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger Sender befinden.

Durch ein langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

#### Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird ( Siehe **Schlüssel und Funk-Fernbedienungen** (Seite 35).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen und der Kofferraumdeckel verriegelt. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür oder eine Fondtür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und der Kofferraumdeckel entriegelt.

#### Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

Damit diese Sender wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die

Fernbedienungs-Entriegelungsfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

#### Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



- Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
- 2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

## Wegfahrsperre

### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

## **CODIERTE SCHLÜSSEL**

**Beachte:** Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.

**Beachte:** Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

## WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

## WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert. Wird die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** im Informationsdisplay angezeigt, wurde der Schlüssel nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Die Meldung Wegfahrsperre aktiv wird beim Einschalten der Zündung im Informationsdisplay angezeigt. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### **Alarmanlage**

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der folgenden Diebstahlwarnanlagen ausgerüstet:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren. batteriegestütztem Alarmsystem und Neigungssensoren

#### Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

#### Innenraumsensoren

#### Fahrzeuge ohne Dachkonsole



E71401

#### Fahrzeuge mit Dachkonsole



F131656

#### **ACHTUNG**

Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden. Diebstahlwarnanlage nicht mit umfassendem Schutz aktivieren. wenn sich Personen. Tier oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen, indem sie Bewegungen im Fahrzeug erfassen.

#### Batteriegestütztes Alarmsystem

Das batteriegestützte Alarmhorn stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Das System wird direkt beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm verfügt über eine eigene Batterie und aktiviert eine Alarmsirene, wenn die Fahrzeugbatterie oder das batteriegestützte Alarmsystem selbst abgeklemmt wird.

#### Neigungssensoren

Die Neigungssensoren erkennen aufgrund von Änderungen der Fahrzeugneigung, wenn versucht wird, ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

**Beachte:** Wird auf einer Fähre die Diebstahlwarnanlage aktiviert, müssen die Neigungssensoren deaktiviert werden. Hierzu reduzierten Schutz wählen. Dadurch wird verhindert, dass der Alarm durch Bewegungen ausgelöst wird.

#### Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Wenn die Zündung ohne gültigen Schlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird
- Beim Erfassen von Bewegungen im Fahrzeug durch die Innenraumsensoren
- Bei Fahrzeugen mit batteriegestütztem Alarmsystem: Beim Abklemmen von Fahrzeugbatterie oder batteriegestütztem Alarmsystem selbst
- Beim Erfassen von Neigungsänderungen des Fahrzeugs durch die Neigungssensoren

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

#### Umfassender und reduzierter Schutz

#### **Umfassender Schutz**

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

**Beachte:** Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden oder wenn sich das Fahrzeug (bei eingebauten Neigungssensoren) auf einer Fähre befindet.

Beachte: Fehlalarme können auch durch die Zusatzheizung ausgelöst werden. Siehe Zusatzheizung (Seite 118). Bei Betrieb der Zusatzheizung sollten Sie den Luftstrom auf den Fußraum richten.

#### Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

**Beachte:** Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird der Alarm auf umfassenden Schutz zurückgesetzt.

#### Bei Ausstieg fragen

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzumfang fragt.

Wenn Sie **Bei Ausstieg fragen** wählen, wird die Meldung **Reduzierter Schutz?** jedes Mal im Display des Kombiinstruments angezeigt, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Soll der Alarm mit umfassendem Schutz scharfgestellt werden, verlassen Sie das Fahrzeug ohne die Taste **OK** zu betätigen.

## Umfassenden oder reduzierten Schutz wählen

Beachte: Wird Reduziert gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie Bei Ausstieg fragen.



# 

#### E74509

- Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. **Alarm** wählen und rechte Pfeiltaste drücken

- Reduzierten oder Umfassenden Schutz markieren. Wenn Sie es vorziehen,, bei jedem Ausschalten der Zündung gefragt zu werden, wählen Sie Bei Ausstieg fragen.
- 5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**
- Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

#### Informationsmeldungen

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 101).

## AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 38).

## DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

#### Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

## Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

#### Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

#### Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

**Beachte:** Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 42).

#### Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

#### Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

## Lenkrad

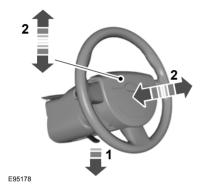
#### **EINSTELLEN DES LENKRADS**

#### **ACHTUNG**

 $\hat{\Lambda}$ 

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

**Beachte:** Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 126).



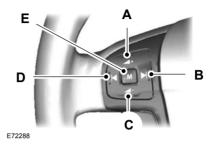


#### **ACHTUNG**



Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

## BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



- A Lautstärke auf
- B Suchlauf auf
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf ab
- F Mode

#### Mode

Halten Sie die Taste mode **gedrückt**, um die Audioquelle auszuwählen.

Drücken Sie die Taste mode, um:

- Den nächsten gespeicherten Radiosender aufzurufen
- · Die nächste CD abzuspielen
- Die andere Seite einer Kassette abzuspielen
- Ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen
- Ein Telefongespräch zu beenden

## Lenkrad

#### **Suchlauf**

Drücken Sie eine der Tasten seek, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Den vorherigen bzw. folgenden Titel einer CD abzuspielen
- Eine Kassette vor- oder zurückzuspulen

Halten Sie eine Taste seek **gedrückt**, um:

- Das Frequenzband auf- oder abwärts zu durchsuchen
- · Durch einen CD-Titel zu spulen

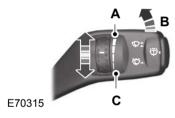
#### **SCHEIBENWISCHER**



E70696

- A Einmal wischen
- B Intervallwischen
- C Langsames Wischen
- D Schnelles Wischen

#### Intervallwischen



- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallwischen
- C Langes Wischintervall

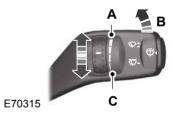
### SCHEIBENWI-SCHERAUTOMATIK

#### VORSICHT

Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

- Thteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.
- Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.



- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

#### **SCHEIBENWASCHANLAGE**

#### **ACHTUNG**

Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

**Beachte:** Bei eingeschalteter Zündung werden die Waschdüsen beheizt.



## HECKSCHEIBENWISCHERUND -WASCHANLAGE

#### Intervallwischen



## Rückwärtsgang-Wischfunktion

Der Heckscheibenwischer wird automatisch betätigt, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und sich der Wischerhebel in der Stellung **B**, **C** oder **D** befindet.

#### Waschanlage

#### **ACHTUNG**

Die Heckscheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.



Zum Einschalten der Waschanlage den Hebel vollständig zum Lenkrad ziehen und festhalten.

### SCHEINWERFER-WASCHANLAGE

Die Scheinwerferwaschanlage wird bei eingeschalteten Scheinwerfern zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet.

**Beachte:** Die Scheinwerfer-Waschanlage wird nicht bei jedem Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet, damit der Waschwasserbehälter nicht zu schnell entleert wird.

## PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

## WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

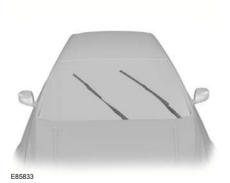
#### Vordere Wischerblätter

#### **VORSICHT**

Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.

In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Scheibenwischer, dass die Windschutzscheibe schnee- und eisfrei ist.

#### Serviceposition

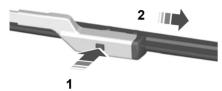




Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung A. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

#### Vordere Wischerblätter wechseln

Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung und klappen Sie die Scheibenwischerarme nach oben.



#### F72899

- 1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
- 2. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

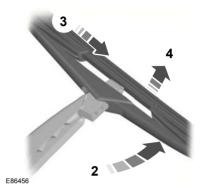
**Beachte:** Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

#### Hintere Wischerblätter

#### Hintere Wischerblätter wechseln -Turnier

 Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



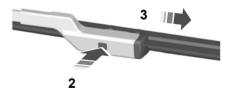
- 2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
- 3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
- 4 7 Jiehen Sie das Wischerhlatt ab

**Beachte:** Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## Hintere Wischerblätter wechseln - 5-Türer

 Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



#### F86457

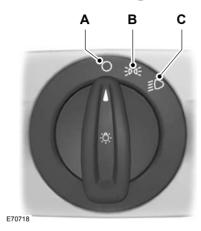
- 2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
- 3. Ziehen Sie das Wischerblatt ab.

**Beachte:** Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

#### Lichtschalterstellungen



- A Aus
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer

#### **Parkleuchten**

#### VORSICHT



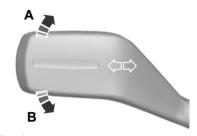
Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie

Zündung ausschalten.

#### **Beide Seiten**

Lichtschalter auf Stellung B stellen.

#### **Eine Seite**



#### E75505

- A Rechts
- B Links

#### Fernlicht und Abblendlicht



#### E70725

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

## Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

## Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

#### **TAGFAHRLICHT**

Die Leuchten leuchten bei eingeschalteter Zündung.

#### **SCHEINWERFERAUTOMATIK**



E70719

**Beachte:** Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch einund ausgeschaltet.

#### **FERNLICHTAUTOMATIK**

#### **WARNUNGEN**

Es entbindet Sie nicht von Ihrer
Verantwortung, beim Fahren
entsprechende Vorsicht und
Aufmerksamkeit walten zu lassen. Eine
manuelle Übersteuerung wird evtl.
notwendig, falls das System das Fernlicht
nicht ein- oder ausschaltet.

#### WARNUNGEN

Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.



Dieses System nicht bei Nebel verwenden.

#### VORSICHT

Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.

Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.

• Falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden, blendet das System u. U. nicht ab.

Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

**Beachte:** Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelexkremente, Insekten, Schnee und Eis frei.

Das System schaltet automatisch das Fernlicht ein, sobald es dunkel genug wird und kein anderer Verkehr vorhanden ist. Falls das System die Scheinwerfer oder Rückleuchten anderer Fahrzeuge oder Straßenbeleuchtung erkennt, schaltet es das Fernlicht aus, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Ein hinter der Mitte der Windschutzscheibe montierter Kamerasensor überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um zu ermitteln, wann das Abblendlicht ein- und ausgeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit über 40 km/h liegt.

Das Fernlicht wird abgeblendet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, so dass Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- · Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrgeschwindigkeit unter 25 km/h fällt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

## System aktivieren

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay und das automatische Fahrlicht ein. Siehe

Informationsdisplays (Seite 88). Siehe Scheinwerferautomatik (Seite 58).



E70719

Drehen Sie den Schalter auf die Position für "automatisches Fahrlicht".

Beachte: Das System benötigt u. U. nach Einschalten der Zündung, insbesondere in sehr dunkler Umgebung, eine kurze Zeitspanne, um sich zu initialisieren. Während dieser Zeitspanne schaltet sich das Fernlicht nicht automatisch ein.

#### Systemempfindlichkeit -Einstellung

Das System bietet drei Empfindlichkeitspegel, auf die Sie über das Informationsdisplay zugreifen können. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 88).

Die Empfindlichkeit bestimmt, wie schnell das Fernlicht wieder eingeschaltet wird, nachdem der andere Verkehr vor Ihnen das Sichtfeld verlassen hat.

#### Manuelle Übersteuerung des Systems



F70725

Verwenden Sie den Fernlichthebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht zu wechseln.

Beachte: Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Retrieh

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsdisplaymenü zugreifen oder den Fahrlichtschalter von "automatischem Fahrlicht" auf "Scheinwerfer" stellen.

#### **NEBELSCHEINWERFER**



E70721

#### **ACHTUNG**

Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

## **NEBELSCHLUSSLEUCHTEN**



E70720

#### WARNUNGEN



Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.

#### WARNUNGEN

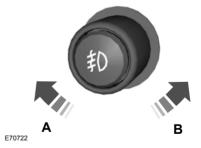
Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

## **EINSTELLEN DER** SCHEINWERFER-FAHRZEUGE **AUSGESTATTET MIT** DYNAMISCHEM **KURVENLICHT/XENON-SCHEINWERFER**

Wenden Sie sich hinsichtlich einer Einstellung der Scheinwerfer auf Rechtsbzw. Linksverkehr bitte an Ihren Händler.

## **LEUCHTWEITEN-**REGULIERUNG

Beachte: Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.



- Erhöhte Leuchtweite der Α Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

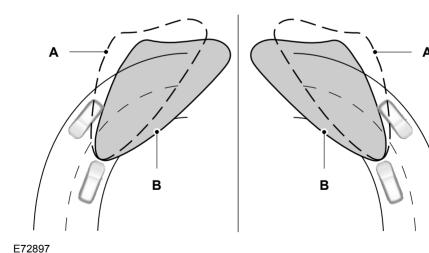
Die Leuchtweite lässt sich ie nach Fahrzeugbeladung einstellen.

## Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung		Beladung im Koffer-	Schalterposition
Vordersitze	Zweite Sitzreihe	raum	
1-2	-	-	0
1-2	-	-	0 (0.5²)
1-2	3	-	1 (0,5 <sup>2</sup> )
1-2	3	Max. <sup>1</sup>	3 (0,5 <sup>2</sup> )
1	-	Max. <sup>1</sup>	4 (1.5²)

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 258).

## **ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM (AFS)**



<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Fahrzeuge mit Niveauregulierung.

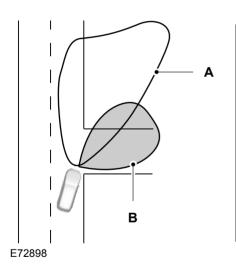
- A Ohne AFS
- B Mit AFS

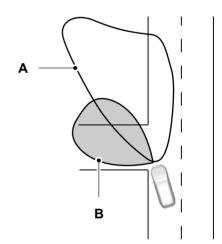
Das AFS passt das Abblendlicht der Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Dies verbessert die Sicht bei Nachtfahrten und trägt dazu bei, entgegenkommende Fahrer weniger zu blenden.

Das System ist deaktiviert, wenn das Fahrzeug steht, das Tagfahrlicht eingeschaltet oder der Rückwärtsgang eingelegt ist. Bei einer Fehlfunktion des Systems wird im Informations-Display eine Meldung angezeigt. Siehe

Informationsmeldungen (Seite 101). In diesem Fall werden die Scheinwerfer fest auf eine mittige oder niedrige Stellung eingestellt. Lassen Sie das System umgehend prüfen.

#### Kurvenfahrleuchten





- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
- B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

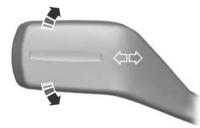
Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

#### WARNBLINKLEUCHTEN



Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

#### BLINKLEUCHTEN

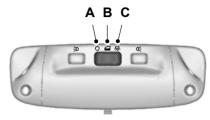


F70727

**Beachte:** Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

#### INNENLEUCHTEN

#### **Einstiegsleuchte**



#### E71945

A Ausschalttaste

B Türkontakt

C Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Gepäckraumdeckels auf. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

#### Leseleuchten



#### F71946

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

### **LED-Innenbeleuchtung**

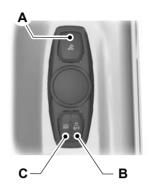
**Beachte:** Einzelne Leuchten können separat eingeschaltet werden. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn alle Leuchten vom Fahrer eingeschaltet wurden.

**Beachte:** Alle anderen Leuchten sind entweder nicht schaltbar oder besitzen nur individuelle Leseleuchten- oder Innenraumleuchtenfunktion.

Die Leuchten werden beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Kofferraumdeckels eingeschaltet. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlöschen alle Leuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

#### Seitenleuchte

F130410

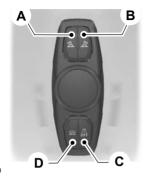


- A Schalter zum Ein-/Ausschalten der Leseleuchte
- B Türfunktionsschalter
- C Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Durch Drücken des Schalters **B** bleiben beim Öffnen der Tür alle Leuchten ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut.

Alle Leuchten können über Schalter **C** betätigt werden.

#### Mittelleuchte



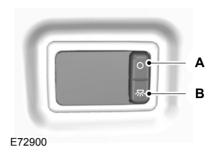
E139420

- A Schalter zum Ein-/Ausschalten der rechten Leseleuchte
- B Schalter zum Ein-/Ausschalten der linken Leseleuchte
- C Türfunktionsschalter
- D Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Durch Drücken des Schalters **C** bleiben beim Öffnen der Tür alle Leuchten ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut.

Alle Leuchten können über Schalter **D** betätigt werden.

### Make-Up-Spiegelbeleuchtung



- A Ausschalttaste
- B Ein

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Schminkspiegelleuchten automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

#### **SCHEINWERFER AUSBAUEN**

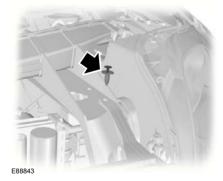
#### **ACHTUNG**

Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

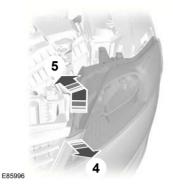
 Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube (Seite 220).



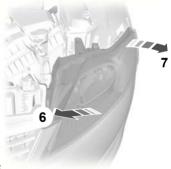
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



3. Kunststoffschraube und Halter ausbauen.



- Ziehen Sie die Ecke des Grills und Stoßfänger vorsichtig zur Fahrzeugfront.
- 5. Heben Sie den Scheinwerfer an der Ecke vorsichtig an und drücken Sie ihn soweit wie möglich zum Fahrzeugheck.



E88982

- Ziehen Sie den Scheinwerfer vorsichtig zur Fahrzeugmitte, hinter Grill und Stoßfänger, um ihn am äußeren Befestigungspunkt zu lösen.
- 7. Scheinwerfer ausbauen.

#### VORSICHT

Beim Einbau des Scheinwerfers vorsichtig vorgehen, um die Fixierungspunkte nicht zu beschädigen.

Beachte: Stellen Sie beim Finhau des Scheinwerfers sicher, dass der Scheinwerfer vollständig im äußeren Befestigungspunkt einrastet.

Beachte: Ziehen Sie heim Finhau des Scheinwerfers die vordere Schraube zuerst und dann die hintere Schraube fest.

## **WECHSEL VON GLÜHLAMPEN**

#### WARNUNGEN



Beleuchtung und Zündung ausschalten.



Lassen Sie Glühlampen abkühlen. bevor Sie sie ausbauen.



Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

#### **VORSICHT**

- Fassen Sie die Glühlampen nicht am Lampenglas an.
- Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe Tabelle zur

Glühlampen-Spezifikation (Seite 73).

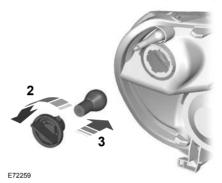
Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

#### Scheinwerfer

Beachte: Nehmen Sie die Abdeckungen ab. um Zugang zu den Lampen zu erhalten.

#### Blinker

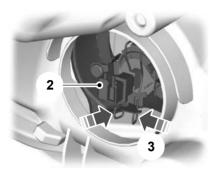
Scheinwerfer ausbauen. Siehe Scheinwerfer ausbauen (Seite 65).



- Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
- 3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

#### **Fernlicht**

Scheinwerfer ausbauen. Siehe Scheinwerfer ausbauen (Seite 65).

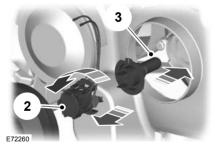


#### F72261

- 2. Den Stecker abziehen
- 3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

### **Abblendlicht**

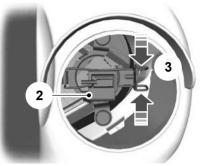
 Scheinwerfer ausbauen. Siehe Scheinwerfer ausbauen (Seite 65).



- 2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
- 3. Glühlampe herausnehmen.

#### Blinkleuchte

1. Scheinwerfer ausbauen. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 65).



#### E72262

- 2. Den Stecker abziehen
- 3. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

## **Tageslichtscheinwerfer**

**Beachte:** Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.



#### **Blinkleuchte**



1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.



#### E72291

- 2. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
- 3. Glühlampe herausnehmen.

#### **Außenleuchte**

**Beachte:** Stellen Sie das Spiegelglas so weit wie möglich nach innen.



#### E72264

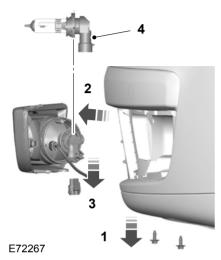
 Setzen Sie in den Spalt zwischen Spiegelgehäuse und Spiegelglas einen Schraubendreher ein und lösen Sie den Metallclip.



#### E72265

- 2. Leuchte ausbauen.
- 3. Glühlampe herausnehmen.

#### Nebelscheinwerfer



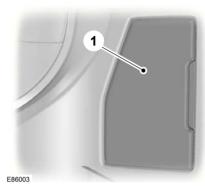
**Beachte:** Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.

**Beachte:** Schrauben nicht herausdrehen.

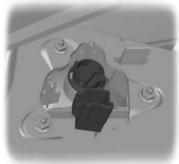
- 1. Schrauben lösen.
- 2. Leuchte ausbauen.
- Den Stecker abziehen
- 4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

#### Rückleuchten

#### Blinker



1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



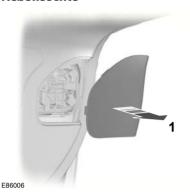
#### E131687

- 2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
- 3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

#### Rückleuchte und Bremsleuchte

**Beachte:** Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

#### Rückfahrscheinwerfer und Nebelleuchte



1. Bauen Sie die Verkleidung aus.

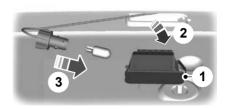


- 2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
- 3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

## Mittlere Zusatzbremsleuchte – Heckscheibe

**Beachte:** Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

### Kennzeichenleuchte



#### E72789

- 1. Federclip vorsichtig lösen.
- 2. Leuchte ausbauen.
- 3. Glühlampe herausnehmen.

## Innenraumbeleuchtung

#### Fahrzeuge mit LED-Leuchten

**Beachte:** Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.



E131655

## Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



#### F72788

- 1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
- 2. Die Streuscheibe herausnehmen.
- 3. Glühlampe herausnehmen.

## Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



#### F72787

- 1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
- 2. Die Streuscheibe herausnehmen.
- 3. Glühlampe herausnehmen.

#### Leseleuchten

## Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



#### F72796

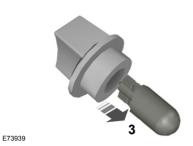
- 1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
- Die Streuscheibe herausnehmen.
- 3. Glühlampe herausnehmen.

## Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



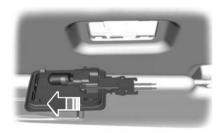
#### E72786

- 1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
- 2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.



3. Glühlampe herausnehmen.

# Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72785

## 1. Lampe vorsichtig heraushebeln.

2. Glühlampe herausnehmen.

## Gepäckraumleuchte



E72784

- 1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
- 2. Glühlampe herausnehmen.

# TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht	Hì	55
Abblendlicht	H7	55
Blinkleuchte	Hì	55
Blinkleuchte	W5W	5
Außenleuchte	W5W	5
Nebelscheinwerfer	H8	35
Begrenzungsleuchte	W5W	5

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Nebelschlussleuchte	H21W	21
Rückfahrscheinwerfer	P21W	21
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenleuchte	Soffitte	10
Leseleuchte	BA9s	5
Make-Up-Spiegelbeleuchtung	W5W	5
Gepäckraumleuchte	W6W	6

## **ELEKTRISCHE FENSTERHEBER**

#### **ACHTUNG**

Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Beachte: Die Fensterheher lassen sich einige Minuten nach Ausschalten der Zündung betätigen. Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.

Beachte: Wenn der Schalter an der ieweiligen Tür und der Schalter für das entsprechende Fenster an der Fahrertür gleichzeitig betätigt werden, bleibt das Fenster stehen.

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

## Rundum-Schließung und Rundum-Öffnung

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen. Siehe

Zentralver- und -Entriegelung (Seite 40).

Beachte: Die Rundum-Öffnung und Rundum-Schließung öffnet bzw. schließt die Fenster automatisch nur bei Fahrzeugen mit elektrischen Fensterhebern an allen vier Türen.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur. wenn der Speicher für iedes Fenster korrekt eingestellt ist.

#### Schalter an der Fahrertür



Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.

## Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren



E70849

## Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los, Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

## Sicherheitsschalter für hintere **Fenster**

#### **ACHTUNG**

Bei manchen Fahrzeugen werden beim Drücken des Schalters auch die Hintertüren von innen verriegelt.

Siehe Kindersicherung (Seite 28).

**Beachte:** Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.



F121511

Ein Schalter in der Fahrertür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen

#### Klemmschutzfunktion

#### **ACHTUNG**



Durch achtloses Schließen der Fenster kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

#### Überfahren des Klemmschutzes

#### **VORSICHT**

Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Darauf achten, dass sich am zu schließenden Fenster kein Hindernis befindet.

Gehen Sie wie folgt vor. um diese Schutzfunktion zu deaktivieren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

- Schließen Sie das Fenster zweimal his zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
- Schließen Sie das Fenster ein drittes. Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht. automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
- Lässt sich das Fenster beim dritten. Versuch nicht schließen, muss es in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

#### Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

#### **ACHTUNG**



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert. bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

- Ziehen Sie den Schalter nach oben, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
- 2. Lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn erneut zwei oder drei Mal eine weitere Sekunde nach oben.
- Öffnen Sie das Fenster und versuchen. Sie, es automatisch zu schließen.
- 4. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

#### Sicherheitsmodus

#### **ACHTUNG**



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Die Fenster bewegen sich nur ca. 0,5 Sekunden und halten dann wieder an. Schließen Sie die Fenster, indem sie den Schalter erneut betätigen, wenn die Fenster anhalten. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

#### **AUBENSPIEGEL**

#### **ACHTUNG**



Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In

Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

## Manuell einklappbare Außenspiegel

#### **Einklappen**

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

#### **Aufstellen**

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

#### **ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL**



E70846

A Linker Spiegel

B Aus

C Rechter Spiegel

## Spiegeleinstellung



F70847

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 117).

## Elektrisch anklappbare Außenspiegel

## **Automatisches Ein- und Ausklappen**

Beachte: Wurden die Außenspiegel über den Schalter - manuelles Einklappen eingeklappt, können sie nur über den Schalter - manuelles Einklappen wieder ausgeklappt werden.

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung oder durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems verriegelt wird. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung, durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems, den Türöffnungshebel innen an der Fahrertür entriegelt oder der Motor gestartet wird.

#### Manuelles Ein- und Ausklappen

Die elektrisch anklappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

Beachte: Die Außenspiegel können nach dem Ausschalten der Zündung noch einige Minuten betätigt werden (neigen und anklappen). Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.



E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel anoder auszuklappen.

Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt. **Beachte:** Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

## Rückspiegel-Neigung

Je nach gewählter Spiegelposition (**A** oder **C**) wird der entsprechende Außenspiegel bei jedem Einlegen des Rückwärtsgangs geneigt, um einen Blick auf den Bordstein zu ermöglichen.

**Beachte:** Diese Funktion kann deaktiviert werden, indem der Einstellschalter der elektrischen Außenspiegel dauerhaft auf Position **B** gestellt wird.

Die Außenspiegel kehren wieder in die Originalstellung zurück:

- wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet.
- Ca. 10 Sekunden nachdem der Schalthebel aus der Rückwärtsgangstellung bewegt wurde.
- Wenn der Schalter in die Stellung B zurückgestellt wird.

Bei erstmaliger Verwendung dieser Funktion neigen sich die Außenspiegel in eine voreingestellte Position. Diese Position kann über die folgende Sequenz eingestellt werden:

- Schalten Sie die Zündung ein. Den Motor nicht anlassen.
- 2. Wählen Sie den gewünschten Außenspiegel (A oder C).
- Legen Sie den Rückwärtsgang ein; der gewählte Außenspiegel wird in die vorgegebene Stellung bewegt.
- 4. Stellen Sie den Spiegel auf die gewünschte Neigungsposition ein.

5. Nehmen Sie den Rückwärtsgang heraus und halten Sie die gewünschte Speichertaste gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird. Siehe Speicherfunktion (Seite 135).

Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

## **SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK**



E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

## **TOTPUNKTÜBERWACHUNG**

System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

#### WARNUNGEN



Das System ist nicht dazu konzipiert. Nontakt mit anderen Fahrzeugen oder Gegenständen zu verhindern.

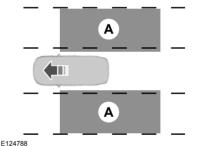
Es gibt nur eine Warnung aus, damit Fahrzeuge erkannt werden, die sich im toten Winkel befinden. Das System erkennt keine Hindernisse, Fußgänger, Motorradfahrer oder Radfahrer

#### WARNUNGEN

Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur

wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Das System ist eine Komfortfunktion, die dem Fahrer hilft, Fahrzeuge zu erkennen, die sich im toten Winkel (A) befinden. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln bis ca. 3 Meter hinter die Heckstoßfänger. Das System gibt eine Warnung aus, wenn sich bestimmte Fahrzeuge während der Fahrt im toten Winkel befinden.



## Verwendung des Systems

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.



Beachte: Reide Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft des Systems.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist das System nur in Stellung S. D und N aktiv.

Das System ist erst ab einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h aktiv. Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wird das System vorübergehend deaktiviert.

## Erfassung und Warnungen des Systems

Das System gibt eine Warnung aus, wenn Fahrzeuge von hinten oder seitlich in den toten Winkel fahren. Für Fahrzeuge, die überholt werden oder die von vorn in den toten Winkel wechseln, wird nur eine Warnung ausgegeben, nachdem sich das Fahrzeug eine kurze Zeit im toten Winkel befunden hat.

**Beachte:** Fahrzeuge, die sich schnell durch den Bereich des toten Winkels bewegen (normalerweise kürzer als 2 Sekunden) lösen den Alarm nicht aus.

Das System besteht aus zwei Radarsensoren, die hinter den Hinterrädern hinter den Stoßfängern verdeckt montiert sind

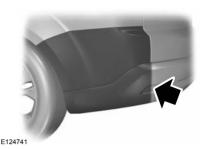
#### **VORSICHT**



Bringen Sie in diesem Bereich keine Stoßfängeraufkleber usw. an.



Reparaturen in diesen Bereichen mit Spachtelmasse beeinträchtigen die Leistung des Systems.



## **Funktionsgrenzen**

Es sind bestimmte Fälle möglich, in denen Fahrzeuge, die in den toten Winkel fahren und diesen verlassen, nicht erkannt werden

Fälle, in denen u. U. keine Fahrzeuge im toten Winkel erfasst werden:

- Schmutzansammlung an den hinteren Stoßfängern im Bereich der Sensoren.
- Bestimmte Manöver von Fahrzeugen. die in den toten Winkel fahren/aus dem toten Winkel fahren
- Fahrzeuge, die den toten Winkel mit hoher Geschwindigkeit passieren.
- Raue Wetterbedingungen.
- Mehrere Fahrzeuge, die den toten Winkel in engem Abstand zueinander passieren.

#### **Falsche Warnung**

Beachte: Falsche Warnungen sind vorübergehend und werden korrigiert.

Es gibt Fälle, in denen das System eine Warnung ausgibt, obwohl sich kein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

Umstände, in denen falsche Warnungen ausgegeben werden können:

- Leitplanken.
- Betonfahrbahntrennungen.
- Baustellenbereiche.

- Enge Kurven an Gebäuden.
- Büsche und Bäume.
- Fahrrad- und Motorradfahrer.
- Beim Anhalten, wenn sich ein Fahrzeug direkt und sehr nah hinter Ihnen befindet.

## System ein- und ausschalten

**Beachte:** Das System bleibt ein- oder ausgeschaltet, bis dies manuell geändert wird.

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 88).

Wird das System ausgeschaltet, werden keine weiteren Warnungen ausgegeben. Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 84).

## Erkennungsfehler

**Beachte:** Die Warnleuchte im Spiegel leuchtet nicht auf.

Vermutet das System einen Sensorfehler, leuchtet das System-Warnsymbol auf. Das Informationsdisplay bestätigt den Fehler und zeigt an, ob die linke oder rechte Seite betroffen ist.

#### **Blockierter Sensor**

#### **ACHTUNG**

Bevor das System einen blockierten Sensor erkennt und eine Warnung ausgibt, nimmt die Zahl der nicht erkannten Objekte zu.

#### **VORSICHT**

Die Sensoren können Fahrzeuge bei starkem Regen oder bei anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen. Beachte: Halten Sie den hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee.

Ein verschmutzter Sensor kann die Systemleistung beeinträchtigen. Es wird möglicherweise eine Meldung über einen zugesetzten Sensor angezeigt.

Das System kehrt automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald auf beiden Seiten zwei Hindernisse erfasst wurden.

### Falsche Warnungen bei Anhängerbetrieb

#### **VORSICHT**

Fahrzeuge mit einem nicht von uns zugelassenen

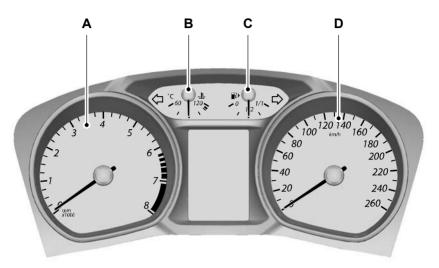
Anhängerzugvorrichtungs-Modul werden möglicherweise nicht korrekt erkannt. Schalten Sie das System aus, um falsche Warnungen zu vermeiden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 88).

Ist das Fahrzeug mit einem von uns zugelassenen

Anhängerzugvorrichtungs-Modul ausgestattet, erkennt das System einen angeschlossenen Anhänger und schaltet sich ab. Auf dem Informationsdisplay wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Siehe Informationsmeldungen (Seite 101). Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe Warnleuchten und Anzeigen (Seite 84).

## **ANZEIGEN**

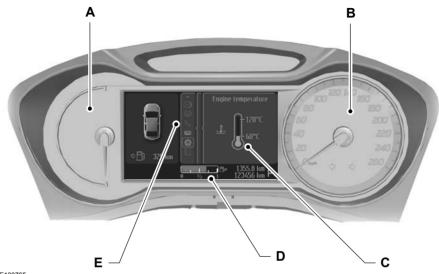
## Typ 1 und 2



## E72984

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Tachometer

**Typ 3** 



- E130765
  - A Drehzahlmesser
  - B Tachometer
  - C Kühlmitteltemperaturanzeige
  - D Tankanzeige
  - E Fahrerinformationssystem Siehe **Informationsdisplays** (Seite 88).

## Kühlmitteltemperaturanzeige

**Beachte:** Bei Typ 3 erscheint diese Anzeige im Fahrinformationsdisplay - allerdings nur wenn erforderlich. Siehe

Informationsdisplays (Seite 88).

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur ist der Thermometerstand im mittleren Bereich.

#### VORSICHT

Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Falls sich der Thermometerstand zu 120°C hin bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache am abgekühlten Motor prüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 232).

#### **Tankanzeige**

Beachte: Bei Tvp 3 wird diese Anzeige im Fahrinformationsdisplay aufgeführt.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

## WARNLEUCHTEN UND **ANZEIGEN**

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ARS
- Airbag
- Überwachung Toter Winkel
- **Bremssystem**
- Kühlmitteltemperatur
- Motor
- Glatteis
- Zündung
- Öldruck
- Stabilitäts-Programm (ESP)

Wenn eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

#### Warnleuchte ABS



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normalen Bremsen des

Fahrzeugs stehen weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in

einer Fachwerkstatt prüfen.

## Warnleuchte für System zur Überwachung des toten Winkels



Sie leuchtet auf, wenn die Funktion ausgeschaltet wird oder eine Meldung über das

System vorliegt. Siehe

Totpunktüberwachung (Seite 79). Siehe Informationsmeldungen (Seite 101).

## **Bremssystem-Leuchte**



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

#### **ACHTUNG**



Verringern Sie langsam die Fahrt und halten Sie an, sobald die Verkehrssituation es zulässt.

Verwenden Sie die Bremsen vorsichtig.

Wenn diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, prüfen Sie zunächst, ob die Feststellbremse angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, liegt ein Defekt vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## Warnleuchte Kühlmitteltemperatur

#### **VORSICHT**

Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine

Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 232).

#### Blinkleuchten



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte

aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 67).

## Warnleuchte Motorregelung



Leuchtet sie bei drehendem Motor, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt.

**Geschwindigkeit umgehend reduzieren.** Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

#### **VORSICHT**

Wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet und eine Meldung erscheint, lassen Sie das System umgehend prüfen.

## Kontrollleuchte Abstandswarnung



Sie leuchtet, wenn diese Funktion abgeschaltet ist. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 180).

#### Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet auf, wenn die Nebenscheinwerfer eingeschaltet werden.

#### Warnleuchte Frost

#### **ACHTUNG**



Selbst bei Temperaturen über 4 °C ist bei Schlechtwetter Vorsicht geboten.



Sie leuchtet gelb, wenn die Außentemperatur zwischen 4 und 0 °C beträgt. Sie leuchtet

rot, wenn die Außentemperatur unter 0°C beträgt.

## Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 143).

#### Kontrollleuchte Schweinwerfer

Rückleuchten eingeschaltet werden.



Sie leuchtet auf, wenn Abblendlicht oder seitliche Begrenzungsleuchten und

## Warnleuchte Zündung



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische

Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## Warnleuchte - Fahrspurwechsel



Sie leuchtet auf, wenn die Funktion ausgeschaltet wird oder eine Meldung über das

System vorliegt. Die Leuchte erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten bzw. durch Ausschalten der Zündung. Siehe Warnung-Fahrspurwechsel (Seite 186). Siehe Informationsmeldungen (Seite 101).

#### **Kraftstoff-Warnleuchte**



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

## **Kontrollleuchte Fernlicht**



Sie leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

### Anzeige - Fahrerinformationssystem



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe

Informationsmeldungen (Seite 101).

#### Warnleuchte Öldruck

#### VORSICHT

Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet, Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine

Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an. sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 231).

#### Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte



Sie leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden.

## Sicherheitsgurt-Warnanzeige



Siehe Gurtwarner (Seite 33).

### Schaltanzeige



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang

günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO2-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf

## Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)



Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem

Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig. weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Wird ESP abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

## Start-/Stoppleuchte



Leuchtet auf, wenn der Motor gestoppt wird oder wenn eine Meldung vorliegt. Siehe

Verwenden von start-stop (Seite 145). Siehe Informationsmeldungen (Seite 101).

# AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

#### Warnsummer ein-/ausschalten

Gewisse Warnsummer können deaktiviert werden.

Für die Einstellung der gewünschten Warnsummer:



- E70499
- 1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Einstellungen mit den Pfeiltasten auf-/abwärts wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
- 3. **Warnsummer** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
- Entsprechenden Warnsummer markieren und **OK**-Taste drücken, um den Summer zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- 5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### **ACHTUNG**



Bedienelemente des Informationsdisplay nicht während der Fahrt betätigen.

**Beachte:** Das Informationsdisplay bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.

Verschiedene Systeme Ihres Fahrzeugs können über die Tasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Detaillierte Anweisungen zum Audio-, Navigationssystem, Telefon usw. sind dem entsprechenden Handbuch zu entnehmen.

#### **Bedienelemente**



#### Drücken Sie die Pfeiltasten auf und ab:

- um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln
- um zwischen Optionen in einem Menü zu wechseln und sie auszuwählen.

#### Drücken Sie die Pfeiltaste rechts:

- um von den Bordcomputeranzeigen in das Hauptmenü zu wechseln
- um ein Untermenü aufzurufen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

**Beachte:** Wenn Sie eine Zeit lang keine Taste drücken, wechselt das System automatisch zu den Bordcomputeranzeigen zurück.

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

Funktionen des Kombiinstruments

Funktion	Typ 1	Typ 2	ТурЗ
Bordcomputer	Х	Х	X
Informationsmeldungen	Х	Х	X
Uhreinstellung	Х	Х	X
Anzeige-Einstellung	-	Х	Х

Funktion	Typ 1	Typ 2	ТурЗ
Standheizungs-Einstellung	-	Х	Х
Navigationssystem-Steuerung	-	-	Х
CD-Steuerung	-	-	Х
CD-Wechsler-Steuerung	-	-	Х
Radio-Steuerung	-	-	X
Telefon-Steuerung	-	-	X
Zusatzgerät-Steuerung	-	-	X

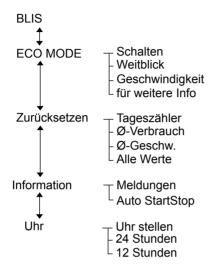
## Typ 1

09:00
Ø <b>(                                   </b>
123456 km 234.2 km

E80604

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 97).

#### Menüstruktur



E131626

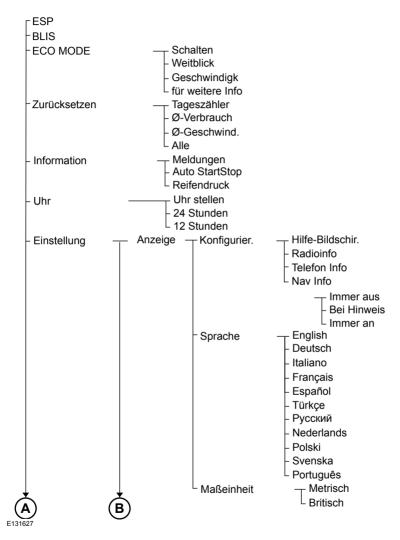
Typ 2

E74426



Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 97).

#### Menüstruktur





## **Typ 3**



Verwenden Sie die Bedienelemente, um durch das Menü zu blättern.

#### Geräteliste

Das markierte Symbol zeigt das aktuelle Menü an.



Navigationssystem



CD-Spieler



CD-Wechsler



Radio



Telefon



Bordcomputer

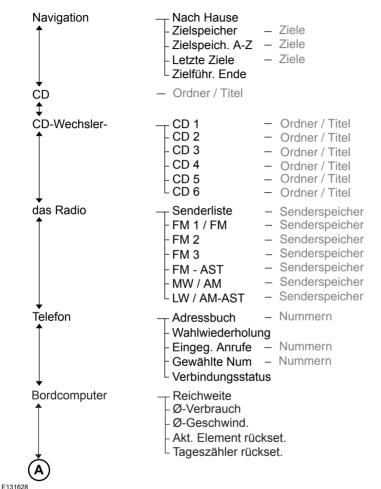


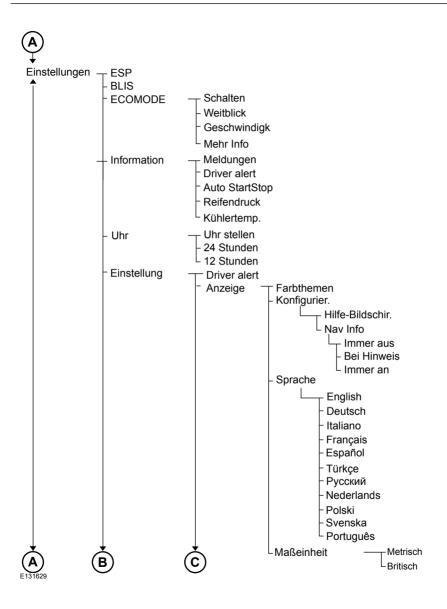
Einstellungen

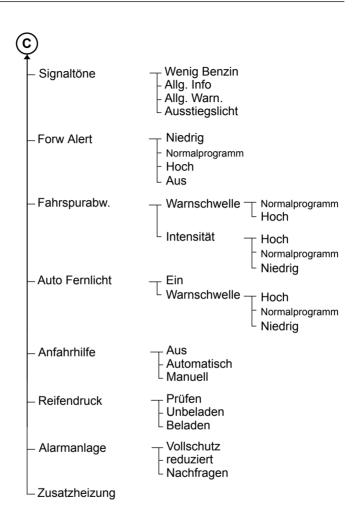


Externes Gerät

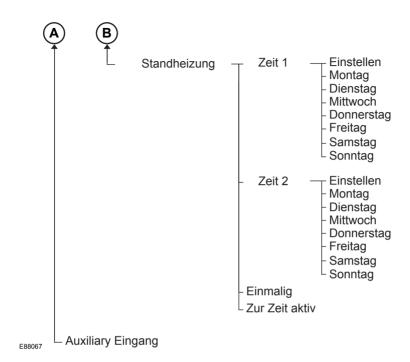
## Menüstruktur







E131630



## **BORDCOMPUTER**

### Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

#### Teilstreckenzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

#### **Rest-Reichweite**

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

## Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

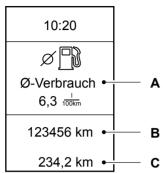
## Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

## **Außentemperatur**

Anzeige der Außentemperatur.

## Typ 1 und 2



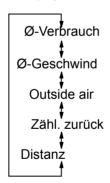
F74428

A. Bordcomputer

B. Kilometerzähler

C. Teilstreckenzähler

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:



E74441

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln.

**Beachte:** Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.

#### Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

- 1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten Auf und Ab **Teilstrecke zurücksetzen** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
- 4. Drücken Sie die Pfeiltaste "rechts", um die Funktion auszuwählen.
- 5. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

Wählen Sie, um alle drei Anzeigen zurückzusetzen **Alle Werte** und halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

## **Typ 3**



F88049

## A Bordcomputer

Drücken Sie die **OK**-Taste am Lenkrad, um die verschiedenen Anzeige des Bordcomputers durchzuschalten. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt, wenn Sie einen Wert zurücksetzen möchten.

# Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Bordcomputer** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 2. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
- 3. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

# PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sofern Sie sie ausgewählt haben, werden die folgenden Informationen im Informations-Display angezeigt:

### Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon

Der Hilfebildschirm erscheint einige Sekunden, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Wenn Radio, Navigationssystem oder Telefon in Betrieb sind, werden Informationen zu diesem System im Informations-Display angezeigt.

Zur Auswahl, welche Informationen im Informations-Display angezeigt werden:

#### Typ 1 und 2

- 1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- Wählen Sie Konfigurieren und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- Wählen Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste OK, um Hilfebildschirm, Radio-Info und Telefon-Info ein- und auszuschalten.

 Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

## Typ3

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab Einstellung und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- Wählen Sie Konfigurieren und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- Markieren Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste OK, um Hilfebildschirm und NAV-Info einund auszuschalten.

## **Navigationsinformationen**

Sie können auch wählen, wann die Navigationsinformationen im Informations-Display angezeigt werden sollen. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- Immer aus: Im Informations-Display werden keine Navigationsinformationen angezeigt.
- Bei Zielführung: Die Navigationsinformationen werden nur angezeigt, wenn das Navigationssystem eine Zielführungsanweisung erteilt. Diese Funktion ist nur bei bestimmten Navigationssystemen verfügbar.
- Immer ein: Wenn das Navigationssystem in Betrieb ist, werden immer Navigationsinformationen im Display angezeigt.

Einstellen, wann Navigationsinformationen angezeigt werden sollen:

#### Typ I und 2

- 1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
- Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

### **Typ 3**

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- Wählen Sie Konfigurieren und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

#### Sprache

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden:

Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch

#### Typ 1 und 2

- 1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
- Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

## ТурЗ

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

#### Maßeinheiten

**Beachte:** Die Außenlufttemperatur wird nur in Grad Celsius angezeigt und kann nicht auf Grad Fahrenheit angezeigt werden.

Metrische oder Imperial-Maßeinheiten wählen:

#### Tvp 1 und 2

- Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken um das Hauptmenü aufzurufen.
- 2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab Einrichten und drücken Sie die rechte Pfeiltaste
- 3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts"
- 4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste OK. um die Einstellung zu bestätigen.
- 6. Drücken Sie die Pfeiltaste "links", um das Menü zu verlassen. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

## Tvp3

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab Einstellung und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab Einrichten und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. Wählen Sie Anzeige und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken. Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste OK, um die Einstellung zu bestätigen.

## INFORMATIONSMELDUNGEN



Drücken Sie **OK**, um Meldungen aus dem Informationsdisplay zu bestätigen und zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 erfordern bestimmte Meldungen eine Bestätigung, bevor die Menüs aufgerufen werden können.

## Anzeige Meldung



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Anzeige Meldung auf. Je nach Wichtigkeit

der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

## Symbole



Siehe Bedienungsanleitung.



Lassen Sie das System beim nächsten Service prüfen.



Lassen Sie das System umgehend prüfen.



Fahrzeug sobald wie möglich stoppen.

## Aktuelle Meldungen ansehen

### Typ 1 und 2

- Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" Information und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 3. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 4. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

#### Typ3

- 1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" Information und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 4. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
- 5. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

## **Niveauregelung**

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
IVDC-Fehlfunktion	gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
IVDC Komfort	-	Siehe <b>Aktive Dämpfung</b> (Seite 167).
IVDC Normal	-	Siehe <b>Aktive Dämpfung</b> (Seite 167).
IVDC Sport	-	Siehe <b>Aktive Dämpfung</b> (Seite 167).

## **Airbag**

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Airbag malfunction	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## **Alarmanlage**

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Alarm ausgelöst	gelb	Siehe <b>Diebstahlwarnanlage</b> (Seite 46).
Service der Dieb- stahlwarnanlage erforderlich.	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

# Scheinwerferautomatik, Spurleitassistent und Fahrerwarnung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Fahrer müde Bitte Rast!	rot	Halten Sie so bald wie möglich an einem sicheren Ort und ruhen Sie sich aus.
Frontkamera Scheibe reinigen	gelb	Sicht des Frontkamerasensors ist beeinträchtigt. Reinigen Sie die Windschutzscheibe.
Frontkamera Störung	gelb	Der Frontkamerasensor ist gestört. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Frontkamera nicht verfügbar	gelb	Die betroffenen Systeme sind vorübergehend nicht verfügbar, sollten jedoch nach ein paar Minuten betriebsbereit sein.
Fahrer müde Vorschlag: Rast	gelb	Legen Sie bald eine Rast ein.
Spurabw. Warn. Störung	gelb	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

# **Batterie und Ladesystem**

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Überspannung: Sicher anhalten!	rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Batterie schwach	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

# Überwachung - Toter Winkel

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
BLIS Sensor blockiert	gelb	Siehe <b>Totpunktüberwachung</b> (Seite 79).
BLIS: Störung rechter Sensor	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS: Störung linker Sensor	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS Störung	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS inaktiv wg. Anhänger	gelb	Siehe <b>Totpunktüberwachung</b> (Seite 79).

## Kindersicherung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Kindersicherung Störung		Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

# Klimaregelung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Zusatz-Heizung ein	gelb	Siehe <b>Zusatzheizung</b> (Seite 118).

# Geschwindigkeitsregelung und adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) $\,$

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
ACC-Störung	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Radar-Sensor reinigen	gelb	Siehe Verwenden der adaptiven Geschwindig- keitsregelung (ACC) (Seite 175).
Abstandswarnung defekt	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Geschwindigkeitsregelung aktiv	-	Siehe <b>Geschwindigkeitsregelung</b> (Seite 173).
Geschwindigkeitsre- gelung Standby	-	Siehe <b>Geschwindigkeitsregelung</b> (Seite 173).
ACC nicht verfügbar	-	Siehe <b>Verwenden der adaptiven Geschwindig- keitsregelung (ACC)</b> (Seite 175).

## Türöffnung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Fahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Fahrerseite offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Beifahrerseite offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Kofferraum offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen.	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen. Siehe <b>Öffnen und Schließen der Motorhaube</b> (Seite 220).

# Wegfahrsperre

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Wegfahrsperre aktiv	gelb	Siehe <b>Wegfahrsperre</b> (Seite 45).

# Berganfahrhilfe

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Bergstarthilfe nicht verfügbar	gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
Feststellbremse verwenden!	gelb	Siehe <b>Berganfahrassistent</b> (Seite 164).
Bergstarthilfe aktiv	-	Siehe <b>Berganfahrassistent</b> (Seite 164).
Bergstarthilfe aus	-	Siehe <b>Berganfahrassistent</b> (Seite 164).

# Schlüsselloses System

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Lenkungs-Störung	rot	Lassen Sie das System umgehend überprüfen.
Schlüssel nicht erfasst	gelb	Siehe <b>Schlüssellose Entriegelung</b> (Seite 42).
Fahrzeug nicht funktionsfähig, STOP drücken	gelb	Der Motor läuft weiterhin. Zündung ausschalten. Siehe <b>Schlüsselloses Startsystem</b> (Seite 138).
Schlüssel außer- halb des Fahrzeugs	gelb	Siehe <b>Schlüssellose Entriegelung</b> (Seite 42).
Schlüsselbatterie stark entladen	gelb	Siehe <b>Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung</b> (Seite 35).
Lenkrad eingerastet - Erneut versuchen	-	Siehe <b>Lenkradschloss</b> (Seite 140).

## Beleuchtung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Störung Schein- werfer	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Abblendlicht: Glüh- lampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Abblendlicht sind durchgebrannt. Glühlampen – Abblendlicht prüfen. Siehe <b>Wechsel von Glühlampen</b> (Seite 67).
Nebelschluss- leuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Nebelschluss- leuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Nebelschlussleuchten prüfen. Siehe <b>Wechsel</b> <b>von Glühlampen</b> (Seite 67).
Bremsleuchten: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Brems- leuchten prüfen. Siehe <b>Wechsel von</b> <b>Glühlampen</b> (Seite 67).
Anhänger-Brems- leuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger- Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten prüfen.
Anhänger-Blink- leuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger- Blinkleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten prüfen.

## Wartung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Motorstörung	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Motorölstand prüfen	gelb	Siehe <b>Prüfen des Motoröls</b> (Seite 231).
Wasser im Kraft- stoff	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Niedriger Scheiben- waschwasserstand	-	Siehe <b>Prüfen der Waschflüssigkeit</b> (Seite 233).
Service Öl	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

## Insassenschutz

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Aufprallmodus	-	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## **Feststellbremse**

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Feststellbremse betätigt	rot	Siehe <b>Handbremse</b> (Seite 160).
Feststellbremse betätigt	gelb	Siehe <b>Handbremse</b> (Seite 160).

## Servolenkung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Störung Servolen- kung	gelb	Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Störung ESP	-	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
ESP aus	-	Siehe <b>Verwenden der Stabilitätsregelung</b> (Seite 162).

## **Start-Stopp**

Meldung	Anzeige Meldung	Maßnahme
Auto StartStop Zünd. ausschalt.	rot	Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten. Siehe <b>Verwenden von start-stop</b> (Seite 145).
Auto StartStop Kupp- lung betätig	-	Der Motor muss wieder angelassen werden. Daher Kupplungspedal drücken. Siehe <b>Verwenden von</b> <b>start-stop</b> (Seite 145).
StartStop: Gang herausnehmen	-	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe <b>Verwenden von start-stop</b> (Seite 145).
StartStop: Man. Start erforderl.	-	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.

## Getriebe

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Getriebe defekt	rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Zu hohe Getriebe- temperatur	gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Reifen prüfen !	rot	Der angegebene Reifen hat weiter Druck verloren. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifen- luftdruck befüllen. Siehe <b>Technische Daten</b> (Seite 254).
Reifendrücke prüfen	rot	Bei einem oder mehreren Reifen ist der Fülldruck deutlich zu gering. Diese Meldung kann nach dem Einbau eines neuen Sensors angezeigt werden. Reifen prüfen und auf vorgeschriebenen Reifen- luftdruck befüllen. Siehe <b>Technische Daten</b> (Seite 254).
Reifen prüfen	gelb	Der angegebene Reifen hat einen deutlich zu niedrigen Druck. Reifen prüfen und auf vorge- schriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe <b>Technische Daten</b> (Seite 254).
Störung Reifenüber- wachung	gelb	Es ist ein Notrad angebaut. Standardreifen mit korrektem Reifendruck und Sensor so bald wie möglich anbauen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden.
		Fehlfunktionen an bis zu drei Sensoren, ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System oder es wurde eine allgemeine Störung festgestellt. Lassen Sie das System umgehend in einer Fach- werkstatt prüfen. Bei einer Störung kann das System niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen bzw. melden.
Reifendruck für hohe Geschwindig- keit erhöhen	gelb	Die Reifendrücke sind nicht für eine Geschwindig- keit von 160 km/h geeignet. Reifen auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck befüllen. Siehe <b>Technische Daten</b> (Seite 254). Diese Meldung wird nur einige Sekunden mit einer Warnmeldung für unzureichenden Reifenfülldruck angezeigt.
Reifensensoren nicht erfasst	-	Sie haben Räder und Reifen ohne Sensoren angebaut. Der Reifendruck wird nicht überwacht.
		Fehlfunktionen an allen Sensoren oder ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System. Lassen Sie das System umgehend in einer Fach- werkstatt prüfen.

## Sprachsteuerung

Meldung	Anzeigeleuchte	Maßnahme
Sprachsteuerung Bitte sprechen	-	Siehe <b>Sprachsteuerung</b> (Seite 295).
Sprachsteuerung Nicht erkannt	-	Siehe <b>Sprachsteuerung</b> (Seite 295).
Sprachsteuerung Nicht zulässig	-	Siehe <b>Sprachsteuerung</b> (Seite 295).

## **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### **Außenluft**

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

#### **Umluftbetrieb**

#### VORSICHT

Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

## Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

## Klimaanlage

**Beachte:** Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C (39°F).

**Beachte:** Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

## Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

#### Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

#### Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

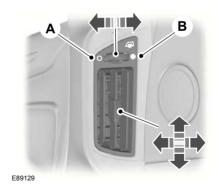
## **BELÜFTUNGSDÜSEN**

## Belüftungsdüsen vorn



E71942

## Belüftungsdüsen hinten

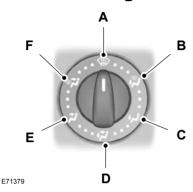


A Öffnen

B Close (Schließen)

## **MANUELLE KLIMAANLAGE**

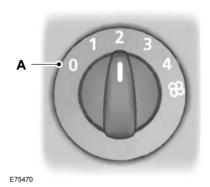
## Luftstromverteilung



- A Windschutzscheibe
- B Fußraum und Windschutzscheibe
- C Fußraum
- D Kopfraum und Fußraum
- E Kopfraum
- F Kopfraum und Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

#### Gebläse



A Ausschalttaste

**Beachte:** Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

#### **Umluftbetrieb**



Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, diese Taste drücken.

## Innenraum schnell erwärmen



E71377

## Belüftung



F71378

Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

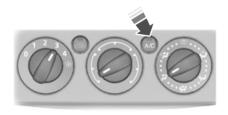
## Klimaanlage

## Klimaanlage ein-/ausschalten



Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

#### Kühlen mit Außenluft



E71380

#### Innenraum schnell abkühlen



E71381

## Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten

**Beachte:** Schalten Sie die Klimaanlage ein, um das Entfeuchten von Windschutzscheibe und Seitenfenster zu unterstützen.

**Beachte:** Drehen Sie den Heizungsregler auf maximale Heizleistung, um das Entfrosten von Windschutzscheibe und Seitenfenster zu unterstützen.



E71382

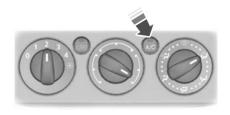
Sicherstellen, dass Gebläse und **A/C** eingeschaltet sind. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **A** stellen, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilung in Stellung **A** ein- und ausgeschaltet werden.

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 117).

## Luftfeuchtigkeit reduzieren



E71383

## **AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE**



E91390

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie einmal die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Bei dem System in Ihrem Fahrzeug handelt es sich um eine

Zwei-Zonen-Klimaautomatik. Befindet sich das System im Ein-Zonen-Betrieb, sind alle Temperaturzonen mit der Fahrerzone gekoppelt. Wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet, können beim Zwei-Zonen-System für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden.

**Beachte:** Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.

**Beachte:** Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.

Beachte: Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.

**Beachte:** Für Informationen zur automatischen Klimaregelung bei Fahrzeugen mit kombiniertem Navigationssystem und Klimaautomatik siehe separates Handbuch.

## Temperatur einstellen





E91391

Sie können die Temperatur zwischen 15,5  $^{9}$ C (60 $^{9}$ F) und 29,5  $^{9}$ C (85 $^{9}$ F) in Schritten von 0,5  $^{9}$ C (10 $^{9}$ F) einstellen. In der Stellung **LO**, 15 $^{9}$ C (59 $^{9}$ F), schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung **HI**, 30 $^{9}$ C (86 $^{9}$ F), schaltet das System auf Dauerheizen.

**Beachte:** In Stellung **LO** oder **HI** stellt das System keine vorgegebene Temperatur her.

## Ein-Zonen-Betrieb

Im Ein-Zonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Im Ein-Zonen-Betrieb erscheint im Display die Anzeige **MONO**.

#### Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Betrieb wird ausgeschaltet und im Display verschwindet die Anzeige **MONO**. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Jetzt lassen sich die Temperaturen auf der Fahrerseite und der Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied bis zu 4 9C (8°F) einstellen.

**Beachte:** Wenn Sie einen Temperaturunterschied von über 4°C (8°F) einstellen, wird auch die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied 4°C (8°F) beträgt.

**Beachte:** Wenn eine der Seiten auf **HI** oder **LO** eingestellt ist, erfolgt diese Einstellung auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.

## Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs



Drücken Sie die Taste **MONO**, um den Ein-Zonen-Betrieb einzuschalten. Die Meldung

**MONO** wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

#### Gebläse



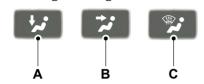
Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt.

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

## Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.



E70308

- A Fußraum
- B Kopfraum
- C Windschutzscheibe

#### Wenn die

Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Frischluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

## Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die Taste Windschutzscheibe enteisen/trocknen. Es strömt

Frischluft in das Fahrzeug. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. So lange diese Einstellung gilt, ist kein Umluftbetrieb möglich.

#### Gebläsedrehzahl- und

Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

#### Wenn

Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus. Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

## Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Bei ausgeschalteter

Klimaanlage erscheint im Display die Anzeige **A/C OFF**.

Bei eingeschalteter Klimaanlage wird **A/C ON** im Display angezeigt.

## **Umluftbetrieb**



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft

umzuschalten.

**Beachte:** Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

## Ausschalten der Klimaautomatik



Drücken Sie die Taste OFF.

Heizung, Lüftung und Klimaanlage werden abgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

# BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

#### Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

**Beachte:** Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

#### **Heizbare Windschutzscheibe**



#### Heizbare Heckscheibe



## Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrosten oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

#### ZUSATZHEIZUNG

## Standheizung

## **ACHTUNG**

Die Standheizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei korrektem Einsatz bietet die Standheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

Beachte: Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 15 °C beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.

**Beachte:** Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.

**Beachte:** Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

**Beachte:** Bei Fahrzeugen mit manueller Heizung, Lüftung und Klimaanlage ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

## Standheizung programmieren

**Beachte:** Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.

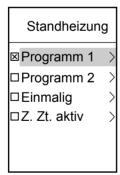
**Beachte:** Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Einstellzeit programmiert werden.

Beachte: Uhrzeit und Datum müssen korrekt eingestellt werden. Siehe **Uhr** (Seite 132).

Programmierung der Heizzeiten:



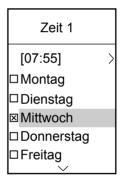
- Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, 1 um das Hauptmenü aufzurufen.
- 2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab Einrichten und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. Wählen Sie **Standheizung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste



F74467

- Über die Funktionen **Programm 1** und Programm 2 können für ieden Wochentag bis zu zwei Heizzyklen programmiert werden. Diese Zeiten werden gespeichert und die Heizung erwärmt das Fahrzeug zu diesen Zeiten an den entsprechenden Wochentagen.
- Die Funktion **Einmalig** ermöglicht die Programmierung eines Heizzvklus für einen bestimmten Tag.
- Über die Funktion Jetzt aktivieren wird die Heizung direkt eingeschaltet.

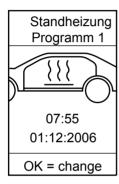
## Funktionen Programm I und Programm 2 programmieren



#### F74468

- Markieren Sie Programm 1 und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 2. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
- 3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**. Das Kästchen neben dem gewünschten Tag ist angekreuzt.
- 4. Wiederholen Sie den Vorgang, um all die Tage zu wählen, an denen die Heizung aktiviert werden soll.
- 5. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das Fahrzeug erwärmt sein soll, wählen Sie die Zeit oben auf dem Display und drücken Sie die rechte Pfeiltaste

- Drücken Sie die Taste OK die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
- 7. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.



E74469

Mit der Funktion **Programm 2** kann ein zweiter Zyklus eingestellt werden, z. B. verschiedene Zeiten an verschiedenen Tagen oder zweimal an einem Tag. Der Programmiervorgang entspricht dem für Funktion **Programm 1**.

## Funktion Einmalig programmieren

- Wählen Sie Einmalig und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Drücken Sie die Taste OK die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
- 3. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

#### Jetzt aktivieren

Wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie die Taste **OK**. Das Kästchen neben der Funktion ist angekreuzt, um anzuzeigen, dass die Heizung eingeschaltet wird.

Um die Heizung auszuschalten, wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie erneut die Taste **OK** 

## **Fernstarteinrichtung**

Mit der mitgelieferten Fernbedienung kann die Standheizung aus einer Entfernung von bis zu 500 Metern ein- und ausgeschaltet werden. Die Reichweite ist von den örtlichen Gegebenheiten sowie dem Ladezustand der Batterie abhängig. Die Fernbedienung zeigt an, ob das Signal empfangen wurde. Die Standheizung kann maximal 30 Minuten eingeschaltet sein.

Beachte: Je nach Außentemperatur wird die Heizung 10 bis 30 Minuten lang eingeschaltet. Der Innenraum kühlt nach Ablauf der Heizdauer ab, so dass ein Fernstart von über 30 Minuten vor Fahrtantritt nicht empfohlen wird.

**Beachte:** Die Fernbedienung empfängt nicht immer eine Bestätigung eines erfolgreichen Fernbedienungsbefehls bei größeren Reichweiten.

#### Einschalten

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die ON-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet grün, um den Empfang des Signals zu bestätigen.

#### **Ausschalten**

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die OFF-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet rot. um den Empfang des Signals zu bestätigen.

## **Fernstart in Kombination mit** Direktstart oder Timer



F114360

Der Fernstart ist Bestandteil der normalen Heizungssteuerung. Eine über die Direktstart- oder Timer-Funktion gestartete Standheizung kann über die Fernbedienung ausgeschaltet werden. Der umgekehrte Fall ist ebenfalls möglich.

## Rückmeldung beim Ein- und **Ausschalten**

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang grün auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung eingeschaltet wurde.

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang rot auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung ausgeschaltet wurde.

Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. zwei Sekunden lang grün. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht korrekt übertragen wurde. Wiederholen Sie die Übertragung.

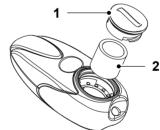
Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. 2 Sekunden lang orange, bevor sie grün oder rot wird. Dies weist darauf hin, dass die Batterien der Fernbedienung fast erschöpft sind und ausgetauscht werden müssen.

Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. 5 Sekunden lang orange. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht übertragen wurde. Die Batterien der Fernbedienung sind erschöpft und müssen bei nächster Gelegenheit ersetzt werden.

## Wechseln der Batterie der Fernbedienung

Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen, Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



E114361

Setzen Sie einen Schraubendreher oder ein anderes geeignetes Werkzeug in die Nut auf der Rückseite der Fernbedienung ein und schrauben Sie die Abdeckung ab.

#### VORSICHT



Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

2. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig heraus.

- 3. Setzen Sie eine neue Batterie ein (3.3 V. Typ CR1-3N), Achten Sie darauf. dass das Symbol + nach oben weist.
- 4. Bauen Sie die Fernbedienung wieder zusammen.

## Programmieren von Fernbedienungen

Es besteht die Möglichkeit, das Fernsteuerungssystem um weitere Fernbedienungen zu erweitern. Es können insgesamt maximal 3 Fernbedienungen hinzugefügt werden. Neu hinzuzufügende Fernbedienungen müssen einzeln programmiert werden.

Beachte: Während der Programmierung muss die Heizung ausgeschaltet werden.

**Beachte:** Das Programmierverfahren kann beliebig oft wiederholt werden. Es wird immer der ieweils älteste Sender gelöscht.

- Setzen Sie die Batterie in den neuen Sender ein.
- 2. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Empfängers durch Abziehen von Sicherung F32 des Sicherungskastens im Motorraum. Siehe Tabelle zu Sicherungen (Seite 206).
- 3. Warten Sie mindestens 5 Sekunden
- 4. Bauen Sie die Sicherung wieder ein, um die Spannungsversorgung wiederherzustellen und drücken Sie die AUS-Taste des neuen Empfängers, bis die LED erlischt.
- 5. Die neue Fernbedienung ist nun programmiert.

## Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig)

#### **ACHTUNG**

Die kraftstoffbetriebene Heizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird ie nach Außentemperatur und Kühlmitteltemperatur automatisch einoder ausgeschaltet, sofern sie nicht deaktiviert wurde. Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Heizung wird

Zusatzheizung ein im Informations-Display angezeigt. Siehe Informationsdisplays (Seite 88).

Deaktivierung der kraftstoffbetriebenen Heizung:



- Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- 2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

- 3. Wählen Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die Taste **OK**, um die Heizung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.
- 4. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

## Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird ie nach Außentemperatur. Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

## **ELEKTRISCHESSCHIEBEDACH**

#### **ACHTUNG**

Stellen Sie vor der Betätigung des elektrischen Schiebedachs stets sicher, dass kein Hindernis den

Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder oder Tiere in unmittelbarer Nähe des Schiebedachs befinden. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen, Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit. wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

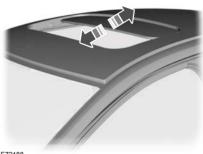
**Beachte:** Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Beachte: Das elektrische Schiebedach lässt sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe Zentralver- und -Entriegelung (Seite 40). Das Schiebedach kann entweder hinten. angehoben oder vollständig nach hinten in das Dach geschoben werden. Das Schiebedach bewegt sich so lange, wie der Schalter gedrückt wird.

Zum Betätigen des elektrischen Schiebedachs muss die Zündung eingeschaltet sein.

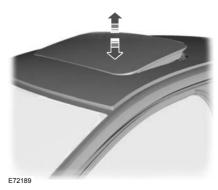
Das elektrische Schiebedach wird über einen Schalter zwischen den Sonnenblenden betätigt.

## Schiebedach öffnen und schließen



E72188

## Schiebedach heben



## Schiebedach automatisch öffnen und schließen

Beachte: Beim automatischen Öffnen hält das Schiebedach ca. 8 cm vor der vollständig geöffneten Position an. Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Das Schiebedach hält nur automatisch in dieser Position an, wenn das Schiebedach automatisch geöffnet wird.

Zum automatischen Öffnen oder Schließen des Schiebedachs beliebige Schalterseite bis zum zweiten Druckpunkt betätigen und vollständig freigeben. Zum Anhalten nochmals drücken

Ist die geschlossene Position erreicht, hält das Schiebedach automatisch an.

## Klemmschutz des Schiebedachs

#### WARNUNGEN



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert. bis der Speicher zurückgesetzt wird. Unachtsames Schließen des

Fensters kann zu Verletzungen führen.



Fin unbedachtes Schließen des Schiebedachs kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Schiebedach beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Um z.B. im Winter den Klemmschutz zu. überfahren, verfahren Sie wie folgt:

#### **ACHTUNG**



Beim dritten Schließen des Schiebedachs wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Schiebedach beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird

Schiebedach ein drittes Mal bis zum Widerstand schließen. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Schiebedach lässt sich nicht automatisch schließen. Das Schiebedach überwindet den Widerstand und kann vollständig geschlossen werden.

Lassen Sie das Schiebedach in einer Werkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt

## Sicherheitsmodus

#### **ACHTUNG**



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die

Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Das Schiebedach bewegt sich nur noch schrittweise für ca. 0.5 Sekunden. Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie immer dann die Taste, wenn das Schiebedach stehenbleibt. Wenn das Schiebedach teilweise angehoben ist. heben Sie es vollständig an und schließen Sie es dann. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

## Schiebedach initialisieren

#### **ACHTUNG**



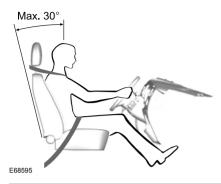
Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Falls das Schiebedach einmal nicht mehr. korrekt schließt, muss es wie folgt initialisiert werden:

- Schiebedach hinten vollständig anheben. Taste loslassen.
- Dieselbe Taste 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich das Schiebedach bewegt.
- Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken und festhalten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich vollständig und schließt sich wieder. Taste erst loslassen, nachdem das Schiebedach zum zweiten Mal die vollständig geschlossene Stellung erreicht hat.

Wenn die Taste während des Vorgangs losgelassen wird, wird die Initialisierung unterbrochen. Wiederholen Sie in diesem Fall den kompletten Vorgang.

#### **KORREKTES SITZEN**



#### WARNUNGEN



Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze. Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.

- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

## **MANUELLE** SITZVERSTELLUNG

## Längseinstellung der Sitze



#### **ACHTUNG**

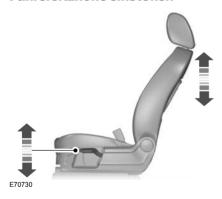
Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück. um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

## Sitze

## Lendenwirbelstütze einstellen



## Fahrersitzhöhe einstellen

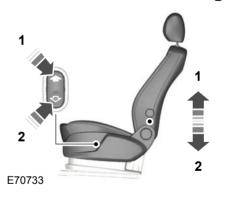


## Lehnenneigung einstellen



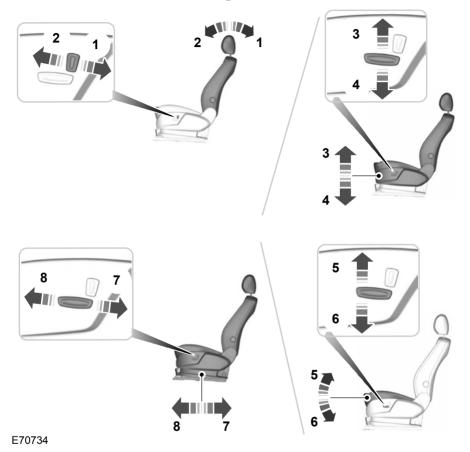
# **ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG**

## 2-fache elektrische Sitzeinstellung



## Sitze

## 8-fache elektrische Sitzeinstellung



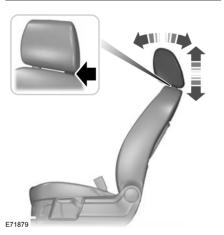
## **KOPFSTÜTZEN**

## Kopfstütze einstellen

#### WARNUNGEN

Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.

Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab. wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesvstem auf einem Rücksitz angebracht wird.



Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei beguem sein.

## Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

## RÜCKSITZE

#### WARNUNGEN

Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen



Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

## Sitzlehnen umklappen

## **VORSICHT**



Kopfstützen herunterdrücken.



- 1. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
- Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

## Eine ebene Ladefläche bilden

#### **ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist, wenn Sie den Sitz in den Verriegelungen einrasten lassen.

#### VORSICHT



Kopfstützen herunterdrücken.



- 1. Hand zwischen Sitzkissen und Sitzlehne schieben und Sitzkissen nach vorn klappen.
- 2. Drücken Sie die Entriegelungstasten und halten Sie diese gedrückt.
- 3. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

## Sitzlehnen hochklappen

#### **ACHTUNG**

Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

## SITZHEIZUNG

**Beachte:** Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



F70601



Beachte: Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an.

**Beachte:** Die Heizstufe wird durch rote Leuchten angezeigt.

Beachte: Wenn keine Leuchte aufleuchtet. ist die Sitzheizung ausgeschaltet.

Beachte: Beim Ausschalten der Zündung werden nur die Einstellungen für die Vordersitze gespeichert.

## Sitze

## **Temperaturregelung**

Die entsprechende Taste wiederholt gedrückt halten, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

## **BELÜFTETE SITZE**

**Beachte:** Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



E70601



**Beachte:** Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an.

**Beachte:** Die Gebläsestufe wird blau angezeigt.

**Beachte:** Wenn keine Leuchte aufleuchtet, ist die Sitzlüftung ausgeschaltet.

**Beachte:** Die Einstellungen werden gespeichert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

**Beachte:** Während der Sitz belüftet wird, kann die Heizung automatisch einschalten. Dies verhindert eine unangenehm kühle Luftzufuhr.

Beachte: Die Sitze werden mit der Luft aus dem Fahrzeuginnenraum belüftet. Die Kühlwirkung hängt deshalb von der Temperatur im Innenraum ab. Schalten Sie deshalb bei Bedarf die Klimaanlage ein und stellen Sie die Luftverteilung auf den Fußraum. Siehe Klimaanlage (Seite 112).

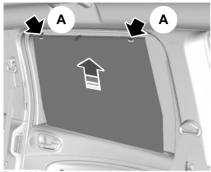
## **Temperaturregelung**

Die entsprechende Taste wiederholt gedrückt halten, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

## **SONNENROLLOS**

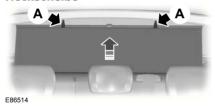
Ziehen Sie die Sonnenblende nach oben und befestigen Sie sie an den Haken (A).

#### Seitenfenster



E74809

#### Heckscheibe



## DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG



E70723

#### UHR

**Beachte:** Manche Navigationssysteme stellen Datum und Uhrzeit anhand von GPS-Signalen automatisch ein.

**Beachte:** Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 88).

- Wählen Sie aus dem Hauptmenü die Option Uhr.
- 2. Wählen Sie die gewünschte Option.
- 3. Drücken Sie OK.
- 4. Der Wert kann über die Pfeiltasten Links, Rechts, Auf, Ab gewählt und verändert werden.
- Drücken Sie OK.

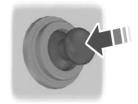
## ZIGARETTENANZÜNDER

#### **VORSICHT**

- Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.
- Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

**Beachte:** Schalten Sie die Zündung ein, um den Zigarettenanzünder zu verwenden. Die Nutzung ist auch bis zu 30 Minuten nach Ausschalten der Zündung möglich.

**Beachte:** Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.



F72972

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

## **ASCHENBECHER**

#### **Ascher vorn**



Zum Entleeren kompletten Ascher herausziehen.

#### **Ascher hinten**



E73705

Um den Aschenbecher auszubauen, öffnen Sie diesen, drücken Sie ihn gegen die Feder nach unten und nehmen Sie ihn heraus.

#### ZUSATZSTECKDOSEN

#### **ACHTUNG**

Durch Verwendung bei ausgeschaltetem Motor kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

**Beachte:** Sie können bei ausgeschalteter Zündung verwendet werden.

Beachte: Sie können auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.



E78056

#### Positionen:

- Mittelkonsole
- Kofferraum

## **GETRÄNKEHALTER**

#### **ACHTUNG**

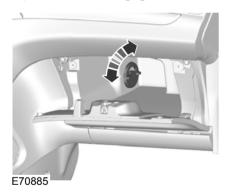
A

Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

## **HANDSCHUHKASTEN**

#### Gekühltes Handschuhfach

**Beachte:** Das Handschuhfach kann mit Luft von der Klimaanlage gekühlt werden.



## **STAUFÄCHER**

#### **ACHTUNG**



Fahren Sie nicht mit offenem Staufachdeckel. Sichern Sie vor Fahrtantritt den Deckel.

#### **VORSICHT**

(!)

Bewahren Sie im Staufach keine wärmeempfindlichen Gegenstände und Flüssigkeiten auf.



E73704



E72905

E86768

## **KARTENFÄCHER**



## **SPEICHERFUNKTION**

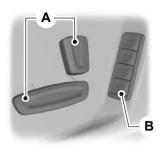
#### **WARNUNGEN**

Stellen Sie vor der Aktivierung des Sitzmemory sicher, dass der Bereich um den Sitz herum keine Hindernisse aufweist und sich die Fahrgäste nicht in der Nähe von beweglichen Teilen befinden.



E74686

Wenn sich das Fahrzeug bewegt, kann die Speicherfunktion nicht verwendet werden.



- A Bedienelemente zur Sitzeinstellung Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 127).
- B Memoryspeichertasten

Für Fahrersitz und Außenspiegel können bis zu vier verschiedene Positionen im Speicher programmiert werden. Die von Ihnen gewünschte Rückspiegel-Neigungsfunktion kann

Rückspiegel-Neigungsfunktion kann ebenfalls gespeichert werden. Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 77).

# Memoryeinstellung vornehmen Passive Einstellung

Das Fahrzeug speichert die Sitz- und Spiegeleinstellungen für bis zu vier Fernbedienungen oder passive Schlüssel. Beim nächsten Entriegeln des Fahrzeugs werden Sitz- und Spiegelposition auf die zuletzt verwendete Position eingestellt.

Bei jedem Ausschalten der Zündung werden die aktuellen Sitz- und Spiegeleinstellungen der verwendeten Fernbedienung oder des verwendeten Senders gespeichert.

## **Aktive Einstellung**

- 1. Schalten Sie die Zündung ein.
- 2. Stellen Sie Sitz und Außenspiegel auf die gewünschte Position ein.

 Halten Sie die gewünschte Speichertaste B gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird.

# Aufrufen einer gespeicherten Sitzposition

**Beachte:** Um die Bewegung des Sitzes beim Aufrufen zu beenden, drücken Sie ein beliebiges

Fahrersitzverstellungs-Bedienelement, eine beliebige Speichertaste oder einen beliebigen Spiegelbetätigungsschalter. Die Bewegung des Sitzes wird ebenfalls unterbrochen, wenn das Fahrzeug in Gang gesetzt wird.

#### **Passives Aufrufen**

**Beachte:** Befinden sich mehrere Sender in Reichweite, wird die Einstellung des zuerst gespeicherten Schlüssels für die Memoryfunktion verwendet.

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt oder bei Sender in Reichweite am Fahrertürgriff gezogen, bewegen sich Sitz und Spiegel in die auf der Fernbedienung oder dem Sender gespeicherte Position.

#### Aktives Aufrufen

Drücken Sie die Speichertaste mit der gewünschten Fahrposition. Sitz und Spiegel bewegen sich in die Position, die mit dieser Speichertaste festgelegt wurde.

## Speicher rücksetzen

Falls beim Verfahren des Sitzes eine Störung auftritt (z.B. durch ein Hindernis oder eine Unterbrechung der Stromzufuhr), muss der Speicher zurückgesetzt werden.

**Beachte:** Vergewissern Sie sich, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

 Zündung für einige Sekunden in Stellung II drehen.

- Den Sitz mit dem Sitzverstellungsschalter in die erforderliche Richtung bewegen, bis er stoppt. Siehe Elektrisches Sitzverstellung (Seite 127). Ein Klickgeräusch ist zu hören.
- Den Sitzverstellungsschalter freigeben, unmittelbar erneut in dieselbe Richtung betätigen und für mindestens 3 Sekunden in dieser Position halten. Solange halten, bis der Sitz an die mechanische Verfahrgrenze stößt und ein Klickgeräusch zu hören ist.
- 4. Den Sitzverstellungsschalter freigeben.
- 5. Denselben Sitzverstellungsschalter in die entgegengesetzte Richtung betätigen und für mindestens 3 Sekunden halten. Solange halten, bis der Sitz an die mechanische Verfahrgrenze stößt und ein Klickgeräusch zu hören ist.

#### BRILLENHALTER



E131605

## **CD-WECHSLER**

Befindet sich im Kofferraum.

## EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE

Der Anschluss befindet sich im Handschuhfach oder an der Mittelkonsole. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Anschluss AUX IN) (Seite 286).

#### **USB-SCHNITTSTELLE**

Der Anschluss befindet sich im Handschuhfach oder an der Mittelkonsole. Siehe **Konnektivität** (Seite 314).

## **BODENMATTEN**

#### **ACHTUNG**

Stellen Sie bei der Verwendung von Fußmatten immer sicher, dass die Fußmatte mit den entsprechenden Elementen fixiert und positioniert ist, damit die Betätigung der Pedale nicht behindert wird.

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

## Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen. möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

## Fahrzeug anschieben/ anschleppen

#### **ACHTUNG**

Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden.

Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe Verwenden von Überbrückungskabeln (Seite 240).

## ZÜNDSCHALTER

#### **ACHTUNG**



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position O oder I zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



F72128

• Die Zündung ist ausgeschaltet.

■ Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Ratterie entladen wird

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warnund Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an. Schlüssel sofort loslassen.

## **SCHLÜSSELLOSES** STARTSYSTEM

## **WARNUNGEN**

Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z.B. Mobiltelefonen befindet



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Siehe Lenkradschloss (Seite 140).

Beachte: Die Zündung kann sich automatisch ausschalten, wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung für eine gewisse Zeit nicht bedient wird. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.

**Beachte:** Um den Motor zu starten. müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).



F85766

## Zündung ein

Den Knopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreis sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

# Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

**Beachte:** Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

- 1. Kupplungspedal durchtreten.
- 2. Den Knopf kurz drücken.
- Falls der Motor nicht anspringt, das Brems- und Kupplungspedal bis zum Anschlag durchdrücken.

# Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

**Beachte:** Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

- 1. Den Wählhebel auf Poder Nistellen.
- 2. Bremspedal vollständig durchtreten.
- 3. Den Knopf kurz drücken.

#### Dieselmotor starten

**Beachte:** Der Motor dreht möglicherweise erst durch, wenn der Glühkerzendurchlauf abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

**Beachte:** Kupplungs- oder Bremspedal niedertreten, bis der Motor durchdreht.

## Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

- Wenn die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- Wenn die Batterie des Senders entladen ist.

Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor.

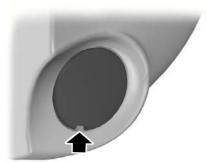
#### Typ 1



#### F87382

- 1. Halten Sie den Schlüssel exakt wie gezeigt neben die Lenksäule.
- Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Knopf einschalten und den Motor starten.

#### Typ 2



E87381

1. Abdeckung vorsichtig heraushebeln.



E85767

2. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselhalter.



#### F85766

 Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie den Knopf drücken, um die Zündung einzuschalten und den Motor zu starten.

## Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen

**Beachte:** Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

## Schaltgetriebe

Den Knopf kurz drücken.

## **Automatikgetriebe**

- Den Wählhebel auf P stellen.
- 2. Den Knopf kurz drücken.

# Während der Fahrt den Motor stoppen

#### **ACHTUNG**

Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft

und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Knopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

## **LENKRADSCHLOSS**

## ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

## Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Aktivierung des Lenkradschlosses

 Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.

2. Drehen Sie das Lenkrad.

## Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

**Beachte:** Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder sich das Fahrzeug bewegt.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss rastet nach dem Parken und Entfernen des passiven Schlüssels aus dem Fahrzeug nach einer kurzen Zeit ein.

## Deaktivierung des Lenkradschlosses

Zündung einschalten oder:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das Bremspedal betätigen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das Kupplungspedal betätigen.

## STARTEN DES BENZINMOTORS

**Beachte:** Sie können den Anlasser nur für eine begrenzte Zeitspanne, z. B. 10 Sekunden lang betätigen. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Wenn diese Grenze überschritten wird, lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuch zu, z. B. für 30 Minuten. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 101).

#### Motor kalt/Motor warm

## Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

**Beachte:** Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

- 1. Kupplungspedal durchtreten.
- 2. Motor starten.

#### Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

**Beachte:** Wenn das Bremspedal während des Motorstarts freigegeben wird, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

- Den Wählhebel auf P oder N stellen.
- 2. Bremspedal vollständig durchtreten.
- Motor starten.

## **Alle Fahrzeuge**

Springt der Motor nicht an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C (-13°F) nicht anspringt, das Fahrpedal zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

#### Motor überflutet

## Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- 1. Kupplungspedal durchtreten.
- 2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
- Motor starten.

#### Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- Den Wählhebel auf P oder N stellen.
- 2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.

- 3. Bremspedal vollständig durchtreten.
- Motor starten.

#### Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" heschriehen wiederholen

## Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Die Leerlaufdrehzahl erhöht sich automatisch, wenn der Motor kalt ist, um den Katalysator zu erwärmen. Dies hält die Fahrzeugemissionen auf ein absolutes Minimum.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

## STARTEN DES **BENZINMOTORS - BIO-ETHANOL**

Allgemeine Informationen zum Starten eines Benzinmotors. Siehe Starten des Benzinmotors (Seite 141).

## Bei kalter Witterung starten

Liegt die Temperatur unter -10 °C und wird das Fahrzeug mit E85 betrieben, ist eine Motorvorheizung zu verwenden, um das Starten zu erleichtern. Siehe **Motorheizung** (Seite 144). Nichtbeachten dieser Anweisung führt dazu, dass sich der Motor nicht starten lässt.

Wird die Temperatur voraussichtlich nicht über -10 °C ansteigen, wird empfohlen, den Benzinanteil im Tank (wenn dieser nicht bereits voll ist) durch Auffüllen mit bleifreiem Benzin ROZ 95 zu erhöhen. Durch ca. 10 Liter Benzin wird der E85-Anteil bei einem ¾ gefüllten Tank von 85 % auf 70 % gesenkt, so dass die Kaltstartfähigkeit bedeutend verbessert wird.

Wird der Tank bei sehr niedrigen Temperaturen nur mit E85 gefüllt und ist keine Möglichkeit vorhanden, eine Motorvorheizung zu verwenden, können Startschwierigkeiten auftreten.

Lässt sich der Motor nicht starten. folgendermaßen vorgehen:

- Fahrpedal komplett durchtreten.
- Zündschlüssel in Stellung III drehen.

#### VORSICHT



Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Fahrpedal langsam freigeben. nachdem der Motor fünf Sekunden lang gedreht hat oder die Motordrehzahl ansteigt.

Lässt sich der Motor nicht starten. Schritte 1. 2 und 3 wiederholen oder zwei Stunden lang eine Motorvorheizung anzuschließen, bevor erneut versucht wird, den Motor zu starten.

Während des Startvorgangs sind die Einspritzventile deaktiviert, solange das Fahrpedal betätigt wird. Dies kann eingesetzt werden, um zu viel Kraftstoff nach mehreren fehlgeschlagenen Startversuchen aus dem Ansaugkrümmer zu entfernen.

Nach dem Abklemmen der Batterie oder nach der Umstellung des Kraftstofftyps tritt möglicherweise unrunder Leerlauf auf. Dies wird nach 10 bis 30 Sekunden besser.

## Starten des Motors

## STARTEN DES DIESELMOTORS

#### Motor kalt/Motor warm

#### **Alle Fahrzeuge**

**Beachte:** Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden.

**Beachte:** Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.

**Beachte:** Anlasser nicht länger als 30

Sekunden betätigen.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

#### Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

- 1. Kupplungspedal durchtreten.
- 2. Motor starten.

#### Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- 1. Park- oder Neutralstellung wählen.
- 2. Bremspedal vollständig durchtreten.
- Motor starten.

#### DIESELPARTIKELFILTER

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

#### Regeneration

#### ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material

und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

#### **VORSICHT**



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

**Beachte:** Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

**Beachte:** Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch.

Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

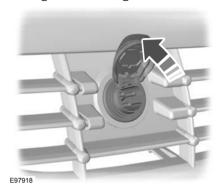
## Starten des Motors

Wird das Fahrzeug hauptsächlich auf Kurzstrecken oder mit zahlreichen Stopps und daher her häufigen

Drehzahländerungen betrieben, sorgen gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen für eine ordnungsgemäße Regeneration:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- · Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

**Beachte:** Der Anschluss der Motorvorwärmung befindet sich vorn am Kühlergrill des Fahrzeugs.



Die Motorvorwärmung muss zwei bis drei Stunden vor dem Motorstart angeschlossen werden.

## **AUSSCHALTEN DES MOTORS**

## Fahrzeuge mit Turbolader

#### **VORSICHT**

Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

#### **MOTORHEIZUNG**

#### VORSICHT

Sicherstellen, dass vor dem Losfahren das Netzkabel der Motorvorwärmung abgezogen wurde.

## Start-stop

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### VORSICHT

Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Das System reduziert Kraftstoffverbrauch und CO2-Emissionen, indem der Motor abschaltet, wenn das Fahrzeug im Leerlauf betrieben wird, z.B. an Ampeln. Der Motor startet automatisch wieder, sobald der Fahrer das Kupplungspedal betätigt oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z.B. die Batterie nachzuladen.

Zur optimalen Ausnutzung der Systemyorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralposition bewegen und das Kupplungspedal freigeben.

## **VERWENDEN VON START-**STOP

#### **WARNUNGEN**

Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird. Siehe Funktionsbeschreibung (Seite 145).

Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die

Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.

Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in 7ündbereitschaft verbleibt

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen zwischen 0°C (32°F) und 30°C (86°F).

**Beachte:** Falls der Motor abstirbt und Sie das Kupplungspedal innerhalb einiger Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.

**Beachte:** Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn der Motor abgestellt wird. Siehe Warnleuchten und Anzeigen (Seite 84).

Beachte: Die Start-Stoppanzeige blinkt orange, wenn Sie den Leerlauf einlegen oder das Kupplungspedal drücken sollen. Gleichzeitig erscheint eine einschlägige Meldung auf dem Display.

Beachte: Stellt das System eine Störung fest, wird es deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System ist standardmäßig stets eingeschaltet. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzvklus deaktiviert. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).



#### Motor ausschalten

- Fahrzeug anhalten.
- 2. Schalthebel in Neutralstellung bringen.
- Kupplungspedal freigeben.
- 4. Fahrpedal nicht betätigen.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

## **Start-stop**

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- Niedrige Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Fahrertür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Niedriger Unterdruck im Bremssystem
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.
- Fahrersitz-Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt.

#### Motor wieder starten

**Beachte:** Der Schalthebel muss sich in Neutralstellung befinden.

Kupplungspedal betätigen.

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- Niedrige Batteriespannung
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.

## **Eco-Modus**

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

Das System unterstützt den Fahrer dabei, effizienter zu fahren, indem ständig Eigenschaften von Gangwechsel, Verkehrsbedingungen und Geschwindigkeiten auf Autobahnen und

Geschwindigkeiten auf Autobahnen und außerhalb von Ortschaften beobachtet werden.

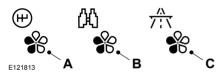
**Beachte:** *Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten* 

Kraftstoffverbrauchswert. Der Wert kann schwanken, da er nicht nur in Beziehung zu diesen Fahrverhalten steht, sondern auch von anderen Faktoren, wie z.B. Kurzstrecken und Kaltstarts, beeinflusst wird.

**Beachte:** Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, führen ebenso zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Der Wert dieser Eigenschaften wird durch Blütenblätter in der Anzeige dargestellt, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Sie fahren, desto besser ist die Beurteilung und desto besser ist der Kraftstoffverbrauch insgesamt.

## Typ 1



- A Gangwechsel
- B Vorausschauendes Fahren
- C Effiziente Geschwindigkeit

#### **Gangwechsel**

Die Verwendung des höchsten fahrbaren Gangs entsprechend der Straßenbedingungen verbessert den Kraftstoffverbrauch

#### Vorausschauendes Fahren

Das Anpassen der Fahrgeschwindigkeit und des Abstands zu anderen Fahrzeugen ohne starke Bremsvorgänge verbessert den Kraftstoffverbrauch.

#### **Effiziente Geschwindigkeit**

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Die Verringerung der Reisegeschwindigkeit außerhalb von Ortschaften verbessert den Kraftstoffverbrauch.

## Typ 2 und 3

Die betreffende Information wird auf dem Display angezeigt.

## VERWENDUNG DES ECO-MODUS

Sie bekommen über das einschlägige Menü des Informationsdisplays Zugriff auf das System. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 88).

#### **ECO-Modus zurücksetzen**

Durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurücksetzen.

**Beachte:** Die Berechnung neuer Werte kann kurze Zeit in Anspruch nehmen.

#### SICHERHEITSHINWEISE

#### WARNUNGEN

Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein. so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen, Das

Leitungssystem steht unter Druck, Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

## **KRAFTSTOFFQUALITÄT-BENZIN**

#### VORSICHT

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

**Beachte:** Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

## **KRAFTSTOFFOUALITÄT-BIO-**ETHANOI

#### WARNUNGEN

Die Konfiguration des Kraftstoffsystems oder Komponenten im System dürfen nicht verändert werden

Kraftstoffsystem oder Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur durch Teile ersetzt werden, die speziell für den Betrieb mit E85 ausgelegt sind.

#### VORSICHT

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Der Einsatz von Methanol an Stelle von E85 ist nicht zulässig.

**Beachte:** Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

Beachte: Beim Betrieb des Fahrzeugs mit E85 erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

Beachte: Bei der Verwendung von handelsüblichem unverbleiten Kraftstoff mit 95 Oktan sind die Fahreigenschaften gut, dieselbe Leistung und dieselben Fahreigenschaften werden nur bei der Verwendung von qualitativ hochwertigem F85 erreicht.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan. Es ist auch möglich, eine Mischung aus unverbleitem Kraftstoff und F85 zu fahren.

#### Stilllegung

Da E85 einen kleinen Anteil korrosionsfördernder Partikel enthält, sollten Fahrzeuge vor einer längeren Stilllegung ausschließlich mit unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan betankt werden.

## KRAFTSTOFFQUALITÄT -DIESEL

#### **ACHTUNG**

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

#### VORSICHT

Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

Tanken Sie nur Dieselkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

**Beachte:** Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

**Beachte:** Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.

**Beachte:** Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

#### Stilllegung

Die meisten Dieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Handler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

## **KATALYSATOR**

#### **ACHTUNG**

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

## **Fahren mit Katalysator**

#### VORSICHT

- Kraftstofftank nie ganz leerfahren.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von**

Überbrückungskabeln (Seite 240).

Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

#### **TANKDECKEL**

#### **WARNUNGEN**



Beim Tanken vorsichtig vorgehen. damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.



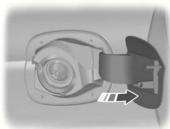
Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen, Das Leitungssystem steht unter Druck, Es

besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

#### **VORSICHT**

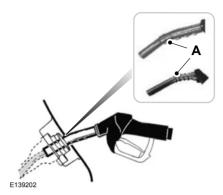
Wird ein Hochdruckreiniger zur Wird ein muchuroemennge. \_\_ Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankdeckel gerichtet werden.

Beachte: Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt. Siehe Ver- und Entriegeln (Seite 38).



E86613

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

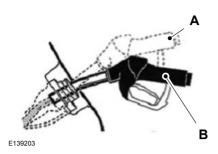


Beachte: Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch kann das Betanken mit inkorrektem Kraftstoff vermieden werden.

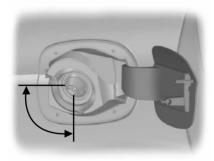
2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut (A an Zapfpistole in Abb.) ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

#### **ACHTUNG**

Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein. so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



- A Falsche Position
- B Korrekte Position
- 3. Die Zapfpistole beim Tanken nicht anheben. Dies kann den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E139355

4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.

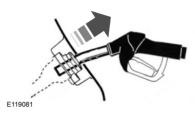
#### WARNUNGEN

Wir empfehlen, die Zapfpistole langsam herauszuziehen, damit restlicher Kraftstoff noch in den Kraftstofftank fließen kann. Alternativ können Sie auch weitere 10 Sekunden warten, bis Sie die Zapfpistole herausziehen.

#### **WARNUNGEN**



Während des Tankens keinesfalls die "Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

#### Nachfüllen aus Ersatzkanister

Verwenden Sie den Trichter, der sich im Fach des Ersatzreifens befindet.

#### **BETANKEN**

#### VORSICHT

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

#### **BETANKEN - BIO-ETHANOL**

#### VORSICHT

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Betanken 5 Minuten mit über 48 km/h, um das Risiko einer längeren Motorstartdauer zu vermindern.

#### **KRAFTSTOFFVERBRAUCH**

Die Angaben zu CO2-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebauter Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

#### **TECHNISCHE DATEN**

#### Nur 4-/5-Türer

#### Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstäd- tisch	kombiniert	CO2-Emis- sionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratec-16V Ti-VCT Euro IV (92kW/125PS), 5- Gang-Schaltgetriebe	10 (28,2)	5,6 (50,4)	7,2 (39,2)	170
1.6L Duratec-16V Ti-VCT Euro V (88kW/120PS), 5- Gang-Schaltgetriebe	9,1 (31)	5,3 (53,3)	6,7 (42,2)	156
1.6L EcoBoost (118kW/160PS), 6-Gang- Schaltgetriebe	8,9 (31,7)	5,3 (53,3)	6,6 (42,8)	155
2.0L Duratec-HE - MI4 Euro IV (107 kW/145 PS)	11,2 (25,2)	6 (47,1)	7,9 (35,8)	189
2.0L Duratec-HE - MI4 Euro V (107 kW/145 PS)	11,3 (25)	6 (47,1)	8 (35,3)	184
2.0L EcoBoost - MI4 (149kW/203PS), 6-Gang- Schaltgetriebe	10,4 (27,2)	6 (47,1)	7,6 (37,2)	176

Variante	städtisch	außerstäd- tisch	kombiniert	CO2-Emis- sionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L EcoBoost - MI4 (177kW/240PS), 6-Gang- Schaltgetriebe	10,4 (27,2)	6 (47,1)	7,6 (37,2)	176
2.0L EcoBoost - MI4 (149kW/203PS), 6-Gang- Automatikgetriebe	10,7 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.0L EcoBoost - MI4 (177kW/240PS), 6-Gang- Automatikgetriebe	10,9 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.3L Duratec-HE - MI4 (118kW/160PS), 6-Gang- Automatikgetriebe	13,8 (20,5)	6,7 (42,2)	9,3 (30,4)	223
1.6L Duratorq-TDCi (85kW/115PS), 6-Gang- Schaltgetriebe ohne Start- Stoppautomatik	6 (47,1)	4,2 (67,3)	4,9 (57,6)	129
1.6L Duratorq-TDCi (85kW/115PS), 6-Gang- Schaltgetriebe mit Start- Stoppautomatik ECONETIC	5 (56,5)	3,9 (72,4)	4,3 (65,7)	114
1.6L Duratorq-TDCi (85kW/115PS), 6-Gang- Schaltgetriebe mit Start- Stoppautomatik	5,6 (50,4)	4,2 (67,3)	4,7 (60,1)	125
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro IV, 6-Gang-Schaltge- triebe	7,5 (37,7)	4,8 (58,9)	5,8 (48,7)	154
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro V, 6-Gang-Schaltge- triebe	6,1 (46,3)	4,2 (67,3)	4,9 (57,6)	129
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro IV (85kW/115PS), 6- Gang-Schaltgetriebe ECONETIC	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139

Variante	städtisch	außerstäd- tisch	kombiniert	CO2-Emis- sionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L-Duratorq-TDCi - DW Euro IV (100kW/136PS), 6- Gang-Automatikgetriebe	9,7 (29,1)	5,5 (51,4)	7,1 (39,8)	187
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro V, 6-Gang-Automatik- getriebe	7,2 (39,2)	4,7 (60,1)	5,6 (50,4)	149
2.2L Duratorq-TDCi - DW (129kW/175PS), 6-Gang- Schaltgetriebe	8,4 (33,6)	4,9 (57,6)	6,2 (45,6)	165
2.2L Duratorq-TDCi - DW (147kW/200PS)	7,8 (36,2)	5 (56,5)	6 (47,1)	159

## **Turnier**

## Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstäd- tisch	kombiniert	CO2-Emis- sionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratec-16V Ti-VCT Euro IV (92kW/125PS), 5- Gang-Schaltgetriebe	10 (28,2)	5,6 (50,4)	7,2 (39,2)	170
1.6L Duratec-16V Ti-VCT Euro V (88kW/120PS), 5- Gang-Schaltgetriebe	9,1 (31)	5,3 (53,3)	6,7 (42,2)	156
1.6L EcoBoost (118kW/160PS), 6-Gang- Schaltgetriebe	8,9 (31,7)	5,3 (53,3)	6,6 (42,8)	155
2.0L Duratec-HE - MI4 Euro IV (107 kW/145 PS)	11,2 (25,2)	6 (47,1)	7,9 (35,8)	189
2.0L Duratec-HE - MI4 Euro V (107 kW/145 PS)	11,3 (25)	6 (47,1)	8 (35,3)	184

Variante	städtisch	außerstäd- tisch	kombiniert	CO2-Emis- sionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L EcoBoost (149kW/203PS), 6-Gang- Schaltgetriebe	10,4 (27,2)	6 (47,1)	7,6 (37,2)	176
2.0L EcoBoost (177kW/240PS), 6-Gang- Schaltgetriebe	10,4 (27,2)	6 (47,1)	7,6 (37,2)	176
2.0L EcoBoost (149kW/203PS), 6-Gang- Automatikgetriebe	10,7 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.0L EcoBoost (177kW/240PS), 6-Gang- Automatikgetriebe	10,9 (26,4)	6 (47,1)	7,7 (36,7)	179
2.3L Duratec-HE (118kW/160PS), 6-Gang- Automatikgetriebe	13,8 (20,5)	6,7 (42,2)	9,3 (30,4)	223
1.6L Duratorq-TDCi (85kW/115PS), 6-Gang- Schaltgetriebe ohne Start- Stoppautomatik	6 (47,1)	4,2 (67,3)	4,9 (57,6)	129
1.6L Duratorq-TDCi (85kW/115PS), 6-Gang- Schaltgetriebe mit Start- Stoppautomatik ECONETIC	5 (56,5)	3,9 (72,4)	4,3 (65,7)	114
1.6L Duratorq-TDCi (85kW/115PS), 6-Gang- Schaltgetriebe mit Start- Stoppautomatik	5,6 (50,4)	4,2 (67,3)	4,7 (60,1)	125
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro IV	7,5 (37,7)	4,8 (58,9)	5,8 (48,7)	154
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro V, 6-Gang-Schaltge- triebe	6,1 (46,3)	4,2 (67,3)	4,9 (57,6)	129

Variante	städtisch	außerstäd- tisch	kombiniert	CO2-Emis- sionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L Duratorq-TDCi - DW (85kW/115PS), 6-Gang- Schaltgetriebe ECONETIC	6,4 (44,1)	4,6 (61,4)	5,3 (53,3)	139
2.0L-Duratorq-TDCi - DW Euro IV (100kW/136PS), 6- Gang-Automatikgetriebe	9,7 (29,1)	5,5 (51,4)	7,1 (39,8)	187
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro V, 6-Gang-Automatik- getriebe	7,2 (39,2)	4,7 (60,1)	5,6 (50,4)	149
2.2L Duratorq-TDCi - DW (129kW/175PS), 6-Gang- Schaltgetriebe	8,4 (33,6)	4,9 (57,6)	6,2 (45,6)	165
2.2L Duratorq-TDCi - DW (147kW/200PS)	7,8 (36,2)	5 (56,5)	6 (47,1)	159

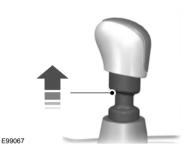
## Getriebe

#### **SCHALTGETRIEBE**

#### VORSICHT

1

Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

#### **AUTOMATIKGETRIEBE**

#### Wählhebelstellungen



#### E80836

- P Parken
- R Rückwärts
- N Leerlauf
- D Drive
- S Sport-Modus und manuelles Schalten

#### **ACHTUNG**



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren

bereit sind.

**Beachte:** Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen** wenn ein Gang gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

## Getriebe

#### **Parken**

#### WARNUNGEN



Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

**Beachte:** Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

#### **Rückwärts**

#### **ACHTUNG**



Wählen Sie die Rückwärtsstellung. wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht

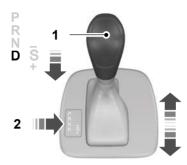
#### I eerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist iedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

#### Drive

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

#### Sport-Modus und manuelles Schalten



E80837

**Beachte:** Nur bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.

**Beachte:** Rei Auswahl von Position **S** kann ie nach Fahrpedalstellung in Bezug auf die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit ein Gangwechsel erfolgen.

Aktivieren Sie den Sportmodus, indem Sie den Wählhebel auf Position S stellen. Der Sportmodus bleibt aktiv, bis manuell hochoder heruntergeschaltet wird.

Wählen Sie manuelles Schalten, um die Vorwärtsgänge manuell zu schalten. Drücken Sie den Wählhebel nach vorn. um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

#### **Fahrstufen**

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

#### Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

#### **Anfahren**

Feststellbremse lösen.

## Getriebe

2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

#### **Anhalten**

- Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
- 2. Feststellbremse betätigen.

#### **Kickdown**

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

## Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



 Seitliche Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen.



Beachte: Der Hebel ist gelb.

 Schieben Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz und drehen Sie den Schraubendreher um 90 Grad im Uhrzeigersinn.

## **Rremsen**

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen.

**Beachte:** Gelegentliche Bremsengeräusche sind normal und weisen nicht auf eine Störung hin, Beim normalen Betrieb kann das System bei Betätigung der Bremsen ein sporadisches oder intervallartiges Ouietschen oder Mahlgeräusche bewirken. Solche Geräusche werden für gewöhnlich durch Umwelteinflüsse, wie Kälte, Hitze, Feuchtigkeit, Straßenstaub, Salz oder Schlamm verursacht.

#### Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung, Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

#### **ARS**

#### **ACHTUNG**



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und

Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird

## HINWEISE ZUM FAHREN MIT **ABS**

**Beachte:** Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Dies ist normal.

Das ABS kann Risiken nicht eliminieren. wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- Aquaplaning auftritt
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

#### **HANDBREMSE**

#### **ACHTUNG**

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken stets in der Stellung P (Parken) befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad weg von der Bordsteinkante.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein oder wählen die Stellung P (Parken), und drehen Sie das Lenkrad hin zur Bordsteinkante.

## **Bremsen**

Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

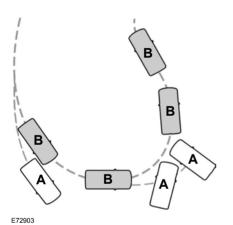
## Stabilitätsregelung

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### **Elektronisches** Stabilitätsprogramm (ESP)

#### **ACHTUNG**

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen



- Α Ohne ESP
- B Mit FSP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

#### Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Siehe Warnleuchten und Anzeigen (Seite 84).

#### Notbremsassistent

#### **ACHTUNG**

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Dieses System erfasst bei Notbremsungen wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassisstenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

## **VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG**

**Beachte:** Das System wird automatisch bei iedem Einschalten der Zündung aktiviert.

Fahrzeuge mit Schalter für elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



## Stabilitätsregelung

Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Schalter leuchtet auf. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 101).

Schalter erneut drücken, um das System einzuschalten.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

#### Fahrzeuge ohne Schalter für elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Das System wird über das Informationsdisplay aus- und eingeschaltet. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 88).

## Berganfahrassistent

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für eine kurze Zeit nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug den Hang herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil,

beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

#### **ACHTUNG**

Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

## BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Das System kann im Automatikmodus oder im manuellen Modus betrieben werden. Im Automatikmodus wird das System beim Betätigen des Bremspedals an einem Hang automatisch aktiviert. Im manuellen Modus muss das System über das Bremspedal aktiviert werden.

Einstellen des Systemmodus:



#### E74629

- 1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- 2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 3. Wählen Sie **Berganfahrassistent** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste OK, um die Einstellung zu bestätigen. Mit der Einstellung Aus wird das System ausgeschaltet und kann weder automatisch noch manuell aktiviert werden.

## Berganfahrassistent

 Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

**Beachte:** Befindet sich das System in manuellem Aktivierungsmodus, verwenden Sie es nur zum Anfahren an Steigungen mit mehr als 3 %. Auf der Ebene oder auf einer Gefällstrecke wird das ruckfreie Anfahren bei aktiviertem System erschwert.

## System aktivieren

#### WARNUNGEN

Nach der Aktivierung des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Beim Aussteigen wird das System automatisch deaktiviert.

<u>^</u>

Das System ist nur aktiviert, wenn die Meldung **Berganfahrassistent** 

**aktiviert** im Informationsdisplay angezeigt wird. Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überprüfung des Systems und müssen ggf. korrigierend eingreifen.

Das System kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Bei laufendem Motor
- Bei eingeschaltetem System (Automatikmodus oder manueller Modus)
- Bei vollständig betätigter Feststellbremse
- Bei durchgetretenem Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)
- Bei geschlossener Fahrertür (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- Wenn keine Störung vorliegt

Automatikmodus des Systems aktivieren:

- Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten
- Erkennen die Sensoren, dass sich das Fahrzeug an einem Hang befindet und die richtige Fahrtrichtung gewählt ist (erster Gang bei bergauf weisendem Fahrzeug, Rückwärtsgang bei bergab weisendem Fahrzeug), wird das System automatisch aktiviert. Im Display wird Berganfahrassistent aktiviert angezeigt.
- Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
- Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Manuellen Modus des Systems aktivieren:

- Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
- Bremspedal kurz weiter durchtreten, bis Berganfahrassistent aktiviert im Display angezeigt wird. Das System ist nun aktiviert.
- Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
- Fahren Sie durch Betätigen des Kupplungs- und Fahrpedals an. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

## Berganfahrassistent

#### **ACHTUNG**



Stellt das System bei Aktivierung eine Störung fest, wird es deaktiviert und die Meldung **Bitte** 

Feststellbremse verwenden gefolgt von Berganfahrassistent nicht verfügbar

wird angezeigt. Der sichere
Fahrzeugbetrieb ist weiterhin möglich; das
System kann bei der nächsten Wartung
instand gesetzt werden. Die Meldung
Berganfahrassistent nicht verfügbar
wird auch bei einer Störung im manuellen
Modus angezeigt bzw. wenn eines der

Modus angezeigt bzw. wenn eines der Aktivierungskriterien nicht erfüllt ist. Wurde das System ausgeschaltet, werden keine Meldungen angezeigt.

## System deaktivieren

Zur Deaktivierung des Systems **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- · Feststellbremse betätigen.
- Warten Sie zwei bis drei Sekunden, bis das System automatisch deaktiviert wird.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Vorwärtsgang eingelegt, Rückwärtsgang einlegen.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Rückwärtsgang eingelegt, Vorwärtsgang einlegen.

Im Display wird **Berganfahrassistent ausgeschaltet** angezeigt.

## **Aktive Dämpfung**

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

Die aktive Aufhängung sorgt für verbessertes Handling, Komfort und Stabilität durch ständige Abstimmung der Dämpfereigenschaften auf die vorliegenden Straßen- und Fahrbedingungen. In Verbindung mit ABS bietet dieses System potenziell kürzere Bremswege auf rauen Fahrbahnoberflächen.

Sie können ie nach Präferenzen und Fahrstil zwischen drei verschiedenen Einstellungen wählen:

#### **Komfort**

Sorgt für ein weicheres Fahrgefühl.

#### Normal

Normale Einstellung.

#### **Sport**

Sorgt für eine härteres, sportlicheres Fahrverhalten

## **EINSATZ DER AKTIVEN** DÄMPFUNG

#### Einstellung wählen

Beachte: Nachdem eine Einstellung gewählt wurde, stellen Sie möglicherweise nicht sofort eine Änderung des Fahrzeughandlings fest. Die Wirkung der ständig geregelten Dämpfung hängt von der Fahrbahnoberfläche und den Fahrbedingungen ab.



Sie können die Einstellung während der Fahrt ändern

#### Systemstörung

Bei einer Störung wird die aktive Dämpfung automatisch abgeschaltet. Die Federung wechselt in den Notlaufbetrieb und ermöglicht das Weiterfahren. Es sind jedoch keine weiteren Änderungen der Einstellung möglich. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

## **Einparkhilfe**

## **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### **ACHTUNG**

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

## **VORSICHT**

Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

Die Sensoren können Obiekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Obiekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

**Beachte:** Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen. Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

## Einparkhilfe ein- und ausschalten

**Beachte:** Die Einparkhilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor gestartet wird oder die Geschwindigkeit 16 km/h üherschreitet

**Beachte:** Die vorderen und hinteren Sensoren werden stets gemeinsam aktiviert oder deaktiviert.

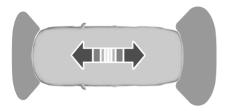
Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

## **Einparkhilfe**

## Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

**Beachte:** Wenn 3 Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bei Abständen bis ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Bei einem Abstand von 30 cm oder weniger ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

## **Rückfahrkamera**

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren

#### **ACHTUNG**

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

#### VORSICHT

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.



Niemals Druck auf die Kamera

Beachte: Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

#### **HECKKAMERA**

#### WARNUNGEN



Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der

Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.

#### WARNUNGEN

Keine Obiekte vor der Kamera nlatzieren

Die Kamera befindet sich neben dem Griff des Kofferraumdeckels.



E99105

#### Rückfahrkamera aktivieren

#### VORSICHT

Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Legen Sie den Rückwärtsgang bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Audiogerät ein. Das Bild wird im Display angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

## Rückfahrkamera

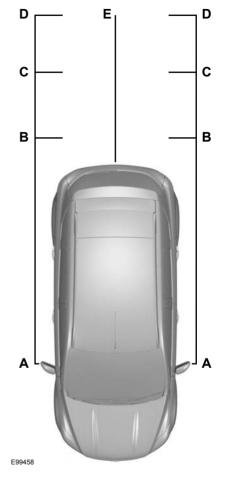
## Die Anzeige verwenden

#### **VORSICHT**

Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt. Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs (entsprechend dem aktuellen Lenkradwinkel) sowie den Abstand von Außenspiegel und hinterem Stoßfänger.



- A Außenspiegelabstand 0,1 Meter
- B Rot 0,3 Meter
- C Gelb 1 Meter

## Rückfahrkamera

- D Gelb 2 Meter
- E Gelb Mittellinie des geplanten Fahrzeugwegs

**Beachte:** Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigen die Linien im Display die Richtung des Fahrzeugs und nicht die des Anhängers an.

#### Rückfahrkamera deaktivieren

**Beachte:** Bewegen Sie den Schalterhebel aus der Rückwärtsgangstellung. Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.

Das System schaltet beim Überschreiten von ca. 15 km/h automatisch ab.

## Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstandsbalken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.

Die Farben haben dabei folgende Bedeutung:

- Grün 0.8 bis 1.5 Meter
- Gelb 0.3 bis 0.8 Meter
- Rot 0,3 Meter oder weniger

## Geschwindigkeitsregelung

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von über 30 km/h.

## **VERWENDEN DER GESCHWINDIG-**KEITSREGELUNG

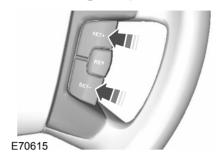
#### **ACHTUNG**

Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden

#### Geschwindigkeitsregelung einschalten



## Geschwindigkeit speichern



Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten. drücken Sie den Schalter SET+ oder SET-. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

#### **Gespeicherte Geschwindigkeit** ändern

#### **ACHTUNG**



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die

Bremsen werden iedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter RES.

**Beachte:** Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Mit den Schaltern SET+ und SET- können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

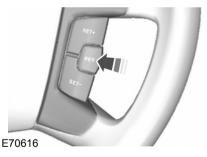
## Geschwindigkeitsregelung

# Geschwindigkeitsregelung abschalten



Betätigen Sie das Bremspedal oder drücken Sie den Schalter **CAN**. Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

# Geschwindigkeit wieder aufnehmen



Drücken Sie den Schalter **RES**. Die Anzeige leuchtet auf und das System versucht, das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit zu beschleunigen bzw. abzubremsen.

## Geschwindigkeitsregelung abschalten



Drücken Sie den Schalter **OFF**. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung erlischt.

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### **WARNUNGEN**

Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem. Die separate Abstandswarnung ist ein System zur Kollisionswarnung und Schadensbegrenzung. Siehe

**Abstandswarnung** (Seite 180). Erfasst das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht, muss der Fahrer eingreifen.

Auch bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich. Stets auf Verkehr konzentrieren und eingreifen, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung

die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht den korrekten Abstand oder die korrekte Geschwindigkeit einhält.

A Es entbindet Sie nicht von Ihrer

Es entbindet Sie nicht von Ihre Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Das System bremst nicht bei langsamen oder stehenden Fahrzeugen, Fußgängern, Objekten auf der Straße, entgegenkommenden oder kreuzenden Fahrzeugen.

#### **VORSICHT**

Adaptive Geschwindigkeitsregelung nur bei günstigen Bedingungen verwenden, z. B. auf Autobahnen und größeren Straßen mit gleichmäßigem, fließenden Verkehr.

Nicht bei schlechten
Sichtverhältnissen, insbesondere bei
Nebel, starkem Regen, Nieselregen
oder Schnee einsetzen.

Nicht auf vereisten oder rutschigen Straßen einsetzen.

#### **VORSICHT**

Das System nicht einsetzen, wenn auf eine Autobahn aufgefahren oder diese verlassen wird.

Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen erfasst er ein Fahrzeug, das nicht dem erwarteten entspricht oder er erfasst kein Fahrzeug.

**Beachte:** Bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung treten während der automatischen Bremsvorgänge möglicherweise ungewohnte Geräusche auf. Diese sind normal und werden vom automatischen Bremssystem verursacht.

Beachte: An der Vorderseite des Fahrzeugs dürfen sich kein Schmutz, keine Metallembleme oder sonstige Gegenstände befinden, wie etwa Schutzvorrichtungen oder Zusatzleuchten, die den Sensor außer Kraft setzen können.

Das System soll dem Fahrer helfen, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder, wenn kein langsameres Fahrzeug vorausfährt, eine voreingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor dem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge fahren.

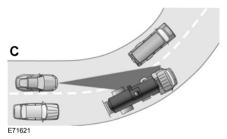
Das System basiert auf dem Einsatz eines Radar-Sensors, der einen Strahl direkt vor das Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

Der Radar-Sensor ist hinter dem Kühlergrill montiert.

## Störung des Erkennungsstrahls

# Α





In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln. werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur (A) gewechselt sind. Motorräder werden unter Umständen erst spät oder gar nicht erfasst. (B)
- Vorausfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein-bzw. aus ihr herausfahren (C). Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

#### Automatische Bremsvorgänge mit ACC

#### WARNUNGEN

Bei Warnung durch das System müssen Sie sofort eingreifen, da die Bremswirkung durch die adaptive

Geschwindigkeitsregelung nicht ausreicht, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechtzuerhalten.



In einigen Fällen erfolgt die Warnung verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein. um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen.



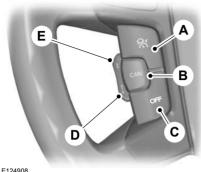
Wenn Sie einem Fahrzeug hinterher fahren, bremst die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht automatisch bis zum Stillstand ab.

Das System bremst automatisch, wenn der eingestellte Abstand zum erfassten vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten werden muss. Um ein weiches. komfortables Fahrverhalten sicherzustellen, ist diese Bremswirkung auf ca. 30 % der gesamten manuellen Bremskraft beschränkt. Muss das Fahrzeug stärker abgebremst werden und erfolgt kein Bremseingriff durch den Fahrer, ertönt ein Warnsignal und ein Warnsymbol wird im Kombiinstrument angezeigt.

## VERWENDEN DER ACC

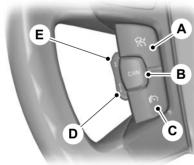
Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.

#### Fahrzeuge ohne Geschwindigkeitsbegrenzung



- \_.\_.
  - A ACC ein
  - B ACC Beenden
  - C ACC aus
  - D ACC Abstandsvergrößerung
  - E ACC Abstandsverkleinerung

#### Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzung



- E124909
  - A ACC Ein/Aus
  - B ACC Beenden

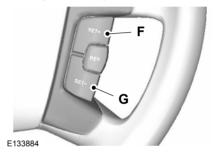
- C Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus
- D ACC Abstandsvergrößerung
- E ACC Abstandsverkleinerung

## Einschalten des Systems

Drücken Sie Schalter **A**. Das System befindet sich im Standby-Modus.

## Geschwindigkeit speichern

**Beachte:** Das System muss sich im Standby-Modus befinden.



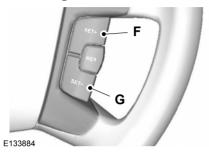
- F Geschwindigkeit erhöhen
- G Geschwindigkeit verringern

Mit den Schaltern **F** und **G** die gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

#### Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

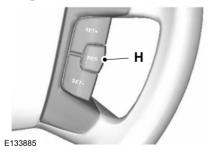
**Beachte:** Die Fahrgeschwindigkeit kann in Schritten von 5 km/h oder 5 mph erhöht oder verringert werden.

**Beachte:** Reagiert das System auf diese Veränderungen nicht, verhindert das Abstandsintervall zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise eine Erhöhung der Geschwindigkeit.



Schalter **F** drücken, um die Geschwindigkeit erhöhen bzw. mit Schalter **G** die Geschwindigkeit verringern, bis die gewünschte Geschwindigkeit auf dem Informationsdisplay angezeigt wird. Die Fahrgeschwindigkeit ändert sich allmählich auf die gewählte Geschwindigkeit.

**Beachte:** Kleinere Schritte von 1 km/h oder 1 mph können durch Drücken des Schalters **H** eingestellt werden.



H ACC - Wiederaufnahme

# Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

#### **VORSICHT**

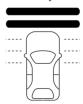
(1)

Abstandseinstellung gemäß geltender Verkehrsgesetzgebung wählen.

**Beachte:** Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig. Daher passt sich der Abstand automatisch der Geschwindigkeit an. Bei einer Abstandseinstellung von vier Balken beträgt der Zeitabstand z. B. 1,8 Sekunden. Dies bedeutet, dass bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug 50 Meter beträgt.

**Beachte:** Wird das Fahrpedal nur kurzzeitig betätigt, z. B. während eines Überholvorgangs, wird die ACC kurzzeitig deaktiviert und bei Freigabe des Fahrpedals wieder aktiviert. Eine Meldung erscheint im Informationsdisplay.

**Beachte:** Die Abstandseinstellung bleibt während eines Zündzyklus unverändert.



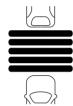
#### E82311

Der Abstand zwischen Ihrem und dem erfassten vorausfahrenden Fahrzeug wird über eine variable Einstellung aufrecht erhalten. Es stehen 5 Schritte zur Verfügung, die durch horizontale Balken im Informations-Display angezeigt werden. Ein Balken gibt den kleinsten Abstand, 5 Balken den größten Abstand an. Im Standby-Modus werden diese Balken leer, im aktiven Modus ausgefüllt dargestellt.

### Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, wird im Display unterhalb der Balken nur das eigene Fahrzeug angezeigt. Das System behält die eingestellte Geschwindigkeit bei, sofern die Bedingungen dies zulassen. Der eingestellte Abstand wird beibehalten und angezeigt.

Wird vom Sensor ein Fahrzeug erfasst, zeigt das Display ein weiteres Fahrzeug über den horizontalen Balken an:



E82312

Hierbei handelt es sich um den Abstands-Modus; das System beschleunigt bzw. verzögert wie erforderlich, um den eingestellten Abstand konstant zu halten.

Schalter **E** drücken, um den Abstand zu verringern bzw. Schalter **D** drücken, um den Abstand zu vergrößern. Der gewählte Abstand wird durch die Anzahl der Balken im Display angezeigt.

**Beachte:** Empfohlen wird eine Abstandseinstellung von 4 bis 5 Balken.

## Vorübergehende Deaktivierung des Systems

**Beachte:** Das System wird deaktiviert, wenn der Schalthebel auf Neutral gestellt oder für eine längere Dauer das Gaspedal bzw. die Kupplung betätigt wird Das Bremspedal betätigen oder Schalter B drücken, um das System zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und Sie übernehmen die volle Kontrolle über das Fahrzeug. Die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellungen bleiben im Speicher erhalten.

Drücken Sie Schalter **H**, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder aufzunehmen. Das System nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und den eingestellten Abstand wieder auf, sofern die Bedingungen dies zulassen.

### Deaktivierung des Systems

### Fahrzeuge ohne Geschwindigkeitsbegrenzung

Drücken Sie Schalter **C**, um das System zu deaktivieren.

**Beachte:** Bei der Deaktivierung des Systems durch Schalter **C** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

### Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzung

Drücken Sie den Schalter **A**, um das System zu deaktivieren.

**Beachte:** Bei der Deaktivierung des Systems durch Drücken des Schalters **A** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

### **Automatische Deaktivierung**

**Beachte:** Fällt die Motordrehzahl zu stark ab, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, einen Gang herunterzuschalten (nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe). Wird diese Anweisung nicht befolgt, wird das System automatisch deaktiviert.

**Beachte:** Das System funktioniert nicht, wenn das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) manuell ausgeschaltet wurde.

### Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Das System ist abhängig von verschiedenen anderen Sicherheitssystemen wie z.B. ABS und ESP. Tritt ein Defekt in einem dieser Systeme auf oder reagiert ein System auf einen Notfall, wird das System automatisch deaktiviert

Bei einer automatischen Deaktivierung des Systems ertönt ein Signal und im Informationsdisplay erscheint eine Meldung Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 101). Sie übernehmen dann die Kontrolle über das Fahrzeug und müssen Abstand sowie Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug anpassen.

Automatische Deaktivierungen können zurückzuführen sein auf:

- Absinken der Geschwindigkeit unter 30 km/h
- Schlupf an den Rädern
- Hohe Bremstemperatur, z. B. beim Befahren von bergigem oder hügeligem Gelände
- Unzureichende Motordrehzahl
- Abgedeckten Radar-Sensor
- Betätigen der Feststellbremse oder elektronischen Feststellbremse (EPB)

### **ABSTANDSWARNUNG**

#### **WARNUNGEN**

Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.

Das System reagiert nur auf in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge und nicht auf langsam fahrende oder stehende Fahrzeuge.

#### **WARNUNGEN**

Fahrweise so wählen, dass eine Unterstützung durch die Abstandswarnung nicht erforderlich ist. Die Abstandswarnung ist nur für die Unterstützung in Notfällen konzipiert.

### **VORSICHT**

Aufgrund der Eigenschaften von Radarstrahlen werden Warnsignale u. U. überhaupt nicht, verspätet oder fälschlicherweise ausgelöst. Siehe Funktionsbeschreibung (Seite 175).

Dieses System verwendet die gleichen Radar-Sensoren wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung und unterliegt daher den gleichen Beschränkungen. Siehe Funktionsbeschreibung (Seite 175).

**Beachte:** Die Bremsunterstützung reduziert die Aufprallgeschwindigkeit nur, wenn nach der Warnung sofort gebremst wird.

**Beachte:** Wird das Bremspedal schnell genug betätigt, erfolgt ein Bremsvorgang mit voller Bremskraft, auch wenn das Pedal nur leicht betätigt wird.

**Beachte:** Die Bremsunterstützung bereitet das System auf starkes Bremsen vor und die Bremsen werden leicht betätigt. Dies kann als leichtes Rucken wahrgenommen werden.

**Beachte:** Die Kollisionswarnungen erfolgen nur bei eingeschalteter Abstandswarnung; die Bremsunterstützung hingegen ist ständig aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

**Beachte:** Das System kann mit und ohne Zuschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verwendet werden.

Das System unterstützt Sie, indem es Sie vor einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeuge warnt.

### Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale und eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 101).

Der Notbremsassistent wird aktiviert, um die maximale Bremsleistung zur Verfügung zu stellen und den Aufprall auf das Fahrzeug vor Ihnen zu mildern.

### Ein-und Ausschalten des Systems

**Beachte:** Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 84).

**Beachte:** Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 88).

## Ansprechempfindlichkeit einstellen

Die Systemempfindlichkeit kann über die Lenkradtasten eingestellt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 88). Hier wird festgelegt, wie früh die visuelle und akustische Warnung anspricht.

### Geschwindigkeitsbegrenzer

#### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### **ACHTUNG**

Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

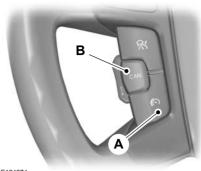
Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen. Die festgelegte Geschwindigkeit ist dann die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs; sie kann bei Bedarf jedoch vorübergehend überschritten werden.

### VERWENDUNG DES GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.

Das System wird über die Taste  $\bf A$  ein- und ausgeschaltet. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit festzulegen.

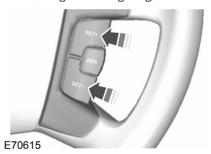
**Beachte:** Die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze kann bei Bedarf für kurze Zeit, z. B. beim Überholen absichtlich überschritten werden.



#### E124874

## Geschwindigkeitsgrenze einstellen

Mithilfe der Geschwindigkeitsregelungs-Schalter wird die Höchstgeschwindigkeit geändert.



Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze ein. Die Geschwindigkeit wird im Informationsdisplay angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

### Geschwindigkeitsbegrenzer

Mit der Taste **B** wird die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben und in den Stand-by-Modus geschaltet. Das Informationsdisplay zeigt eine Bestätigung der Deaktivierung in Form einer durchgestrichenen eingestellten Geschwindigkeit an.



Um die Geschwindigkeitsbegrenzung erneut zu aktivieren, drücken Sie die **RES**-Taste. Das Informationsdisplay bestätigt die Aktivierung des Systems, indem es die festgelegte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

## Geschwindigkeitsgrenze absichtlich überschreiten

Treten Sie das Fahrpedal fast vollständig durch und die Begrenzung wird vorübergehend deaktiviert. Das System wird erst wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter die eingestellte Geschwindigkeit gesunken ist.

### Systemwarnungen

Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung versehentlich überschritten, zeigt das Informationsdisplay die eingestellte Geschwindigkeit an und gibt eine akustische Warnung aus. Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung absichtlich überschritten, wird die eingestellte Geschwindigkeit im Informationsdisplay durchgestrichen.

### **Fahrerwarnung**

### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßig Pausen ein und warten Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.



Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.



Gewisse Fahrweisen und -verhalten können zu einer Warnung führen. selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

#### **VORSICHT**

Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.

- Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.
- Das System funktioniert unter Umständen in Baustellenbereichen nicht.
- Das System funktioniert u. U. in scharfen Kurven und auf engen Straßen nicht.

#### VORSICHT

In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelexkremente, Insekten, Schnee und Eis frei.

Beachte: Dieses System ist bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen als Hilfe für den Fahrer vorgesehen.

Beachte: Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 65 km/h.

Es überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand der verschiedenen Eingangssignale vom Frontkamerasensor.

Sobald das System erkennt, dass Sie schläfrig werden oder dass Ihr Fahrstil beeinträchtigt ist, warnt es Sie.

### **FAHRERWARNUNG -**VERWENDUNG

### Ein-und Ausschalten des Systems

Beachte: Der Systemstatus ändert sich zwischen Zündzyklen nicht.

Aktivieren Sie das System über das Informationsdisplay. Siehe Informationsdisplays (Seite 88).

Sobald das System aktiviert ist, berechnet es Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

### **Fahrerwarnung**

### Systemwarnungen

**Beachte:** Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 65 km/h keine Warnungen aus.

Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. In der ersten Stufe gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, dass eine Rast eingelegt werden sollte. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Falls dann keine Pause eingelegt wird, kann eine weitere Warnung ausgegeben werden, die bis zum Löschen auf dem Informationsdisplay verbleibt. Siehe Informationsmeldungen (Seite 101).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

### **Systemdisplay**

Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 88).

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



F131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



F131359

Aufmerksamkeitspegel ist kritisch - zeigt an, dass unter Beachtung der Sicherheit schnellstmöglich eine Rast eingelegt werden sollte.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausesymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün keine Rast erforderlich.
- Gelb erste (vorübergehende) Warnung.
- · Rot zweite Warnung.

**Beachte:** Der Aufmerksamkeitspegel ist ausgegraut, wenn der Kamerasensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 65 km/h fällt.

### Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und die Fahrertür öffnen und schließen.

### **Warnung - Fahrspurwechsel**

### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



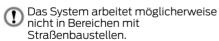
Fahrspurmarkierungen werden möglicherweise vom Sensor nicht immer korrekt erkannt. Andere

Strukturen und Obiekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden, was zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führt.

### **VORSICHT**

Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke . Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.





Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.

In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

#### VORSICHT

Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot. Insekten und Schnee oder Fis.

Beachte: Das System ist als Unterstützung des Fahrers bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen konzipiert.

**Beachte:** Das System arbeitet möglicherweise nicht bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei bewussten Lenkvorgängen.

Beachte: Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h.

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Falls es ein unabsichtliches Ausscheren in Richtung der Fahrspur-Begrenzungslinien erfasst, erfolgt eine visuelle Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

### **Warnung - Fahrspurwechsel**

## VERWENDUNG - WARNUNG - FAHRSPURWECHSEL

### Ein-und Ausschalten des Systems

**Beachte:** Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 84).

**Beachte:** Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.



- A System aktiviert
- B System deaktiviert

Aktivieren Sie das System mit den Schaltern am Blinkerhebel.

## Einstellen der Lenkradvibrationsstärke

Das System verfügt über drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 88).

### Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 88).

### Systemwarnungen



E131363

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbcodiert:

- Grün Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Der Blinker auf dieser Fahrzeugseite ist gesetzt.
- Bei starkem Beschleunigen oder Bremsen, oder bei direkter Lenkradbetätigung.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben
- Bei Regeleingriff durch ABS oder Fahrdynamikregelung (ESP).
- Schmale Fahrspur.

### Warnung - Fahrspurwechsel

Falls sich die Fahrspurmarkierungen rot färben oder eine Lenkradvibration fühlbar wird, müssen Sie schnell und sicher reagieren, um die Fahrtrichtung zu korrigieren und unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Fahrspur zu vermeiden.

### **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

#### WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden. die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.



Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.



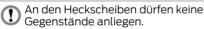
Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe

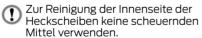
Fahrzeugidentifikation (Seite 258).

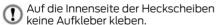


Schwere Lasten müssen bei der Unterbringung im Fahrgastraum wie gezeigt auf den umgeklappten Rücksitzen verstaut werden. Siehe Rücksitze (Seite 129).

### VORSICHT









E97377

### **BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK**

### **Turnier**



F86912

#### Nur 4-/5-Türer



### **AUSZIEHBARER LADEBODEN**

### **ACHTUNG**

Wenn das Fahrzeug auf einem Untergrund mit 15 Grad Steigung in Bergauffahrrichtung steht, darf der Ladeboden nicht nach hinten geschoben werden.

### **VORSICHT**



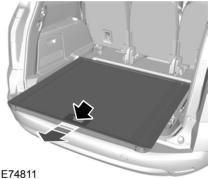
Die maximale zulässige Belastung des ausziehbaren Ladebodens beträgt 200 kg.

Die maximale zulässige Belastung am Ende des ausziehbaren Ladebodens beträgt bei vollständig ausgezogenem Boden (aus dem Laderraum herausgezogen) 120 kg.



#### E74810

Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden nach hinten drücken. Der Ladeboden rastet automatisch in der Mittelstellung ein.



Um den Ladeboden vollständig auszuziehen, muss der Griff erneut gedrückt und der Boden bis zum Einrasten in der Endposition herausgezogen werden.

Um ihn nach vorn zu schieben. Entriegelungsgriff drücken und nach vorn schieben.

Beachte: Wenn der Ladeboden beim Verschieben leicht gedrückt wird, muss weniger Kraft beim Betätigen des Entriegelungsgriffs aufgewendet werden.

### Staufach

Im hinteren Teil des Kofferraums ist ein Staufach in den Boden integriert.

Um Zugang zu diesem Staufach zu erhalten, muss der ausziehbare Ladeboden folgendermaßen angehoben werden:







#### E74813

- Entriegelungsgriff drücken und
   Ladeboden etwas nach hinten drücken.
- 2. Boden hinten anheben (1).
- 3. Boden nach vorn drücken, bis er vorne einrastet (2).
- 4. Stützfuß aus dem Clip auf der Unterseite des Bodens lösen.
- 5. Ende in quadratischen Halter in linker Schiene einführen (**3**).
- 6. Deckel des Staufachs an der Schlaufe abnehmen.

Ladeboden in Normalstellung bringen:

- Boden mit einer Hand halten und Stützfuß mit der anderen Hand lösen.
- 2. Stützfuß in Clip einsetzen.

- 3. Boden absenken.
- Entriegelungsgriff drücken und Boden leicht nach hinten ziehen, bis er in der korrekten Position in den Schienen einrastet.

# STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

### Fahrzeuge mit ausziehbarem Gepäckraumboden

Gepäckraumboden anheben, um Zugang zum Staufach zu erhalten. Siehe **Ausziehbarer Ladeboden** (Seite 190).

### Fahrzeuge ohne ausziehbaren Gepäckraumboden

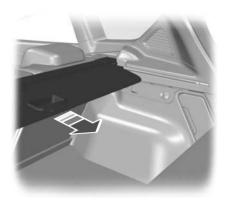


### **GEPÄCKABDECKUNGEN**

#### **ACHTUNG**

 $\triangle$ 

Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.



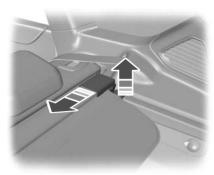
#### E112571

Ziehen Sie die Abdeckung heraus, bis sie blockiert.



#### E112572

Die Abdeckung wird durch Herunterdrücken des Griffs gelöst. Lassen Sie sie langsam in die Aufnahme zurückgleiten.



E112588

Drücken Sie zum Ausbauen oder Einbauen des Abdeckrollos beide Enden des Gehäuses nach innen.

## Gepäckraumabdeckung verstauen - Estate mit Kompaktreserverad



E134798

Zusätzlicher Stauraum ist unter dem Gepäckraumboden vorhanden.

### **GEPÄCKNETZE**

### Gepäcknetz

Einbauen des Netzes



E87052

 Drücken Sie die Enden der oberen Stange zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



 Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen. Siehe Befestigungspunkte für Gepäck (Seite 189).



3. Ziehen Sie die Gurte fest.

#### Entfernen des Netzes



- 1. Lösen Sie die Gurte.
- 2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.
- 3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.

### DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

### Dachträger

#### **WARNUNGEN**

Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten



Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

#### VORSICHT

1

Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz überprüfen und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- · Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Um das Auftreten von Windgeräuschen bei Nichtverwendung des Dachträgers zu senken, müssen die Querstreben nach hinten verschoben und eng beieinander angeordnet werden. Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.

### **HUNDE-SCHUTZGITTER**

#### VORSICHT

Zwischen dem Hunde-Schutzgitter und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

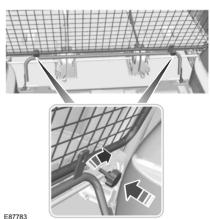
### Einbau hinter den Vordersitzen



 Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.

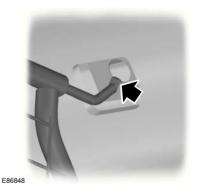


2. Befestigen Sie das Hunde-Schutzgitter an den unteren Verankerungspunkten. Schrauben nicht festziehen.

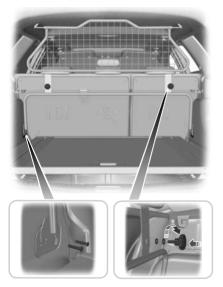


- E87783
- 3. Befestigen Sie das Gitter an der unteren Stange mit den Handrädern. Handräder nicht festziehen.
- 4. Ziehen Sie die Schrauben an den unteren Verankerungspunkten fest.
- 5. Drehen Sie die Handräder fest.

### Einbau hinter den Rücksitzen



1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



#### F104424

- 2. Entfernen Sie die zwei Schrauben aus den beiden Verzurrösen. Siehe Befestigungspunkte für Gepäck (Seite 189).
- 3. Befestigen Sie die untere Stange mit den Handrädern am Gitter. Handräder nicht festziehen.
- 4. Befestigen Sie die untere Stange des Hunde-Schutzgitters an den Verzurrösen und drehen Sie die neuen mitgelieferten Schrauben ein.
- 5. Drehen Sie die Handräder fest.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### VERZURRÖSEN

#### **ACHTUNG**

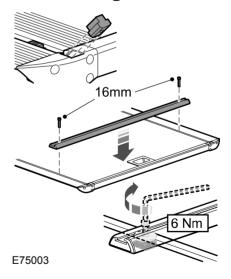
Die die maximal zulässige Belastung von 60 kg auf zwei

Lastverankerungen und 30 kg auf einer Lastverankerung darf nicht überschritten werden.

Stellen Sie sicher, dass die Lastverankerungen sicher befestigt sind, ziehen Sie die Befestigungen wie folgt nach:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

### Lastverankerungen einbauen



### Lasthalterung einbauen

#### **WARNUNGEN**

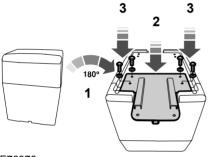
 $\triangle$ 

Bauen Sie die Lasthalterung so ein, dass der längere Teil zum Heck des Fahrzeugs weist. Wird sie falsch

herum eingebaut, sichert sie möglicherweise bei einem Unfall nicht den Gepäckkasten.

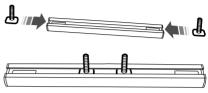


Das maximal zulässige Gewicht von 20 kg darf nicht überschritten werden.



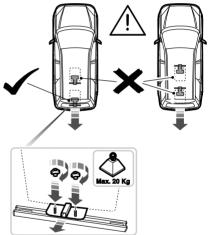
#### E76378

- 1. Drehen Sie den Kasten herum.
- 2. Bringen Sie die Lasthalterung in Einbaulage.
- 3. Sichern Sie die Lasthalterung mit vier Schrauben.



#### E76379

4. Schieben Sie die Gleitmuttern auf die Lastverankerung.



#### E76380

- 5. Sichern Sie die Lasthalterung mit den beiden Flügelmuttern.
- 6. Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### ANHÄNGERBETRIER

#### WARNUNGEN



Nicht schneller als 100 km/h fahren.



Der Druck der hinteren Reifen muss um 0.2 bar (3 psi) über Spezifikation angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 254).

Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Fahrzeugidentifikation (Seite 258).

#### **VORSICHT**

Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 90 kg (198 Pfund) nicht.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

#### Steilstrecken

### **ACHTUNG**



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten

### **ABNEHMBARE** ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

#### WARNUNGEN



Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarms ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

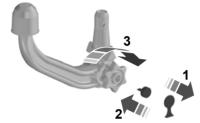
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarms kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.



F71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

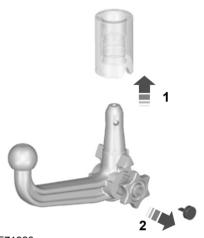
## Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln



E71329

- Nehmen Sie die Schutzkappe (1) ab. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (2).
- 2. Den Kugelkopfarm festhalten. Ziehen Sie das Handrad heraus und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (3).
- Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
- Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

### Kugelkopfarm einstecken.



E71330

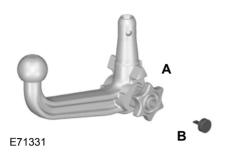
#### **ACHTUNG**



Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

- Stopfen herausziehen.
- 2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (1). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
- 3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
- 4. Drehen Sie zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab (2).
- 5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

### Mit Anhänger fahren



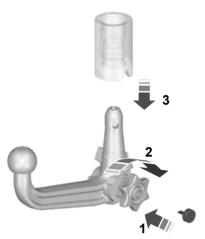
#### **ACHTUNG**

Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- · die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (A) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (B) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

### Kugelkopfarm abbauen.

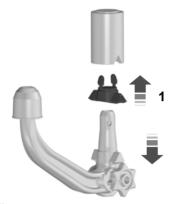


#### E71332

- Anhänger abkuppeln.
- Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Den Schlüssel einstecken und entriegeln (1).
- Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (2) und den Kugelkopfarm abnehmen (3).
- 4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

### Ohne Anhänger fahren



E94771

- Den Kugelkopfarm abbauen.
- 2. Stopfen in die Aufnahme einsetzen (1).

#### **ACHTUNG**



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

### Wartung

### **ACHTUNG**



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen

Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylindernummer vom Hersteller erhältlich.

### Hinweise zum Fahren

#### **EINFAHREN**

#### Reifen

#### **ACHTUNG**

Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

### **Bremsen und Kupplung**

#### **ACHTUNG**

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km (100 Meilen) im Stadtverkehr und der ersten 1500 km (1000 Meilen) Autobahnfahrt vermeiden

#### Motor

#### VORSICHT

Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km (1000 Meilen) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

### **ALLGEMEINE HINWEISE ZUM FAHREN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SPORTFEDERUNG**

Der Abstand zwischen der Unterseite Ihres Fahrzeugs und dem Boden ist im Vergleich zu anderen Modellen geringer, Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

### **VORSICHTSMAßNAHMENBEI** NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter -30 °C können. einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

### **DURCHOUEREN VON WASSER**

#### **Durchfahren von Wasser**

### VORSICHT

Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser

Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt. können Motorschäden die Folge sein.

Im Notfall kann das Fahrzeug bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser mit einer Tiefe von maximal 200 Millimeter fahren. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

### Notfallausrüstung

### **VERBANDSKASTEN**

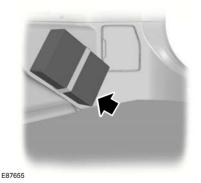
Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

#### 4-Türer

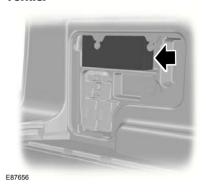


E87654

#### 5-Türer



**Turnier** 



**WARNDREIECK** 

### Nur 4-/5-Türer



E87657

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

### Turnier und Fahrzeuge mit Reifen-Reparaturkit

Der Stauraum befindet sich unter dem Teppich.

Siehe **Stauraum hinten unter dem Boden** (Seite 192).

### **EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS**

### Motorraum-Sicherungskasten



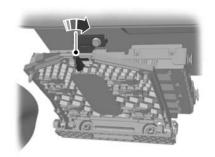
E72588

### Zentral-Sicherungskasten Alle Fahrzeuge



E72589

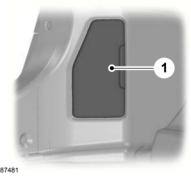
1. Drücken Sie zum Öffnen der Abdeckung die Halteclips zusammen.



#### E72590

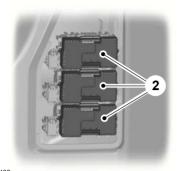
- 2. Die Abdeckung abnehmen.
- 3. Knopf um 90 Grad drehen und Sicherungskasten aus Halter lösen.
- 4. Die Abdeckung des Sicherungskasten nach unten klappen und heranziehen.
- 5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### Hinterer Sicherungskasten - 4- und 5-Türer



E87481

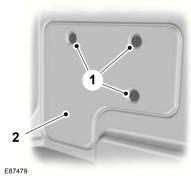
Die Abdeckung abnehmen.



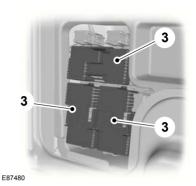
E87482

2. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

### Hinterer Sicherungskasten -Turnier



- Laschen lösen.
- 2. Die Abdeckung abnehmen.



3. Abdeckung des entsprechenden Sicherungskastens abnehmen.

### **WECHSELVONSICHERUNGEN**

#### **WARNUNGEN**

Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

### **VORSICHT**

①

Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

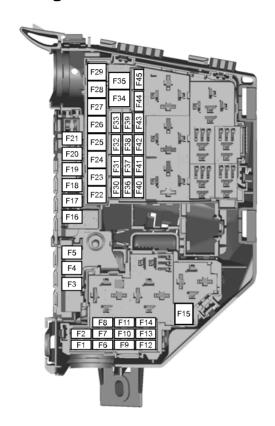
**Beachte:** Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

**Beachte:** Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

**Beachte:** Im Sicherungskasten im Motorraum befindet sich ein Sicherungszieher.

### **TABELLE ZU SICHERUNGEN**

### Motorraum-Sicherungskasten



### E75525

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
Fl	10	Getriebesteuergerät (AWF21)
Fl	15	Getriebesteuergerät (MPS6)
F2	5	Glühkerzenüberwachung (nur Dieselmotor)

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F2	5	Überwachung der Glühkerze - Kraftstoffverdampfersystem (2.0L Duratorq-TDCi Euro V und 2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F3	70¹	Motor-Kühlerlüfter - Doppellüfter (2.3L Duratec-HE und 2.2L Duratorq-TDCi Automatik)
F3	801	Elektrohydraulische Servolenkung (EHPAS) (1.6L Duratec-16V Ti-VCT Euro 5, 1.6L EcoBoost SCTi, 2.0L EcoBoost SCTi, 1.6L Duratorq-TDCi Euro 5 und 2.0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F4	60	Glühkerzen
F5	60	Motor-Kühlerlüfter (1.6L Duratorg-TDCi, 2.0L Duratorg-TDCi, 2.0L Duratorg-TDCi Euro V, 2.2L Duratorg-TDCi Schaltgetriebe, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT Euro V, 2.0L Duratec-HE, 2.3L Duratec-HE, 2.0L EcoBoost SCTi)
F5	70	Motor-Kühlerlüfter - Doppellüfter (1.6L EcoBoost SCTi)
F6	7,5	HEGO-Sensor (1.6L Duratorq-TDCi)
F6	10	HEGO-Sensor 1, CMS-Sensor, Lambdasonde (Motorsteuerung)
F6	20	Glühkerze - Kraftstoffverdampfersystem (2.0L Duratorq-TDCi Euro V, 2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F7	5	Relaisspulen
F8	10	Antriebsstrangsteuergerät, Kraftstoffdosiereinheit, MAF-Sensor, Kraftstoffverteilerrohrdruck-Steuerventil (Motorsteuerung)
F8	20	Antriebsstrangsteuergerät (2.0L EcoBoost SCTi und 2.0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F8	15	Antriebsstrangsteuergerät (1.6L EcoBoost SCTi, 1.6L Duratorq-TDCi und 2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F9	10	MAF-Sensor, Einspritzventile, variable Einlassventilverstellung, variable Auslassventilverstellung, Zündspulen (Motorsteuergerät)
F9	5	Kraftstoffverdampfersystem - Kraftstoffpumpe (2,0L Duratorq-TDCi Euro 5)

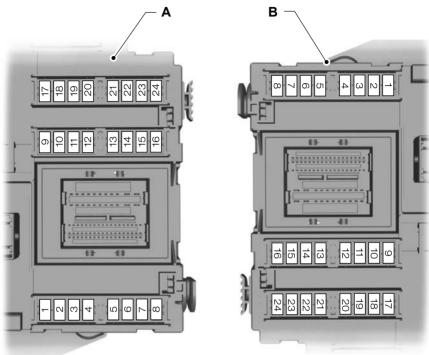
Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F9	7,5	MAF-Sensor, EGR-Bypassventil, Kraftstoffverdampfer- system - Kraftstoffpumpe (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5) (Motormanagement)
F9	7,5	Ausgleichsbehälter-Entlüftungsventil, TMAF-Sensor, Aktive Kühlerjalousie, Bypass-Ventil, Relaisspule, Nebenverbraucher-Steckdose, Wasserpumpe (1.6L EcoBoost SCTi)
F10	10	Motorsteuergerät (2.0L Duratorq-TDCi, 1.6L Duratec- 16V Ti-VCT Euro V)
F10	7,5	Nebenverbraucher-Steckdose, Wasserpumpe (1.6L EcoBoost SCTi)
FII	10	PCV-Ventil, VCV-Ventil, Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor, Ultraschall-Spülventil, Wirbelsteuerventil, variable Einlassventilverstellung, EGR-Ventil, IVVT-Ölregelventil (Motorsteuerung) TMAF-Sensor, variable Auslassventilsteuerung, Aktive Kühlerjalousie, Aktiv-kohlebehälter-Entlüftungsventil, Turbolader-Steuerventil, Ladedruckregelventil (Motorsteuerung)
FII	10	Turbolader-Steuerventil, MAF-Sensor, Aktive Kühlerja- lousie, EGR-Ventil, VCV-Ventil (1.6L Duratorq-TDCi)
FII	5	MAF-Sensor, Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor, Aktive Kühlergrillklappe, Einlassdosierventil (2.0L Duratorq- TDCi Euro V)
FII	7,5	Kraftstoffverteilerrohrdruck, Kraftstoffdosiereinheit, Kraftstoffverdampfersystem, Aktive Kühlerjalousie (2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
FII	10	Turbolader-Steuerventil, variable Einlassventilverstellung, variable Auslassventilverstellung, Magnetventil - Aktivkohlebehälterentlüftung, elektrisches Bypassventil (1.6L EcoBoost SCTi).
F12	15	Zündspulen (1.6L EcoBoost SCTi und 2.0L EcoBoost SCTi)
F12	10	Zündspule, Aktivkohlebehälter-Entlüftungsventil, Servolenkungsdruckschalter (Motorsteuerung)
F12	10	EGR, variable Ladedrucksteuerung (2.0L Duratorq-TDCi)

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F12	5	Relaisspulen (2.0L Duratorq-TDCi Euro V, 2.2L Duratorq-TDCi Euro V und 1.6L Duratorq-TDCi)
F13	15	Klimaanlage
F14	15	Dieselfilter-Heizung (2.0L Duratorq-TDCi, 2.0L Duratorq-TDCi Euro V und 1.6L Duratorq-TDCi)
F14	10	HEGO-Sensor (2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F15	40	Anlasserrelais
F16	80	Diesel-Zusatzheizung (PTC)
F17	60	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung A
F18	60	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung B
F19	60	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung C
F20	60	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung D
F21	30	VQM/ohne VQM: Kombiinstrument/Audio/AC/FLR
F22	30	Scheibenwischermodul
F23	30	Heizbare Heckscheibe
F24	30	Scheinwerferwaschanlage
F25	30	ABS-Ventile
F26	40	ABS-Pumpe
F27	25	Zusatzheizung
F28	40	Heizgebläse
F29	_	Nicht belegt
F30	5	ABS 30, Versorgung
F31	15	Signalhorn
F32	5	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung - Fernsteuerung
F33	5	Lichtschaltermodul, Spulen im Motorraum-Sicherungs- kasten
F34	40	Windschutzscheibenheizung (links)
F35	40	Windschutzscheibenheizung (rechts)

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F36	15	Scheibenwischer hinten 15, Versorgung
F37	7,5	Beheizbare Waschanlagendüsen vorn/FLR + FSM KL15
F38	10	PCM/TCM/EHPAS 15, Versorgung
F39	15	Dynamisches Kurvenlicht (AFS)
F40	5	Modul - Leuchtweitenregulierung / Adaptives Scheinwerfersystem
F41	20	Armaturenbrett
F42	5	Kombiinstrument IP
F43	15	Audio/BVC-Modul/DAB-Modul
F44	5	Automatische AC / manuelle AC
F45	5	FLR (Start-Stopp)

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Durch eine Sicherung der gleichen Stärke ersetzen.

### Zentral-Sicherungskasten



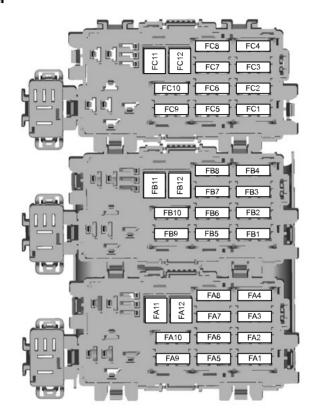
- E124888
  - A Linkslenker-Fahrzeuge
  - B Rechtslenker-Fahrzeuge

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
Fl	7,5	Lenkradmodul
F2	5	Kombiinstrument
F3	10	Innenleuchten
F4	5	Wegfahrsperre

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
F5	7,5	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
F6	5	Regensensor
F7	20	Zigarettenanzünder
F8	10	Versorgung von Kraftstoffeinfüllstutzen-Klappenentriegelung
F9	15	Scheibenwaschanlage - hinten
F10	15	Scheibenwaschanlage - vorn
FII	10	Versorgung von Kofferraum-Entriegelung
F12	10	Versorgung von Kraftstoffeinfüllstutzen-Klappenverriegelung
F13	20	Kraftstoffpumpe
F13	7,5	Kraftstoffpumpe (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5)
F14	5	Fernbedienungsempfänger, Innenraum-Bewegungssensor
F15	5	Zündschloss
F16	5	Alarmhorn mit Batterieversorgung (Diebstahlwarnanlage), OBD II (Bordcomputer-Diagnose)
F17	5	Lenkradvibrator
F18	10	SRS (Airbag)-Versorgung
F19	7,5	ABS, Gierraten-Sensor (ESP), elektrische Feststell- bremse (EPS), Versorgung des Fahrpedals
F20	7,5	Elektronikeingang, Elektroniksicherung, Spiegel mit Abblendautomatik, Fahrspurassistent
F21	15	Audiogerät-Stromversorgung
F22	5	Bremslichtschalter
F23	20	Schiebedach
F24	5	Stromversorgung von Modul - Innenraumklimatisierung und Lenksäuleneinheit

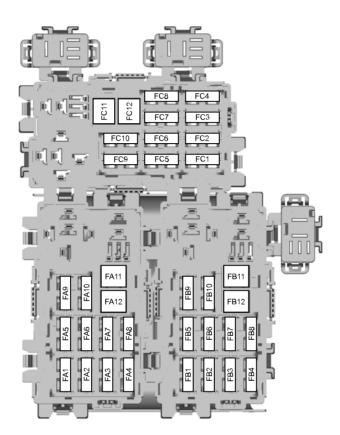
### Hinterer Sicherungskasten

### Nur 4-/5-Türer



E87483

### Turnier



E75526

# Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
FA1	25	Linkes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverrie- gelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außen- spiegel)
FA2	25	Rechtes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverrie- gelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außen- spiegel)
FA3	25	Linkes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA4	25	Rechtes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA5	10	Verriegelung der Hintertüren ohne Hintertürmodule
FA6	15	Zusatz-Steckdose
FA7	5	Relaisspulen
FA8	20	Modul - schlüsselloses Schließ- und Startsystem
FA9	5	Relaisspulen VQM (Start-Stopp)
FA10	-	Nicht belegt
FA11	20	Zubehör, Anhängermodul
FA12	30	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz
FB1	-	Nicht belegt
FB2	15	Luftfederungsmodul
FB3	15	Heizbarer Fahrersitz
FB4	15	Heizbarer Beifahrersitz
FB5	15	Linker beheizter Rücksitz
FB6	-	Nicht belegt
FB7	15	Rechter beheizter Rücksitz
FB8	5	Einparkhilfe, BLIS
FB9	30	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz
FB10	10	Alarmhorn der Diebstahlwarnanlage
FB11	_	Nicht belegt
FB12	_	Nicht belegt

# Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
FC1	-	Nicht belegt
FC2	-	Nicht belegt
FC3	-	Nicht belegt
FC4	-	Nicht belegt
FC5	20	Schlüsselloses Schließ- und Startsystem
FC6	-	Nicht belegt
FC7	5	Sitzspeicherfunktionsmodul
FC8	7,5	Rücksitz-Entertainment/CD-Wechsler
FC9	20	Audioverstärker
FC10	10	Sony-Audiosystem
FC11	_	Nicht belegt
FC12	_	Nicht belegt

# Abschleppen des Fahrzeugs

## **ABSCHLEPPPUNKTE**

## **Abschleppöse**

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.

Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

## Abschleppöse montieren

#### VORSICHT

Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

## Schleppöse vorn



## Schleppöse hinten



Mit dem Finger in die Öffnung auf der Unterseite der Abdeckung greifen und Abdeckung abhebeln. Abschleppöse montieren.

## ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

## Alle Fahrzeuge

## **WARNUNGEN**

Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und

Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

# Abschleppen des Fahrzeugs

## **VORSICHT**

Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

(1) Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

## Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

#### **VORSICHT**

Muss eine Strecke von über 20 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km abgeschleppt werden.

- Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.
- Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.
- Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0 °C nicht abschleppen.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

#### **WARNUNGEN**



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem

Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen

## **VORSICHT**



Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

## Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

## Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 231).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe Bremsund Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 232).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe Prüfen der Waschflüssigkeit (Seite 233).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen)
   Siehe **Technische Daten** (Seite 254).
- Reifenzustand Siehe Reifenpflege (Seite 252).

## Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 232).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe Prüfen des Servolenkungsöls (Seite 233).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 254).

# ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

## Motorhaube öffnen





E87785

Motorhaube etwas anheben und Fanghaken nach links drücken.



Motorhaube öffnen und mit der Stütze sichern.

## Motorhaube schließen

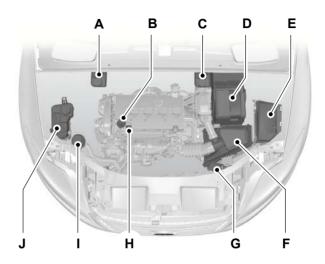
#### **ACHTUNG**



Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

# MOTORRAUM-ÜBERSICHT-1.6LDURATEC-16VTI-VCT (SIGMA)

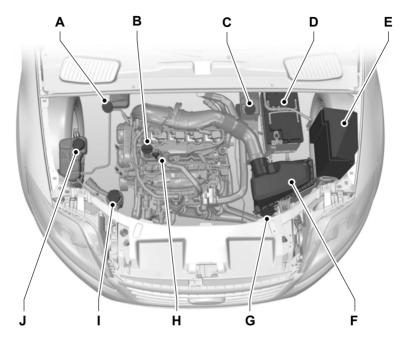


E87714

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- B Öleinfülldeckel<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 232).
- D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 240).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 204).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 233).
- H Motoröl-Messstab<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- Vorratsbehälter Servolenkungsöl Siehe Prüfen des Servolenkungsöls (Seite 233).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 232).

<sup>1</sup>Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

# MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)

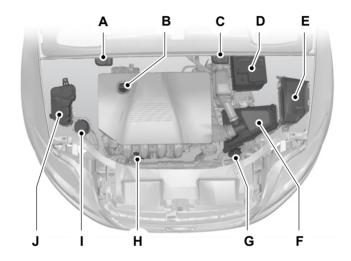


- E132430
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- B Öleinfülldeckel<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 240).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 204).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 233).
- H Motoröl-Messstab<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).

- Vorratsbehälter Servolenkungsöl Siehe Prüfen des Servolenkungsöls (Seite 233).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 232).

<sup>1</sup>Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

# MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)



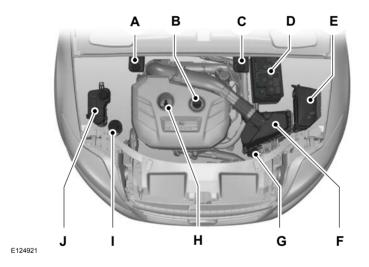
E73231

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- B Öleinfülldeckel<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 232).
- D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 240).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 206).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 233).

- H Motoröl-Messstab<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- Vorratsbehälter Servolenkungsöl Siehe Prüfen des Servolenkungsöls (Seite 233).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 232).

<sup>1</sup>Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

# MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)

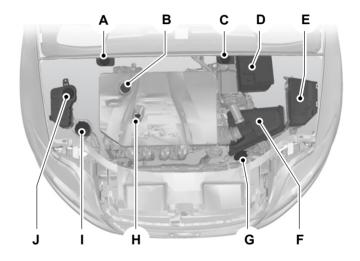


- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- B Öleinfülldeckel<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 240).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 206).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 233).
- H Motoröl-Messstab<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- Vorratsbehälter Servolenkungsöl Siehe Prüfen des Servolenkungsöls (Seite 233).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 232).

<sup>1</sup>Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

# MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.3L DURATEC-HE (MI4)



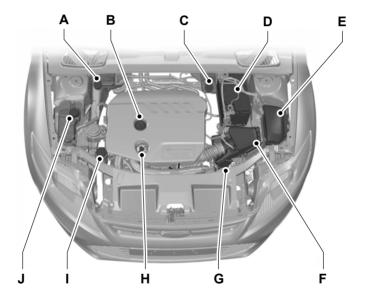
E81313

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- B Öleinfülldeckel<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 240).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 206).

- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 233).
- H Motoröl-Messstab<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- Vorratsbehälter Servolenkungsöl Siehe Prüfen des Servolenkungsöls (Seite 233).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 232).

<sup>1</sup>Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

# MOTORRAUM-ÜBERSICHT-1.6LDURATORQ-TDCI (DV) DIESEL

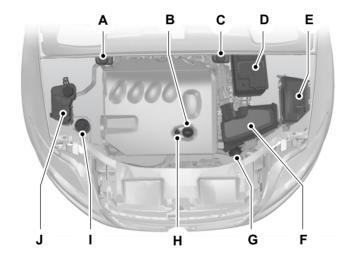


- E135199
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- B Öleinfülldeckel<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).

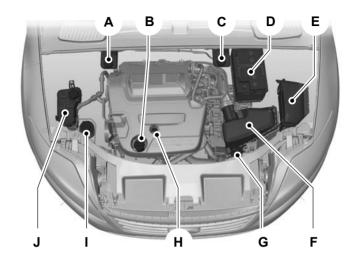
- D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 240).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 204).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 233).
- H Motoröl-Messstab<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- Vorratsbehälter Servolenkungsöl Siehe Prüfen des Servolenkungsöls (Seite 233).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 232).

<sup>1</sup>Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

# MOTORRAUM-ÜBERSICHT-2.0LDURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E73234

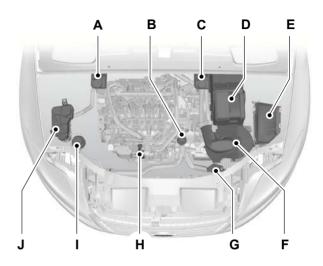


E124913

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- B Öleinfülldeckel<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 232).
- D Batterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 240).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 206).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 233).
- H Motoröl-Messstab<sup>1</sup>. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- Vorratsbehälter Servolenkungsöl Siehe Prüfen des Servolenkungsöls (Seite 233).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 232).

<sup>1</sup>Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

# MOTORRAUM-ÜBERSICHT-2.2LDURATORQ-TDCI (DW) DIESEL

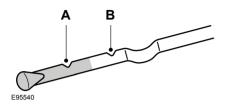


E87715

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 232).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 240).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 204).
- F Luftfilter: Wartungsfrei.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 233).
- H Motoröl-Messstab <sup>1</sup>: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 231).
- Vorratsbehälter für Servolenkungsöl: Siehe Prüfen des Servolenkungsöls (Seite 233).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 232).

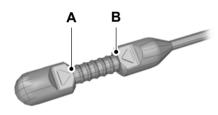
<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

## MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATEC-16VTI-VCT (SIGMA)



- A MIN
  - B MAX

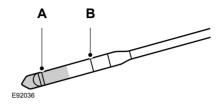
# MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



E134114

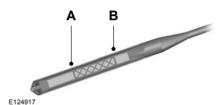
- A MIN
- B MAX

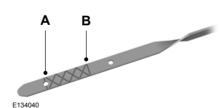
# MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATEC-HE (MI4)/2.3L DURATEC-HE (MI4)



- A MIN
- B MAX

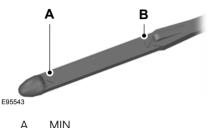
# MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)





- A MIN
  - B MAX

**MOTORÖLMESSSTAB-1.6L DURATORO-TDCI (DV) DIESEL/2.0LDURATORO-TDCI** (DW) DIESEL/2.2L **DURATORO-TDCI(DW) DIESEL** 



В MAX

## PRÜFEN DES MOTORÖLS

#### VORSICHT

Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km (3000 Meilen).

## Prüfen des Ölstands

## VORSICHT



Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der MINund **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der MAX-Markierung.

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

#### Nachfüllen

## WARNUNGEN



Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Finfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

#### **ACHTUNG**



Nicht über die MAX-Markierung hinaus befüllen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe Technische Daten (Seite 233).

Den Verschlussdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

# PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

## Kühlmittelstand prüfen

#### **ACHTUNG**

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf

#### VORSICHT



Sicherstellen, dass sich der Sicherstellen, dass sich der MIN-Flüssigkeitsstand zwischen der MINund **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der MAX-Markierung.

Steht die Flüssigkeit an der MIN-Markierung an, umgehend nachfüllen.

#### Nachfüllen

## WARNUNGEN

Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.

Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden. wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

#### VORSICHT

Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu. Motorschäden durch Korrosion. Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

#### VORSICHT



Nicht über die MAX-Markierung hinaus befüllen.

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe Technische Daten (Seite 233).

## **BREMS-UND** KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFFN

#### WARNUNGEN

Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen 🚺 in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Hat der Füllstand die MIN-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

**Beachte:** Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

**Beachte:** Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

## PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

## **ACHTUNG**

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

#### VORSICHT



Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

#### Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

#### VORSICHT



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 233).

## PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

**Beachte:** Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird der Gebrauch von hochqualitativer Waschflüssigkeit empfohlen.

Weitere Hinweise zum Mischverhältnis finden Sie auf der Produktverpackung.

#### **TECHNISCHE DATEN**

#### Betriebsflüssigkeiten

**Beachte:** Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Pos.	Spezifikation	Viskositäts- klasse	Empfohlene Flüssigkeit
Motoröl - nur für Benzinmotoren	WSS-M2C948-B	5W-20	Castrol oder Ford Motoröl
Alternatives Motoröl - für alle Benzinmo- toren	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Motoröl - Dieselmo- toren	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Frostschutzmittel	WSS-M97B44-D	-	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat
Bremsflüssigkeit	WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Klasse 6	-	Motorcraft oder Ford DOT 4 LV Hochleistungsbrems- flüssigkeit
Servolenkungsöl	WSS-M2C204-A2	-	Ford Hydrauliköl

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

**Öl nachfüllen:** Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen **WSS-M2C913-C** oder **WSS-M2C948-B** (nur Benzinmotoren) verfügbar sein sollte, muss ein **SAE 5W-30** Motoröl verwendet werden, das die **ACEA A5/B5**-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls zum Nachfüllen kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen. Castrol Motoröl wird empfohlen.



## Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkung	MAX-Markierung
Alle	Scheibenwaschanlage vorn und hinten	3,8 (0,8)
Alle	Kraftstofftank	70 (15,4)

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,1 (0,9)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,8 (0,8)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Kühlsystem	6 (1,3)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,1 (0,9)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,8 (0,8)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Kühlsystem	6,5 (1,4)
2,0l Duratec-HE	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,3 (1,0)
2,0l Duratec-HE	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,9 (0,9)
2,0l Duratec-HE	Kühlsystem	6,2 (1,4)
2.0L EcoBoost SCTi	Motorschmierung - mit Ölfilter	5,4 (1,2)
2.0L EcoBoost SCTi	Motorschmierung - ohne Ölfilter	5,1 (1,1)
2.0L EcoBoost SCTi	Kühlsystem	ca. 6,9 (1,5)
2,3l Duratec-HE	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,3 (1,0)
2,3l Duratec-HE	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,9 (0,9)
2,3l Duratec-HE	Kühlsystem	6,9 (1,5)
1,6l Duratorq-TDCi	Motorschmierung - mit Ölfilter	3,8 (0,8)
1,6l Duratorq-TDCi	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)
1,6l Duratorq-TDCi	Kühlsystem	7,3 (1,6)

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
2,0l Duratorq-TDCi	Motorschmierung - mit Ölfilter	5,5 (1,2)
2,0l Duratorq-TDCi	Motorschmierung - ohne Ölfilter	5 (1,1)
2,0l Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,1 (1,8)
2.2L Duratorq-TDCi	Motorschmierung - mit Ölfilter	6 (1,3)
2.2L Duratorq-TDCi	Motorschmierung - ohne Ölfilter	5,4 (1,2)
2.2L Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,4 (1,9)

# **Fahrzeugpflege**

## **AUBENREINIGUNG**

#### **ACHTUNG**

Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen

#### VORSICHT

- Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.
- Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.
- Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.
- Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden. um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

## Scheinwerfer reinigen

#### **VORSICHT**

- Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.
- Scheinwerfer nie trocken säubern.

## Heckscheibe reinigen

## VORSICHT

Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

## Reinigen der Chromverkleidung

## VORSICHT



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

## Reinigen der Leichtmetallräder

**Beachte:** Keinesfalls

Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: Industriereiniger (z. B. für Nutzfahrzeuge) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürstenbewegungen zum Entfernen von Bremsstaub bzw. - schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigten.

Beachte: Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen. Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.

**Beachte:** Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben. Bremsklötze und -beläge.

Beachte: Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.

# **Fahrzeugpflege**

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

## Lackpflege

## VORSICHT



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

## INNENREINIGUNG

## Sicherheitsgurte

## Δ

**WARNUNGEN**Keine Scheuermittel oder
chemischen Lösungsmittel zum
Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmecha- nik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

# Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

#### **ACHTUNG**



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

#### **Hintere Fenster**

## VORSICHT



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

# **Fahrzeugpflege**

## REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

#### **VORSICHT**

Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

# **Fahrzeugbatterie**

## VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

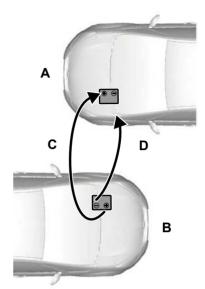
#### **ACHTUNG**

Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.

#### VORSICHT

- Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Ouerschnitt verwendet werden.
- Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

## Starthilfekabel anschließen



E102925

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel
- 1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
- 2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
- 3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
- Minuspol (-) des Fahrzeugs B mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs A verbinden (Kabel D). Siehe Batterie-Anschlusspunkte (Seite 241).

# **Fahrzeugbatterie**

#### **VORSICHT**

• Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.

Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsyste

Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

#### **Motor starten**

- 1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
- 2. Motor des Fahrzeugs A starten.
- Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

#### **VORSICHT**

Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

# WECHSEL DER FAHRZEUGBATTERIE

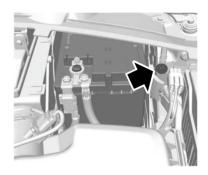
#### **VORSICHT**

Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

**Beachte:** Das Audiosystem muss ggf. mit dem Keycode neu programmiert werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 219).

## BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE



E114494

#### **VORSICHT**

Kabel nicht an den Minuspol (-)
der entladenen Batterie
anschließen.

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

#### VORSICHT

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen. zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Rädern.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

## **RADWECHSEL**

## Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats.

## Fahrzeuge mit Notrad

## WARNUNGEN



Nicht schneller als 80 km/h fahren.



Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren



Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.



Am Ersatzrad keine Schneeketten verwenden.



Keine Waschanlagen benutzen.



Führen Sie am Notrad keine Reifenreparaturen aus.

## VORSICHT

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs nimmt ab. Berücksichtigen Sie dies beim Parken in der Nähe des Bordsteins.

**Beachte:** *Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise* ein ungewöhnliches Fahrverhalten.

## Wagenheber

# WARNUNGEN



Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist beim Wechseln des Rads in Notfällen zu verwenden.



Prüfen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.



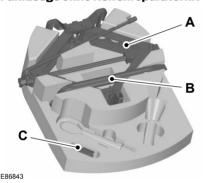
Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

**Beachte:** Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

**Beachte:** Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden

## Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit



- A Wagenheber
- B Radmutternschlüssel
- C Position für Felgenschlossschlüssel

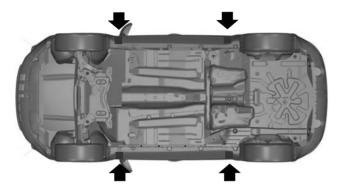
Der Wagenheber und Radmutternschlüssel Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

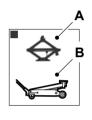
## **Anhebepunkte**

#### **VORSICHT**

Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Wenn andere Hebepunkte verwendet werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

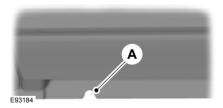






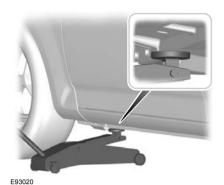
E92658

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung



Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwellern **A** gekennzeichnet.





## Fahrzeuge mit Schwellerverkleidungen



# Radmutternschlüssel zusammenbauen

#### Typ 1

#### **ACHTUNG**



Beim Rückführen der

Radmutternschlüssel-Verlängerung in die Ausgangsstellung sicherstellen, dass Sie sich nicht einklemmen.

**Beachte:** Sicherstellen, dass der Radmutternschlüssel voll ausgefahren ist.



F122546

Radmutternschlüssel ausfahren.

## Typ 2

## **VORSICHT**

Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.



E122502

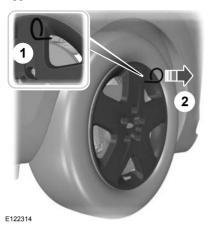
Abschleppöse in den Radmutternschlüssel einsetzen.

## Radkappe abbauen

## Typ 1

Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe vorsichtig entfernen.

## Tvp2



- Radkappenabzieher einsetzen.
- Radzierblende abbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

#### Rad abbauen

## WARNUNGEN

Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.



Warndreieck aufstellen.



Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.



Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

#### WARNUNGEN

Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.



Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.



Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.



Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen.

Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden

Laufrichtungspfeilen angebaut werden. Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.



Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.



Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

## VORSICHT

Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



- Felgenschlossschlüssel anbauen.
- Radmuttern etwas lösen.
- 3. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
- Radmuttern lösen und Rad abbauen.

## Rad anhauen

#### WARNUNGEN

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe Technische Daten (Seite 254).

Ziehen Sie keine Run Flat-Reifen auf. wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur Kompatibilität zu erhalten.

## VORSICHT

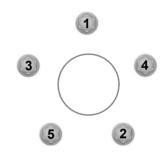
Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: Mit den Radmuttern von Leichtmetallfelgen und Stahl-Speichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

- 1 Rad anhauen
- Radmuttern handfest anziehen.
- 3. Felgenschlossschlüssel anbauen.



#### F75442

- 4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
- 5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
- 6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 254).
- Radkappe oder Abdeckung mit Handballen aufdrücken.

#### **ACHTUNG**

Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

## REIFENREPARATURKIT

Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Ersatzrad. In diesem Fall ist es mit einem Notfall-Reifen-Reparaturkit ausgestattet, mit dem ein defekter Reifen repariert werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich in der Ersatzradmulde

## Allgemeine Informationen

#### **WARNUNGEN**

le nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.



Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht bei Run-Flat-Reifen.



Versuchen Sie nicht. Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.



Versuchen Sie nicht. Schäden an der Seitenwand des Reifens ahzudichten

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk-und Fahrmanöver vermeiden
  - Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren
- Eine Höchstgeschwindigkeit von 80 **km/h** nicht überschreiten
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufhewahren
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 °C und +70 °C beträgt.

## Reifen-Reparaturkit verwenden

## WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

## VORSICHT



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab. so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.

- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z.B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Teilen Sie allen anderen Benutzern des Fahrzeugs mit, dass der Reifen temporär mit dem Reifen-Reparaturkit abgedichtet wurde und weisen Sie sie auf die daraus resultierenden Fahrbedingungen hin.

## Befüllen des Reifens mit Luft

## WARNUNGEN

Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit

Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.



Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Werden Risse,

Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar. Kompressor abschalten und Luft über das Überdruckventil **B** entweichen lassen. Das Fahrzeug darf mit diesem Reifen nicht gefahren werden.

#### WARNUNGEN

Das Dichtmittel enthält Naturkautschuk, Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf

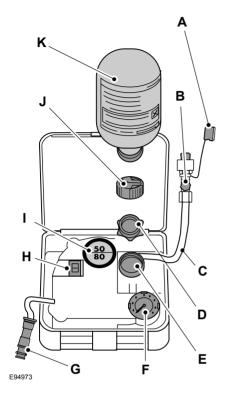


Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen.

möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

#### VORSICHT

Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Schrauben Sie die Flasche nicht vom Halter ab. da hierbei Dichtmittel austritt.



- A Schutzkappe
- B Überdruckventil
- C Schlauch
- D Oranger Deckel
- E Flaschenhalter
- F Manometer
- G Stromkabel mit Stecker
- H Kompressorschalter
- I Aufkleber
- J Flaschendeckel
- K Dichtmittelflasche

- 1. Öffnen Sie den Deckel des Reifen-Reparaturkits.
- Ziehen Sie Aufkleber I mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h vom Gehäuse ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
- Nehmen Sie Schlauch C und Stromkabel mit Stecker G aus dem Kit.
- Schrauben Sie den orangen Deckel D und den Flaschendeckel J ab.
- 5. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche **K** im Uhrzeigersinn fest in die Flaschenhalterung **E**.
- 6. Die Ventilkappe von dem beschädigten Reifen abnehmen.
- 7. Entfernen Sie Schutzkappe **A** von Schlauch **C** und schrauben Sie Schlauch **C** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
- 8. Stellen Sie sicher, dass Kompressorschalter **H** auf **O** steht.
- Stecken Sie Stecker G in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatz-Steckdose. Siehe Zigarettenanzünder (Seite 132). Siehe Zusatzsteckdosen (Seite 133).
- Motor starten.
- 11. Bringen Sie Kompressorschalter **H** in Stellung **1**.
- Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Bringen Sie Kompressorschalter H in Position O und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer F.
- 13. Ziehen Sie Stecker **G** aus der Steckdose des Zigarettenanzünders oder der Zusatz-Steckdose heraus.

- 14. Schrauben Sie Schlauch C schnell vom Reifenventil ab und setzen Sie Schutzkappe A auf. Ventilkappe wieder befestigen.
- 15. Belassen Sie die Dichtmittelflasche **K** im Flaschenhalter **E**.
- 16. Stellen Sie sicher, dass der Flaschendeckel und der orange Deckel sicher im Fahrzeug verstaut, jedoch weiterhin gut zugänglich sind. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
- Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

**Beachte:** Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar (87 psi) entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.

#### **ACHTUNG**

Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Reifen und dessen Fülldruck erneut prüfen. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar (19 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

## Reifenluftdruck prüfen.

- Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
- 2. Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **F** ab.

- Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar (19 psi) oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 254).
- Befolgen Sie die Anweisungen zum Befüllen erneut, um den Reifenluftdruck zu erhöhen.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit Manometer F. Sollte der Reifenluftdruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil B.
- 6. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Fülldruck gebracht haben, bringen Sie Kompressorschalter H in Stellung O, ziehen Sie Stecker G ab, schrauben Sie Schlauch C ab, befestigen Sie den Ventildeckel und setzen Sie Schutzkappe A auf.
- Belassen Sie die Dichtmittelflasche K in Flaschenhalterung E und verstauen Sie den Kit in der ursprünglichen Position.
- 8. Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Erneuern Sie den Kit nach einmaliger Verwendung so schnell wie möglich.

**Beachte:** Bedenken Sie, dass mit Reifenpannen-Reparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des Reifen-Reparaturkits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.

#### **ACHTUNG**



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher. dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe

Technische Daten (Seite 254). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelflaschen können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler

oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

#### REIFENPFLEGE













E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen. die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 und 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

#### **VORSICHT**



Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig. Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte. Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen hei kalten Reifen

## VERWENDEN VON WINTERREIFEN

#### VORSICHT



Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtvp entsprechenden Radmuttern

verwendet werden

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen. den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 254).

## VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

## WARNUNGEN



Nicht schneller als 50 km/h fahren.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden



Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe Technische Daten (Seite 254).

#### VORSICHT



Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden. Schneeketten nur an den Vorderrädern

verwenden

## Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit elektronischem Stabiliätsprogramm (ESP) kommt es u. U. zu ungewöhnlichem Fahrverhalten, das durch Ausschalten der Antriebsschlupfregelung reduziert werden kann. Siehe Verwenden der

Stabilitätsregelung (Seite 162).

## **REIFENDRUCK-**ÜBERWACHUNGS-SYSTEM

#### WARNUNGEN

Auch bei Fahrzeugen mit diesem System liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, den Reifendruck regelmäßig zu prüfen.



Das System gibt bei geringem Reifendruck lediglich eine Warnung aus. Es befüllt die Reifen nicht mit

Luft.



Sind Schneeketten angebaut, kann sich die Erkennung eines zu geringen Reifendrucks durch das System verzögern.

Fahren Sie nicht mit deutlich zu geringem Reifendruck. Dies kann zu Überhitzung und Ausfall der Reifen führen. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.



Verbiegen oder beschädigen Sie beim Befüllen der Reifen nicht die Ventile.

#### WARNUNGEN



Lassen Sie Reifen von geschultem Fachpersonal aufziehen.

Beachte: Nach einem Reifenwechsel oder Austausch von Sensoren benötigt das System einige Minuten, um sich rückzusetzen. Während dieser Zeitspanne ist das System einsatzbereit, aber es kann zum Ansprechen einer Warnleuchte kommen.

Beachte: Falls Reifen ohne Überwachungssensoren montiert werden. wird eine Meldung im Display eingeblendet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 101). Diese Meldung zur Systemdeaktivierung bestätigen.

Das System überwacht den Reifendruck mithilfe von Sensoren auf den Felgen und einem Empfänger in Ihrem Fahrzeug. Erkennt das System einen zu geringen Reifendruck, wird im Informations-Display eine Warnmeldung angezeigt. Siehe Informationsmeldungen (Seite 101).

Wird im Informations-Display eine Druckwarnmeldung angezeigt, prüfen Sie umgehend den Reifendruck und befüllen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Druck. Siehe **Technische Daten** (Seite 254). Ist dies häufiger der Fall, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

## Reifendruck prüfen

Beachte: Beträgt der Reifendruck 3.3 bar oder mehr, wird unter dem Druckwert das Symbol + angezeigt. Das System kann nur Druckwerte bis 3,3 bar messen. Das Symbol + weist darauf hin. dass der Reifendruck möglicherweise darüber liegt.

**Beachte:** Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst Einstellungen, um Zugang zum Menüpunkt **Information** zu erhalten.

- Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab Information und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab Reifendruck und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
- Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

## Fahrzeugbeladung einstellen

**Beachte:** Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst **Einstellungen**, um Zugang zum Menüpunkt **Information** zu erhalten. Der korrekte Reifendruck ist abhängig von der Fahrzeugbeladung. Siehe **Technische Daten** (Seite 254). Damit das System einen zu geringen Reifendruck erkennen kann, müssen Sie die aktuelle Fahrzeugbeladung eingeben.

- 1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Wählen Sie mit den Tasten auf und ab Einrichten und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab Reifendruck und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- 4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
- 5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

## **TECHNISCHE DATEN**

#### Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	140 (103)

## Reifendrücke (bei kalten Reifen)

#### Bis 80 km/h

	Normalbelastung		Last		
Variante	Reifengröße	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)
Alle	T125/90 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)
Ersatzrad (falls Kompaktrad)	215/55 R 16	3 (44)	3 (44)	3 (44)	3 (44)

## Bis 160 km/h

		Normalb	elastung	Last	
Variante	Reifengröße	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)
1,6 l Duratec-16V Ti- VCT (Sigma)	205/55 R 16*	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Dura- torq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	215/55 R 16 <sup>*</sup> 235/45 R18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Dura- torq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	215/50 R 17	2,4 (35)	2,4 (35)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Dura- torq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	235/40 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,1 (45)

		Normalb	elastung	La	st
Variante	Reifengröße	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/ bar (lbf/ in²)		bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Dura- torq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	235/40 R 19	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3 (44)
2,0L Duratec-HE (MI4) und 2,3L Duratec-HE (MI4)	215/55 R 16*	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
2,0L Duratec-HE (MI4) und 2,3L Duratec-HE (MI4)	215/50 R 17, 235/40 R 18, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)

 $<sup>^*</sup>$ Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

## Dauergeschwindkeiten über 160 km/h

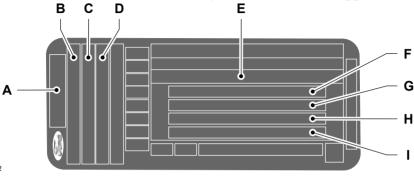
		Normalbelastung		La	st
Variante	Reifengröße	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)	bar (lbf/ in²)
1,6 l Duratec-16V Ti- VCT (Sigma)	205/55 R 16	2,2 (32)	2,2 (32)	2,5 (36)	2,9 (42)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L Duratec-HE (MI4) und 2.3L Duratec- HE (MI4) und 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V	215/55 R 16, 235/40 R 18, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,1 (45)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L Duratec-HE (MI4) und 2.3L Duratec- HE (MI4) und 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V	215/50 R 17	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	3,1 (45)
2,0L EcoBoost SCTi (MI4)	215/55 R 16, 235/40 R 18, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,5 (36)	2,3 (33)	2,9 (42)	3,2 (46)
2,0L EcoBoost SCTi (MI4)	215/50 R 17	2,5 (36)	2,4 (35)	2,9 (42)	3,2 (46)
2,0L Duratorq-TDCi (DW) und 2,2L Duratorq-TDCi (DW)	215/55 R 16, 235/40 R 18, 235/45 R 18 und 235/40 R 19	2,5 (36)	2,3 (33)	2,9 (42)	3,1 (45)
2,0L Duratorq-TDCi (DW) und 2,2L Duratorq-TDCi (DW)	215/50 R 17	2,5 (36)	2,4 (35)	2,9 (42)	3,1 (45)

## **Fahrzeugidentifikation**

## FAHRZEUG-IDENTIFIKA-TIONSSCHILD

**Beachte:** Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

**Beachte:** Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.



- E135662
  - A Modell
  - B Variante
  - C Motorbezeichnung
  - D Abgasnorm
  - E Fahrzeugidentifizierungsnummer
  - F Fahrzeuggesamtgewicht
  - G Zuggesamtgewicht
  - H Maximale Vorderachslast
  - I Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten in der rechten Türöffnung auf der Seite der Türverriegelung befindet.

# **Fahrzeugidentifikation**

## FAHRZEUG-IDENTIFIZIE-RUNGSNUMMER



Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

E87496

## Fahrzeugabmessungen

## 4-Türer

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4850 (190,9)
Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4866 (191,6)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2092 (82,4)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1460 - 1500 (57,5 - 59,1)
Radstand	2850 (112,2)
Spurweite vorn	1579 - 1589 (62,2 - 62,6)
Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

## 5-Türer

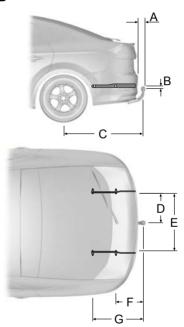
Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4784 (188,3)
Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4800 (189)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2092 (82,4)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1460 - 1500 (57,5 - 59,1)
Radstand	2850 (112,2)
Spurweite vorn	1579 - 1589 (62,2 - 62,6)
Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

## Turnier

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4837 (190,4)
Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4858 (191,3)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2092 (82,4)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht ohne Dachreling	1472 - 1512 (58 - 59,5)

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht mit Dachreling	1508 - 1548 (59,4 - 61)
Radstand	2850 (112,2)
Spurweite vorn	1579 - 1589 (62,2 - 62,6)
Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

## Abmessungen der Zugvorrichtung



E87092

## 4-Türer

Posi- tion	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
А	Stoßfänger – Kugelkopfende	102 (4)
В	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
С	Radmitte – Kugelkopfmitte	1150 (45,3)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	434 (17,1)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	707 (27,8)

## 5-Türer

Posi- tion	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
А	Stoßfänger – Kugelkopfende	100 (3,9)
А	Stoßfänger – Kugelkopfende (mit Sportstoßfänger)	98 (3,9)
В	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
С	Radmitte – Kugelkopfmitte	1080 (42,5)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	364 (14,3)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	637 (25,1)

## Turnier

Posi- tion	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
А	Stoßfänger – Kugelkopfende (ohne Stoßfängerverzierungssatz)	100 (3,9)
А	Stoßfänger – Kugelkopfende (mit Stoßfängerverzierungssatz)	95 (3,7)
А	Stoßfänger – Kugelkopfende (ohne Stoßfängerverzierungssatz, mit Niveaukompensation)	113 (4,4)
А	Stoßfänger – Kugelkopfende (mit Stoßfängerverzierungssatz, mit Niveaukompensation)	108 (4,3)
В	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	1 (0,04)
С	Radmitte – Kugelkopfmitte	1135 - 1140 (44,7 - 44,9)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
Е	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	419 - 429 (16,5 - 16,9)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	692 - 702 (27,2 - 27,6)

## Einführung - Audiosystem

## **WICHTIGE INFORMATIONEN -AUDIOSYSTEM**

#### WARNUNGEN

Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.



Auf diesen Geräten können CDs abgespielt werden, die der internationalen

Standard-Audiospezifikation "Red Book" entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.



Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus.

CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.

Alle Geräte außer dem Sony CD-Audiodeck (aber nicht 6CD-Wechsler) sind ausschließlich. zum Abspielen handelsüblicher 12-cm-Audio-CDs vorgesehen. Mit einem von Sony freigegebenen Adapter (CSA-8) kann das Sony-CD-Gerät auch 8-cm-CDs abspielen.

Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

## Audiogerätaufkleber

CLASS 1 LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN DO NOT STARE INTO BEAM OR VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

#### CD-Aufkleber

#### Audio-CD









#### MP3



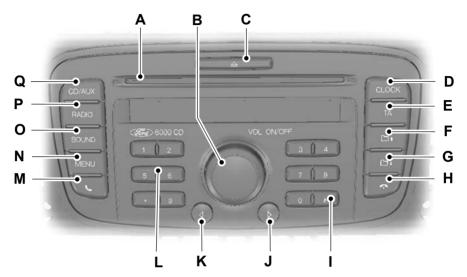






# Übersicht - Audiogerät

#### 6000CD



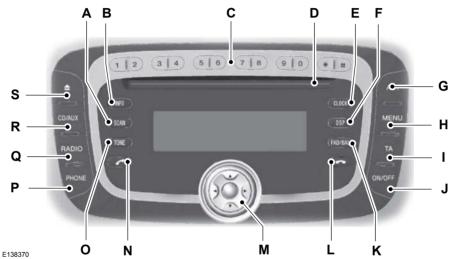
#### E141803

- A CD-Schlitz. Siehe CDs laden (Seite 281).
- B EIN, AUS und Lautstärkeregelung Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 271).
- C CD-Auswurf. Siehe CDs auswerfen (Seite 284).
- D Zeituhr Siehe **Uhr- und Datumsanzeige Audiogerät einstellen** (Seite 269).
- E Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 274).
- F Ordner aufwärts.
- G Ordner abwärts.
- H Anruf beenden Siehe **Telefon** (Seite 288).
- Information Siehe MP3-Display-Optionen (Seite 285).
- J Suchlauf aufwärts. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 275).
- K Suchlauf abwärts Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 275).
- L Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 273).
- M Anruf annehmen Siehe **Telefon** (Seite 288).
- N Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 271).

# Übersicht - Audiogerät

- O Tiefen- und Höhenregelung. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 271). Balanceund Faderregelung. Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 271).
- P Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 273).
- Q Auswahl CD/AUX. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 286). Siehe **CD-Spieler** (Seite 281).

#### Sony CD und Sony CD DAB



- A Suchlauf. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 275). Siehe **CD-Titelsuchlauf** (Seite 283).
- B Information Siehe MP3-Display-Optionen (Seite 285).
- C Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 273).
- D CD-Schlitz. Siehe CDs laden (Seite 281).
- E Zeituhr Siehe **Uhr-und Datumsanzeige Audiogerät einstellen** (Seite 269).
- F DSP auswählen Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 278).
- G Speicherautomatik. Siehe **Autostore-Taste** (Seite 274).
- H Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 271).
- Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 274).

# Übersicht - Audiogerät

- J EIN und AUS. Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 271).
- K Balance- und Faderregelung Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 271).
- L Anruf beenden Siehe **Telefon** (Seite 288).
- M Lautstärkeregler, Navigationstasten und Wahltaste.
- N Anruf annehmen Siehe **Telefon** (Seite 288).
- O Klang. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 271).
- P Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 288).
- Q Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 273).
- R Auswahl CD/AUX. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 286). Siehe **CD-Spieler** (Seite 281).
- S CD-Auswurf. Siehe CDs auswerfen (Seite 284).

## Diebstahlsicherung

#### **KEYCODE**

Das Gerät ist durch einen individuellen Code geschützt, der vor der Inbetriebnahme eingegeben werden muss.

Nach einem Abklemmen der Batterie oder Ausbau des Geräts aus dem Fahrzeug muss dieser Code eingegeben werden, damit das Gerät wieder in Betriebsbereitschaft geht.

#### **KEYCODE VERGESSEN**

Falls Sie den exklusiven Gerätecode verlieren, wenden Sie sich an Ihren Ford Händler. Teilen Sie ihm mit, um welches Audiogerät es sich handelt, und weisen Sie sich aus.

#### **KEYCODEEINGABE**

Wenn beim Einschalten des Audiogeräts CODE ----, CODE 0000 oder ENTER KEYCODE auf dem Display erscheint, müssen Sie den Gerätecode über die Stationstasten eingeben.

## 6000CD, Sony und Sony DAB

- 1. Geben Sie den Code über die Stationstasten ein.
- Bei einer falschen Eingabe können Sie die Ziffern erneut mit den Tasten 0 bis 9 eingeben. Das Display wechselt von Stelle 1 zu Stelle 4 und zurück zum Beginn.
- Vergewissern Sie sich, dass der komplette Code korrekt angezeigt wird, und drücken Sie dann entweder die Stationstaste\* oder die Wahltaste zwischen den Navigationstasten (Pfeiltasten), um die Eingabe zu bestätigen.

#### **KEYCODE INKORREKT**

Sie haben max. 10 Versuche, um den Code korrekt einzugeben, wobei Fehleingaben je nach Anzahl verschiedene Konsequenzen mit sich bringen.

Die Anzahl der Versuche wird auf dem Display angezeigt.

Wenn das Display auf die Anzeige **CODE** zurückspringt, ist eine erneute Eingabe sofort möglich.

Wenn **WAIT 30** anzeigt wird, ist das Gerät 30 Minuten lang gesperrt. Die nächste Eingabe ist erst möglich, nachdem der Zähler bei Null angelangt ist. Geben Sie den korrekten Code ein, wenn **CODE** auf dem Display erscheint.

**Beachte:** Nach 10 Fehleingaben ist das Gerät gesperrt, d.h. nicht funktionsfähig, und **LOCKED** erscheint auf dem Display. Suchen Sie Ihren Händler auf.

## Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

## UHR- UND DATUMSANZEIGE -AUDIOGERÄT EINSTELLEN

#### 6000CD

#### Uhrzeit und Datum einstellen

Taste **CLOCK** drücken, um Datum und Uhrzeit anzeigen zu lassen.

**Beachte:** Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste **CLOCK** eine weitere Taste drücken, schaltet das Display auf die vorherige Einstellung zurück.

- Verwenden Sie die Suchlauftaste < bzw. >, um die zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
- Drehen Sie den Lautstärkeregler, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
- Verwenden Sie die Suchlauftaste < bzw. >, um die n\u00e4chste zu \u00e4ndere Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu w\u00e4hlen.
- Drehen Sie den Lautstärkeregler, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
- Drücken Sie die Taste CLOCK, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

**Beachte:** Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einstellen von Uhrzeit oder Datum die Taste **CLOCK** drücken, übernimmt das Display die neuen Einstellungen und verlässt die Einstellfunktion.

**Beachte:** Halten Sie die **CLOCK** zwei Sekunden gedrückt, um die Stundenanzeige automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit umzustellen.

#### 12/24-Stunden-Format

- Tippen Sie die Taste MENU an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.
- 2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauftaste < bzw. >.
- 3. Drücken Sie die Taste **MENU** mehrmals oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

## Sony und Sony DAB

#### Uhrzeit und Datum einstellen

- Drücken Sie die Taste CLOCK.
- Drücken Sie die rechte oder linke Pfeiltaste, um die zu ändernde Datums- bzw. Zeitangabe zu wählen, die dadurch auf dem Display blinkt.
- Verwenden Sie die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste, um die gewählte Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
- Verwenden Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die nächste zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
- 5. Gegebenenfalls die Schritte 3 und 4 wiederholen.
- Drücken Sie die Taste CLOCK oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

#### 12/24-Stunden-Format

- 1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
- Tippen Sie die Auf- oder Abwärtspfeiltaste an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.

# Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

- 3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
- 4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

## **EIN/AUS-TASTE**

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

## **BASS-/HÖHENREGLER**

Die Bassregelung dient zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiogeräts im Tiefenbereich.

Die Mittenregelung dient zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiosystems im Mittenbereich.

Die Höhenregelung wird zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiosystems im Höhenbereich verwendet.

#### 6000CD

**Beachte:** Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

- Drücken Sie die Taste **SOUND** einmal, um die Bässe zu regeln, zweimal für den Mittenbereich oder dreimal, um den Höhenbereich einzustellen.
- 2. Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkeregler oder mit den Suchlauftasten < bzw. >.

## Sony und Sony DAB

**Beachte:** Sie können diese Einstellungen für CD, Radio und Aux separat vorgeben.

**Beachte:** Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

- Drücken Sie die Taste **TONE** einmal, um die Bässe zu regeln, zweimal für den Mittenbereich oder dreimal, um den Höhenbereich einzustellen.
- 2. Geben Sie die Einstellung mit der Aufbzw. Abwärtspfeiltaste vor.

## BALANCE-/ÜBERBLENDREGLER

Die Balanceregelung legt das Lautstärkeverhältnis zwischen linken und rechten Lautsprechern fest.

Die Faderfunktion bestimmt das Lautstärkeverhältnis zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern.

#### 6000CD

Drücken Sie die Taste **SOUND** viermal für die Balance- bzw. fünfmal für die Faderregelung.

Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkeregler oder mit den Suchlauftasten < bzw. >.

## Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **FAD/BAL** einmal, um die Faderregelung, bzw. zweimal, um die Balanceregelung aufzurufen.

Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeiltasten zur Fadereinstellung, die linken und rechten Pfeiltasten zur Balanceregelung.

Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

## **AUDIOMENÜ-TASTE**

Mit der Taste **MENU** bekommen Sie Zugriff auf Funktionen, die sie nicht direkt über die Bedientasten aufrufen können. Für Aufruf von Funktionen der ersten Ebene tippen Sie die Taste **MENU** an. Drücken und halten Sie die Taste **MENU**, um auf Funktionen der zweiten Ebene (nicht bei Sony- bzw. Sony DAB-Audiogeräten verfügbar) zuzugreifen.

#### 6000CD

Menüfunktionen				
Erste Ebene			Zweite Ebene	
Während der Radio- wiedergabe	Während der Cassetten-Wieder- gabe	Während der CD- Wiedergabe	Während der Wieder- gabe aller Funk- tionen	
Manueller Sender- suchlauf	12/24 Stunden	Scan-Suchlauf	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbe- reich	
Scan-Suchlauf	AVC*	Zufallswiedergabe	AF**	
12/24 Stunden	ADV-Menü	Wiederholung	REG	
AVC*	-	Komp	News (Nachrichten)	
ADV-Menü	-	12/24 Stunden	CLIP	
-	-	AVC*	VID	
-	-	ADV-Menü	Bluetooth aktiviert/ deaktiviert	

Beachte: Die Aufrufreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.
Beachte: Funktionen der 'zweiten Ebene' (erweitert) können auch von der 'ersten Ebene' aus über das 'ADV-Menü' aufgerufen werden.

#### Sony CD und Sony CD DAB

Menüfunktionen			
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe		
12/24 Stunden	12/24 Stunden		
CLIP EIN/AUS	CLIP EIN/AUS		
News EIN/AUS	News EIN/AUS		
AVC <sup>1</sup>	AVC <sup>1</sup>		
AF <sup>2</sup>	AF <sup>2</sup>		

<sup>\*</sup>Automatische Lautstärkeregelung.

<sup>\*\*</sup> Alternativfrequenzen.

Menüfunktionen			
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe		
TA³-Lautstärke	TA³-Lautstärke		
Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich		
Regional EIN/AUS	Zufallswiedergabe		
-	Wiederholung		
-	Comp EIN/AUS		

**Beachte:** Die Aufrufreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.

# Sony CD und Sony CD DAB mit Bluetooth

Durch Drücken von **PHONE** und dann **MENU** können Sie auf die folgenden Optionen zugreifen:

- Kein aktives Telefon oder aktives Telefon
- Bluetooth-Verknüpfung aufheben
- Anrufe ablehnen EIN/AUS
- Bluetooth FIN/AUS.

#### **STATIONSTASTEN**

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

- 1. Wellenbereich wählen.
- 2. Stellen Sie einen Sender ein.
- Stationstaste gedrückt halten. Das Audiogerät schaltet stumm. Sobald die Wiedergabe fortgesetzt wird, ist der Sender gespeichert.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

**Beachte:** Wenn Sie in eine andere Region kommen, werden UKW-Sender mit RDS (Radiodatensystem), die dort auf Alternativfrequenzen senden, unter den Preset- bzw. Stationstasten abgespeichert.

#### **WELLENBEREICH-TASTE**

**Beachte:** Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Freqeunzbändern zu wählen.

<sup>\*</sup>Automatische Lautstärkeregelung.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Alternativfrequenzen.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>Verkehrsdurchsagen.

#### **AUTOSTORE-TASTE**

**Beachte:** Diese Funktion überschreibt die früher automatisch abgespeicherten Festsender.

**Beachte:** Mit dieser Funktion können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie auf anderen Frequenzbändern manuell speichern.

**Beachte:** Es werden jeweils die stärksten Sender auf dem gewählten Frequenzband gespeichert.

Während des Suchlaufs wird AUTOSTORE auf dem Display angezeigt und das Gerät ist stumm geschaltet.

Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

#### 6000CD

Drücken und halten Sie die Taste RADIO.

## Sony CD-Audiogerät

Die Taste **AST** oder **RADIO** drücken und halten.

#### VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

## Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** drücken. Dadurch erscheint die Anzeige TA-D oder TA-L auf dem Display und bestätigt, dass die Funktion aktiviert ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch TP auf dem Display eingeblendet. Andernfalls sucht das Audiogerät nach einem Verkehrsfunksender und zeigt im Display 'TP SEEK' an. Findest es keine Verkehrsfunksender, erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Sobald Sie einen Sender einstellen, der Verkehrsinformationen von einem verknüpften RDS- oder EON-Sender durchgibt, erscheint TP in einem Rahmen auf dem Display.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt TRAFFIC oder NEWS an.

Wird das Verkehrsfunksignal schwächer, blinkt TP im Display auf. Drücken Sie die Suchlauftaste < bzw. > (bzw. die linke oder rechte Pfeiltase bei Sony oder Sony DAB-Audiogeräten), um einen anderen Sender zu suchen.

**Beachte:** Falls der ursprüngliche eingestellte Sender während der Cassettenoder CD-Wiedergabe nicht mehr empfangen werden kann oder bei manchen Geräten die Radiolautstärke auf Null absinkt, wechselt das Gerät automatisch auf einen anderen Sender.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender empfangen, bis Sie **TA** aus- und wieder zuschalten.

**Beachte:** Wenn **TA** aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne **TA**-Funktion (Verkehrsdurchsage) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

#### Verkehrsdurchsagen im Lokaloder Fernbereich

Da die häufige Wiedergabe von RDS oder EON-Verkehrsdurchsagen in manchen Regionen stören kann, können Sie zwischen Lokal- und Fernbereichsdurchsagen umschalten.

#### 6000CD

- 1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
- 2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis TA auf dem Display erscheint.
- Wählen Sie mit der Suchlauftaste < oder > zwischen regionalen ('TA-LOCAL') und überregionalen ('TA-DIST') Verkehrsfunksendern.
- 4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

**Beachte:** Es erscheint entsprechend TA-L bzw. TA-D auf dem Display.

## Sony CD-Audiogerät

- Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um die TA-Anzeige zu wählen.
- 2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
- Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

## Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

## Einstellen der Durchsagelautstärke

#### 6000CD

- Drücken und halten Sie die Taste TA.
- 2. Stellen Sie die Lautstärke durch Drehen des Lautstärkereglers ein.

**Beachte:** Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

#### Sony CD-Audiogerät

- 1. Drücken und halten Sie die Taste TA.
- 2. Geben Sie den Pegel mit der linken oder rechten Pfeiltaste vor.

**Beachte:** Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

# Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA**.

**Beachte:** Wenn Sie die Taste **TA** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

## **SENDERSUCHLAUF**

#### DAB Servicelink

**Beachte:** Der DAB-Servicelink ist standardmäßig deaktiviert.

**Beachte:** Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

**Beachte:** Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

# Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung

- 1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
- Gehen Sie das Menü mit der Aufwärtsbzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis DIGITAL RADIO SERVICE LINK auf dem Display erscheint.
- 3. Wählen Sie mit der linken oder rechten Pfeiltaste AUTO oder OFF.
- Drücken Sie die Taste MENU oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

## Sendersuchlauf

#### 6000CD

Wählen Sie Frequenzband und tippen Sie kurz die Suchlauftaste < bzw. > an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

#### Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie ein Frequenzband und tippen Sie kurz die Auf- oder Abwärtspfeiltaste kurz an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

# Manueller Sendersuchlauf

- Wählen Sie einen Frequenzband und tippen Sie die Taste **MENU** an, bis MAN auf dem Display erscheint.
- Durch Antippen der Suchlauftaste < bzw. > können Sie den Wellenbereich schrittweise absuchen. Bei kontinuierlichem Drücken der Taste erfolgt ein Schnellsuchlauf in Auf-bzw. Abwärtsrichtung. Lassen Sie die Taste los, sobald ein gewünschter Sender gefunden ist.

#### Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie das Frequenzband und tippen Sie dann die Auf- oder Abwärtspfeiltaste an, um das Frequenzband schrittweise abzusuchen. Die Frequenz wird auf dem Display angezeigt.

#### Sonv DAB

**Beachte:** Ensembles bezeichnen Gruppen von Sendern.

Die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste leicht drücken, um die Ensembles nach oben bzw. unten durchzugehen.

#### Scan-Suchlauf

Die **SCAN**-Funktion gibt erfasste Sender jeweils 10 Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

#### 6000CD

- 1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SCAN auf dem Display erscheint.
- Drücken Sie die Suchlauftaste < oder >, um das gewählte Frequenzband auf empfangsstarke Sender zu durchsuchen.
- 3. Um den gerade wiedergegebenen Sender beizubehalten, drücken Sie je nach Gerät entweder die Suchlauftaste < oder > bzw. die Taste **MENU**.

## Sony und Sony DAB

- Drücken Sie die Taste SCAN. Auf dem Display blinkt entweder SCAN oder es erscheint SCANNING.
- Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiletaste, um den Suchlauf im Frequenzband auszulösen.
- Drücken Sie die SCAN-Taste erneut, um mit der Wiedergabe eines Senders fortzufahren.

## Audiogerät-Menü

## AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

## Alle außer Sony und Sony DAB

- 1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AVC auf dem Display erscheint.
- Verwenden Sie die Taste SEEK UP bzw. SEEK DOWN (Suchlauf auf- oder abwärts), um die AVC-Einstellung zu ändern.
- 3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

## Sony und Sony DAB

- 1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
- Wählen Sie AVC mit der Auf- oder Abwärtspfeiltaste.
- Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

# DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

## **DSP-Belegung**

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

## **DSP-Equalizer**

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

## Ändern der DSP-Einstellungen

- Drücken Sie die Taste **DSP** für Eingabe der Insassenzahl einmal, für Aufruf des Equalizers zweimal. Lage des Bauteils: Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 265).
- Wählen Sie mit der rechten bzw. linken Pfeiltaste die gewünschte Einstellung.
- Drücken Sie die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Wahl zu bestätigen.

## STÖRGERÄUSCHUN-TERDRÜCKUNG (CLIP)

Bei eingeschalteter Störgeräuschunterdrückung (sofern vorhanden) erkennt das Gerät Störgeräusche und unterdrückt diese durch Verringern der Lautstärke. Deshalb ist es möglich, dass beim Erhöhen der Lautstärke von Hand zwar die angezeigte Lautstärke zunimmt, die Wiedergabelautstärke in diesem Moment aber nicht ansteigt.

## Alle außer Sony und Sony DAB

- 1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
- 2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis CLIP auf dem Display erscheint.
- 3. Schalten Sie mit der Suchlauftaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
- Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

## Sony und Sony DAB

- 1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
- Wählen Sie CLIP mit der Auf- oder Abwärtspfeiltaste.
- 3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

## Audiogerät-Menü

## **ALTERNATIV-FREQUENZEN**

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (Pl-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei aktiviertem AF-Suchlauf (Alternativfrequenz) wechselt diese Funktion beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz (falls vorhanden) mit stärkerem Signal.

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben. Bei manchen Geräten erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Wenn die Option 'AF-MAN' gewählt ist, funktioniert das Gerät ähnlich wie mit den Optionen 'AF-AUTO' oder 'AF-ON', allerdings erfolgt die Alternativfrequenzsuche erst nach Aufforderung durch Drücken einer Stationstaste.

Bei ausgeschalteter Alternativfrequenzfunktion ('AF-OFF') wird der ursprünglich gespeicherte Sender wiedergegeben, In diesem Fall wird AF-OFF bei jedem Einschalten des Geräts angezeigt.

## Alle außer Sony und Sony DAB

- 1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
- 2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AF auf dem Display erscheint.
- 3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauftaste < bzw. >.
- 4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

## Sony und Sony DAB

- 1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
- 2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
- 3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

## **REGIONALMODUS (REG)**

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

## Audiogerät-Menü

#### Alle außer Sonv und Sonv DAB

- 1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
- 2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis REG auf dem Display erscheint.
- 3. Schalten Sie mit der Suchlauftaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
- 4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

#### Sony und Sony DAB

- 1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
- 2. Wählen Sie REGIONAL mit der Aufoder Abwärtspfeiltaste.
- 3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

#### **NACHRICHTEN**

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während der Nachrichtenwiedergabe zeigt das Display abwechselnd den Sendernamen und 'NEWS' (Nachrichten) an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

## Alle außer Sony und Sony DAB

- 1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis NEWS auf dem Display erscheint.
- 2. Schalten Sie mit der Suchlauftaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
- 3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

#### Sony und Sony DAB

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Gehen Sie das Menü mit der Aufwärtsbzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis NEWS auf dem Display erscheint.
- 3. Drücken Sie die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
- Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
- Drücken Sie die Taste MENU oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

#### **CDS LADEN**

## 6000CD, Sony und Sony DAB

Vergewissern Sie sich vor Laden einer CD, dass der CD-Schlitz leer ist.

Legen Sie eine CD mit nach oben weisendem Etikett in das Audiogerät ein.

**LOADING**, **READING CD** und **AUDIO CD** bzw. **MP3 CD** erscheint auf dem Display und die Wiedergabe startet automatisch.

#### **TITELWAHL**

## Alle außer Sony und Sony DAB

- Drücken Sie die Taste SEEK UP (Suchlauf aufwärts) einmal, um den nächsten Titel abzuspielen, oder mehrmals, um mehrere Titel zu überspringen.
- Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste SEEK DOWN (Suchlauf abwärts) einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
- 3. Drücken Sie die Taste **SEEK DOWN** (Suchlauf abwärts) mehrmals, um auf Titel davor zu springen.

## Sony und Sony DAB

- Drücken Sie die Aufwärtstaste einmal, um den nächsten Titel abzuspielen, oder mehrmals, um mehrere Titel zu überspringen.
- 2. Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Abwärtspfeiltaste einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
- Drücken Sie die Abwärtspfeiltaste mehrmals, um zu Titeln davor zu springen.

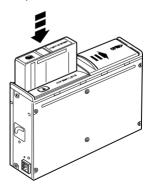
#### CDS IN CD-WECHSLER LADEN

#### **VORSICHT**

- Legen Sie nicht mehr als eine Disk pro Fach ein.
- Bei eingesetztem Magazin die Verschlussklappe geschlossen halten.

**Beachte:** Das Gerät akzeptiert nur herkömmliche CDs.

Lage des Bauteils: Siehe **CD-Wechsler** (Seite 136).



- 1. Verschlussklappe öffnen.
- 2. Taste A/C drücken.
- 3. Magazin entnehmen.
- Legen Sie eine Disk mit nach oben weisendem Etikett in jedes Fach ein. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
- Das Magazin in Richtung des Pfeils auf dem Magazingehäuse einpassen. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
- 6. Verschlussklappe schließen.

# CDS AUS CD-WECHSLER HERAUSNEHMEN

#### VORSICHT



Bei eingesetztem Magazin die Verschlussklappe geschlossen halten.

- 1. Verschlussklappe öffnen.
- 2. Taste A/C drücken.
- 3. Magazin entnehmen.
- 4. CD-Lade am seitlichen Hebel herausziehen.
- 5. CD entnehmen und CD-Lade schließen.
- 6. Schritt vier und fünf wiederholen, um die verbleibenden CDs zu entfernen.
- Das Magazin in Richtung des Pfeils auf dem Magazingehäuse einpassen. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
- 8. Verschlussklappe schließen.

## **CD-WIEDERGABE**

**Beachte:** Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.

**Beachte:** Falls bei CD-Wechslern mehr als eine CD geladen wird, beginnt die Wiedergabe mit der zuletzt geladenen CD. Drücken Sie während des Radioempfangs die Taste **CD/AUX** einmal, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

# Compact Disc-Wechsler - Wiedergabe

Zur Wiedergabe von CDs die Taste CD/AUX zweimal drücken.

**Beachte:** Falls Sie die Taste **CD/AUX** drücken, ohne dass eine CD geladen ist, erscheint NO CDS (Keine CDs) auf dem Display.

## SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

## Alle außer Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Suchlauftaste < bzw. > kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

## Sony und Sony DAB

Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

## ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

#### 6000CD

**Beachte:** Bei Wahl von SHUFF CD werden nur die Titel auf der gegenwärtigen CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben. Durch Wahl von SHUFF ALL werden die Titel auf allen CDs in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

- 1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SHUF auf dem Display erscheint.
- Gehen Sie das Menü mit der Suchlauftaste < bzw. > durch, bis SHUF ALL oder SHUFF CD auf dem Display erscheint.
- 3. Wählen Sie mit der Suchlauftaste < bzw. > ggf. den nächsten Titel für die Zufallswiedergabe aus.

**Beachte:** Bei aktivierter Zufallswiedergabe wird bei jedem Aufruf eines neuen Titels SHUFFLE auf dem Display angezeigt.

# Sony CD und Sony CD DAB

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Gehen Sie das Menü mit der Aufwärtsbzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis SHUFFLE auf dem Display erscheint.
- Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.

**Beachte:** Bei Wiedergabe einer MP3-CD stehen die Optionen SHUFF CD (Zufallswiedergabe CD) und SHUF ALL (Zufallswiedergabe Ordner) zur Wahl.

## **CD-TITELKOMPRIMIERUNG**

Bei eingeschalteter Komprimierung werden leisere Musikpassagen lauter und lautere leiser wiedergegeben, damit bei sehr dynamischen Musikstücken nicht ständig die Lautstärke korrigiert werden muss.

## Alle außer Sony und Sony DAB

- 1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis COMP auf dem Display erscheint.
- 2. Schalten Sie mit der Suchlauftaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
- 3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

## Sony und Sony DAB

- 1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
- Gehen Sie das Menü mit der Aufwärtsbzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis COMP auf dem Display erscheint.
- 3. Drücken Sie die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
- Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
- 5. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

#### **CD-TITELSUCHLAUF**

Mit der SCAN-Funktion können Sie die einzelnen Titel nacheinander für jeweils ca. 10 Sekunden anspielen.

#### 6000CD

**Beachte:** Bei aktivierter Funktion erscheint am Anfang jedes Titels jeweils **SCAN** kurz auf dem Display.

- 1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **SCAN** auf dem Display erscheint.
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauftaste < bzw. > entweder SCAN CD oder SCAN ALL.
- Um einen Titel vollständig abzuspielen, drücken Sie die Suchlauftaste < oder > erneut.

## Sony und Sony DAB

**Beachte:** Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

- Drücken Sie die Taste SCAN einmal, um jeden Titel einer Audio CD kurz anzuspielen oder die ersten 10 Sekunden jedes Titels einer MP3-CD wiederzugeben.
- 2. Drücken Sie die Taste **SCAN** erneut, um **SCAN OFF** (Audio-CD) zu wählen bzw. bei einer MP3 CD jeden Titel eines Ordners anzuspielen.

#### **CDS AUSWERFEN**

**Beachte:** Durch Drücken der Taste **EJECT** wird automatisch wieder auf Radioempfang geschaltet.

**Beachte:** Falls Sie die Taste **EJECT** versehentlich gedrückt haben, können Sie den Vorgang durch erneutes Drücken der Taste abbrechen.

**Beachte:** Wenn Sie die CD nicht herausnehmen, wird sie wieder in das Audiogerät eingezogen.

#### 6000CD

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen.

## Sony CD-Audiogerät

**Beachte:** Falls sich beim Drücken der Taste **EJECT** keine CD im Gerät befindet, erscheint **NO CD** auf dem Display.

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen. Auf dem Display erscheint **EJECTING** und danach **PLEASE REMOVE**.

#### **CD-TITEL WIEDERHOLEN**

#### 6000CD

- Tippen Sie die Taste MENU an, bis REPEAT auf dem Display erscheint.
- Wählen Sie mit der Suchlauftaste SEEK UP oder SEEK DOWN zwischen OFF (Aus) und TRK (Titel).

## Sony und Sony DAB

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Gehen Sie das Menü mit der Aufwärtsbzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis REPEAT (Wiederholen) auf dem Display erscheint.
- Wählen Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste REPEAT TRACK (Titelwiederholung) oder REPEAT OFF (Wiederholung aus).
- 4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

**Beachte:** Bei Wiedergabe einer MP3-CD sind die Wiedergabeoptionen **REPEAT TRACK** (Titel wiederholen), **REP FOLDER** (Ordner wiederholen) and **REPEAT OFF** (Wiederholung aus) verfügbar.

## **MP3-DATEI-WIEDERGABE**

**Beachte:** Gewisse kopiergeschützte Audiodateien können vom CD-Spieler u. U. nicht gelesen werden.

Der CD-Spieler unterstützt auch Audiodateien im MP3- und WMA-Format

Wenn eine CD mit Audiodaten in den CD-Player eingelegt wird, liest der Player die Verzeichnisstruktur der Disk ein. Ja nach Zustand der Disk kann es eine Weile dauern, bis die Wiedergabe startet.

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

#### 6000CD

Drücken Sie die Taste **ORDNER AUFWÄRTS**, um den nächsten
Musikordner auf der MP3-Disc zu wählen.

Drücken Sie die Taste **ORDNER ABWÄRTS**, um den vorherigen Musikordner auf der MP3-Disc zu wählen.

#### Sony und Sony DAB

Mit den Aufwärts- und Abwärtstasten den nächsten oder vorherigen Musikordner auf der MP3-Disc wählen.

## Multisitzungs-CD abspielen

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners usw. Enthält z. B. Ordner 1 die Ordner 1a und 1b, und enthält Ordner 2 den Ordner 2a, ist die Abspielreihenfolge 1, 1a, 1b, 2, 2a.

Nach Beenden der Wiedergabe einer Datei wird die Wiedergabe der anderen Dateien im gleichen Verzeichnis fortgesetzt. Das Umschalten zwischen Verzeichnissen bzw. Ordnern erfolgt automatisch, sobald alle Dateien im aktuellen Verzeichnis wiedergegeben wurden.

## **MP3-DISPLAY-OPTIONEN**

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Zur Auswahl eines weiteren Informationelements die Taste **INFO** wiederholt drücken, bis das gewünschte Element auf dem Display angezeigt wird.

**Beachte:** Wenn die gewählte ID3-Information nicht verfügbar ist, erscheint **NO MP3 TAG** im Display.

#### **CD-Text-Display-Optionen**

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden, Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname.

**Beachte:** Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen. **NO DISC NAME** (kein Disk-Name) oder **NO TRACK NAME** (kein Titelname) wird im Display angezeigt, wenn die entsprechende Information nicht codiert ist.

## **CD-WIEDERGABE BEENDEN**

Drücken Sie die Taste RADIO.

**Beachte:** Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Drücken Sie die Taste **CD/AUX**, um die CD-Wiedergabe fortzusetzen.

## Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

**Beachte:** Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinkenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste **CD/AUX** den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Auf dem Display erscheint AUX. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiogeräts zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

# Fehlersuche - Audiosystem

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
CD ERROR BITTE CD PRÜFEN CDC ERROR	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt ist usw. Kann auch auf eine Störung des Audiogeräts verweisen. Sicherstellen, dass die CD keine Verschmutzungen aufweist und korrekt eingelegt ist. Die CD erneut laden oder durch eine Audio-CD ersetzen. Siehe <b>CDs auswerfen</b> (Seite 284). Siehe <b>CDs laden</b> (Seite 281). Falls Problem weiterhin besteht. Suchen Sie Ihren Händler auf.
NO CD NO CDS NO CD #	Diese Meldung zeigt an, dass Audiogerät oder CD- Wechsler keine CD enthält. Eine CD laden. Siehe <b>CDs</b> <b>laden</b> (Seite 281).
HIGH TEMP CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
SLOT FULL	Meldung warnt, dass bereits CD geladen ist. CD aus entsprechendem Fach entfernen oder anderes CD-Fach auswählen, bevor CD geladen wird. Siehe <b>CDs laden</b> (Seite 281).
CDC FULL	Meldung warnt, dass CD-Magazin voll ist. Siehe <b>CDs auswerfen</b> (Seite 284).
DATA CD	Geladene CD ist keine Audio-CD und nicht kompatibel. Siehe <b>CDs auswerfen</b> (Seite 284).
CODE	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe <b>Keycodeeingabe</b> (Seite 268).
WAIT	Verweist darauf, dass Sie bis zum nächsten Codeeingabeversuch warten müssen. Siehe <b>Keycode inkorrekt</b> (Seite 268).
TRIES	Diese Meldung zeigt die Anzahl der Fehleingaben an. Siehe <b>Keycode inkorrekt</b> (Seite 268).
VERRIEGELT	Diese Meldung informiert, dass die Schutzfunktion nach wiederholter Eingabe von falschen Codes das Audio- gerät gesperrt hat. Suchen Sie Ihren Händler auf.
KEYCODE ENTER KEYCODE	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe <b>Keycodeeingabe</b> (Seite 268).
INKORREKT	Zeigt an, dass der eingegebene Gerätecode falsch ist. Siehe <b>Keycode inkorrekt</b> (Seite 268).

# **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

#### VORSICHT



Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung heschriehen

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon in der Hand halten zu müssen.

## Kompatibilität von Telefonen

#### **VORSICHT**



Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte

integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.fordmobile-connectivity.com.

#### TELEFON - EINRICHTUNG

#### Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern. bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist

# **Telefonbuchkategorien**

Je nach Telefonbucheintrag können im Audiosystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

М	Mobil
0	Büro
Н	Heimadresse
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Telefon



Mobil



Heimadresse



Büro



Fax

#### Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

#### **Bluetooth-Telefon**

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Beim erneuten Einschalten von Zündung oder Navigationssystem wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

**Beachte:** In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.

# Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

**Beachte:** Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.

#### **BLUETOOTH - EINRICHTUNG**

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

### Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

**Beachte:** Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

**Beachte:** Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.

#### Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf ON gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
- Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Telefons nach Ford Audio und wählen Sie dies aus.
- Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.
- Wenn das Mobiltelefon nach einer Berechtigung für die automatische Verbindung fragt, wählen Sie JA.

**Beachte:** Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.

#### **TELEFON – BEDIENUNG**

#### **Fernbedienung**

Tasten für Sprachsteuerung, Annehmen und Ablehnen



- 1 Taste Sprachsteuerung
- 2 Tasten Annehmen und Ablehnen

Die Sprachsteuerung kann über die Taste VOICE aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Tasten zum Annehmen und Ablehnen können Anrufe über die entsprechende Taste angenommen und abgelehnt werden.

**Beachte:** Bei einigen Audiogeräten befinden sich die Tasten zum Annehmen und Ablehnen an der vorderen Blende. Diese haben die gleiche Funktion.

# BEDIENUNG DES TELEFONS -FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

**Beachte:** Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

**Beachte:** Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **AM/FM** oder **AUX** 

#### Anrufverbindung herstellen

# Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 306).

#### Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

- Drücken Sie die Taste PHONE oder die Taste 'Annehmen'.
- 2. Drücken Sie die Taste MENU.
- Drücken Sie die Taste MENU, bis TELEFONBUCH angezeigt wird.
- 4. Wählen Sie mit den Suchlauftasten die gewünschte Rufnummer aus.

**Beachte:** Drücken Sie eine der Suchlauftasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

 Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

# Rufnummer über Adressbuch wählen - Sony-Radio

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.

- 2. Drücken Sie so oft die Suchlauftaste, bis das Telefonbuch angezeigt wird.
- 3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

**Beachte:** Drücken Sie eine der Pfeiltasten aufwärts/abwärts und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

 Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

# Rufnummer über Telefontastatur wählen

Wenn Sie über ein Audiosystem mit Telefontastatur verfügen (Tasten 0 - 9 und #):

- Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Wenn Sie über ein Sony-Radio verfügen: Drücken Sie die Taste PHONE.
- 2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
- 3. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.

**Beachte:** Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Suchlauftaste links, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

**0** drücken und gedrückt halten, um die Ziffer + einzugeben.

#### Anruf beenden

Anrufe können durch Drücken der Taste 'Ablehnen' beendet werden.

Bei Audiosystemen mit Telefontastatur können Anrufe auch beendet werden, indem Sie **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

#### Wahlwiederholung

- Drücken Sie die Taste PHONE oder die Taste 'Annehmen'.
- 2. Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen Sie die Liste CALL OUT oder CALLIN. Bei manchen Audiosystemen können Sie die Anrufliste MISSED, INCOMING oder OUTGOING aufrufen.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

- 4. Drücken Sie die Suchlauftaste auf dem Audiogerät.
- Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Rufannahme, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

## Wahlwiederholung - Sony-Radio

- Drücken Sie die Taste PHONE oder die Taste 'Annehmen'.
- Drücken Sie so oft die Suchlauftaste, bis die gewünschte Liste angezeigt wird.

**Beachte:** Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

- 3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
- Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewünschte Rufnummer zu wählen.

# Letztgewählte Rufnummer erneut wählen - Sony-Radio

- 1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.
- 2. Um die zuletzt gewählte Rufnummer nochmals zu wählen, drücken Sie wieder die Taste 'Annehmen'.

## Eingehenden Anruf annehmen

### Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen von eingehenden Anrufen drücken Sie die Taste 'Annehmen', **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung.

### Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können mit der Taste 'Ablehnen' abgelehnt werden.

Bei Audiosystemen ohne Telefontastatur können Anrufe abgelehnt werden durch Drücken der Taste **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF**.

# Zweiten eingehenden Anruf annehmen

**Beachte:** Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

# Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Einen zweiten eingehenden Anruf können Sie annehmen, indem Sie die Annahme-Taste, **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

## Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Einen zweiten eingehende Anruf können Sie mit der Taste 'Ablehnen' ablehnen. Bei Systemen ohne Telefontastatur kann ein zweiter eingehender Anruf abgelehnt werden mit der Taste **CD** oder **AM/FM**.

#### Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

#### Audiosysteme mit grüner Annahmetaste

Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

#### Audiosysteme ohne grüne Annahmetaste

Pfeiltaste aufwärts oder abwärts drücken. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals

#### **Aktives Telefon wechseln**

**Beachte:** Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

## Über die Senderspeichertaste

**Beachte:** Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.

- 1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
- 2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

# Über das Menü des Audiosystems

**Beachte:** Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

- Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
- 2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
- 3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **AKTIVES TELEFON**.

- Schalten Sie über die Suchlauftasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
- 5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

## Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

- Drücken Sie die Taste PHONE oder die Taste 'Annehmen'
- 2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
- 3. Wählen Sie am Audiogerät die Option ABMELDEN
- Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauftasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
- 5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das abzumeldende Telefon aus.

# Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

- 1. Drücken Sie auf **PHONE**.
- Pfeiltaste aufwärts/abwärts so oft drücken, bis die Option ABMELDEN angezeigt wird.
- Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauftasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
- Drücken Sie zum Abmelden nun die Taste OK.

# BEDIENUNG DES TELEFONS -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Dieser Abschnitt beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems.

**Beachte:** Einzelheiten zu den Bedienelementen des Navigationssystems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Das Telefon kann auch nach der Anmeldung im Navigationssystem weiter wie gewohnt verwendet werden.

# Anrufverbindung herstellen

#### Rufnummer wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 295).

#### Anruf beenden

Anrufe können beendet werden durch Drücken der Taste **END** oder der **MODE**-Taste der Fernbedienung oder der **ON/OFF**-Taste des Navigationssystems.

#### Wahlwiederholung

- 1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
- Wählen Sie WAHLWDH.

# Eingehenden Anruf annehmen

#### Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die MODE-Taste der Fernbedienung, die PHONE-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option ANNEHMEN.

#### Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Ablehnen', die Taste **CD** oder am Gerät die Tasten **AM/FM**, oder wählen Sie im Menü die Option **REJECT**.

# Zweiten eingehenden Anruf annehmen

**Beachte:** Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

#### Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ACCEPT**.

**Beachte:** Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

# Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anruf drücken Sie die Taste 'Ablehnen' oder eine der folgenden Tasten am Gerät: **CD. AM/FM**.

#### Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

#### SD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste (Symbol eines durchgestrichenen Mikrofons). Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

## **CD-Navigationssystem**

Drücken Sie die Stummschalttaste. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

### **Aktives Telefon wechseln**

**Beachte:** Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

**Beachte:** Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

- Drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE.
- Wählen Sie im Menü in der Option BT SETTINGS in der Liste das aktive Telefon aus.

# Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

- Drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE.
- Wählen Sie die Menüoption BT SETTINGS.
- 3. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
- 4. Wählen Sie in der Liste das entsprechende Telefon.

### **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

#### **VORSICHT**



Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

#### Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler/CD-Wechsler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- Klimaautomatik
- Navigationssystem siehe separates Handbuch zum Navigationssystem).

### Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle ieden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

### Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

# VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

### **Funktion**

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

#### Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: (Name | Namen) wählen, Nummer wählen und Wahlwiederholung.
- Telefon: Vorname, Nachname vor Ort wählen. Beispiel: Fred Bloggs zuhause anrufen.
- CD-Player oder CD-Wechsler: CD und Titel.
- Klimaautomatik: Temperatur, Auto-Modus, Entfrosten (ein | an), Antibeschlag (ein | an), Entfrosten aus und Antibeschlag aus.
- Radio: Stationsname.
- Externes Gerät (USB, iPod und SD-Karte): Titel.

## Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe (Seite 295).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

#### Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe Audiogerät-Befehle (Seite 296). Siehe Befehle — Telefon (Seite 306). Siehe Befehle — Navigationssystem (Seite 311).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

# **AUDIOGERÄT-BEFEHLE**

## CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

## Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"

"CD-SPIELER"
"WIEDERHOLE ORDNER"**
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

#### Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	" <eine 1="" 99="" bis="" von="" zahl="">"**</eine>	"TITEL <zahl>"</zahl>

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

## Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

<sup>\*\*</sup> Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

<sup>\*\*</sup> Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

# CD-Wechsler Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-WECHSLER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"CD"*
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE CD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE CD"
"WIEDERHOLE ORDNER"**
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

#### CD

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

<sup>\*\*</sup> Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"CD"*	"CD-NUMMER BITTE?"
3	" <eine 1="" 6="" bis="" von="" zahl="">"</eine>	"CD <zahl>"</zahl>

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

#### Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	" <eine 1="" 99="" bis="" von="" zahl="">"**</eine>	"TITEL <zahl>"</zahl>

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

# **CD-Zufallswiedergabe**

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe des CD-Inhalts aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE CD"	

#### Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

#### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

<sup>\*\*</sup> Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

## Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	" <frequenz>"*</frequenz>	"STATION < Frequenz > "

<sup>\*</sup> Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1

- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
- "Neunzig" (90,0)
- "Einhundert Komma Fünf" (100,5)
- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in

Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- · "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

### Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	" <name>"</name>	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	" <name>"</name>	"NAME WIRD GESPEICHERT" " <name> GESPEICHERT"</name>

#### **Stationsname**

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME"*	"NAMEN BITTE?"
3	" <name>"</name>	"STATION <name>"</name>

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

#### Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	" <name>"</name>	" <name> LÖSCHEN"</name>

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
		"BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

#### Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	" <verzeichnis> ABHÖREN"</verzeichnis>

#### Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

# Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"SPIELEN"	

# Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

# Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

## Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"WIEDERGABELISTE"**
"ORDNER"**
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"
"WIEDERHOLUNG AUS"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

#### **USB-Wiedergabe**

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

#### **USB-Titel**

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	" <eine 1="" 99="" bis="" von="" zahl="">"*</eine>	"TITEL <zahl>"</zahl>

<sup>\*</sup> Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

<sup>\*\*</sup> Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 314).

# **Externes Gerät (iPod)**

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

#### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" <sup>*</sup>
"WIEDERGABELISTE"**
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

#### iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

<sup>\*\*</sup> Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 314).

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	" <eine 1="" 99="" bis="" von="" zahl="">"**</eine>	"TITEL <zahl>"</zahl>

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

#### iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABELISTE"*	"LISTENNUMMER BITTE?"
4	" <eine 1="" 10="" bis="" von="" zahl="">"</eine>	"WIEDERGABELISTE <zahl>"</zahl>

<sup>\*</sup> Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 314).

# **BEFEHLE - TELEFON**

#### **Telefon**

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

#### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

<sup>\*\*</sup> Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"*
"NAMEN WÄHLEN"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"*
"RUFE ANNEHMEN"
"RUFE ABLEHNEN"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

# Telefon-Funktionen

#### Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	" <telefonnummer>"</telefonnummer>	" <telefonnummer> WEITER?"</telefonnummer>
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	" <letzten der="" nummer="" teil="" wieder-<br="">holen&gt;</letzten>

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
		WEITER?"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

## Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	" <name>"</name>	" <name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"</name>
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

# Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"*	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

#### **Mobiltelefon Name**

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"*	"MOBILTELEFON NAME" " <telefon- abhängiger Dialog&gt;"</telefon- 

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

### DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw. **Beachte:** DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Die Taste VOICE betätigen und auf Systemrückmeldung warten.

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	" <zahlen 1="" 9,="" bis="" null,="" raute,<br="">Stern&gt;"</zahlen>	

#### Telefonbuch erstellen

#### Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	" <name>"</name>	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
4	" <name>"</name>	"NAME WIRD GESPEICHERT" " <name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"</name>
5	" <telefonnummer>"</telefonnummer>	" <telefonnummer>"</telefonnummer>
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT"  " <telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"</telefonnummer>

#### Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	" <name>"</name>	" <name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"</name>
4	"AL"	" <name> GELÖSCHT"</name>
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

#### Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

#### Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	'VERZEICHNIS GELÖSCHT'
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

# Haupteinstellungen

#### Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFE ABLEHNEN"	"RUFE ABLEHNEN"
	"RUFE ANNEHMEN"*	"RUFE ANNEHMEN"

<sup>\*</sup> Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

# BEFEHLE – NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems finden Sie im separaten Handbuch.

# BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

# Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

#### Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"KLIMAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE"*
"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*
"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*
"TEMPERATUR" <sup>*</sup>
"AUTO-MODUS"*

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

#### Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"GEBLÄSE"*	"GEBLÄSESTUFE BITTE?"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	" <eine 1="" 7="" bis="" von="" zahl="">"</eine>	"GEBLÄSESTUFE <zahl>"</zahl>
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

# Entfrosten/Antibeschlag

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBE- SCHLAG EIN" <sup>*</sup>	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBE- SCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBE- SCHLAG AUS" <sup>*</sup>	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBE- SCHLAG AUS"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

## **Temperatur**

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR"*	"TEMPERATUR BITTE?"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	" <eine 15="" 29="" bis="" in<br="" von="" zahl="" °c="">Schritten von 0,5&gt;" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F&gt;"</eine </eine>	"TEMPERATUR <zahl>"</zahl>
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden.

#### **Auto-Modus**

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO-MODUS"*	"AUTO-MODUS"

<sup>\*</sup> Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

#### VORSICHT

Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B. USB-Stecker).

Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.

- USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.
- Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.
- Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).
- Meine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.

**Beachte:** Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.

**Beachte:** Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).

**Beachte:** Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- Einige MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter www.ford-mobile -connectivity.com).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

#### Informationen zu Audiodatei-Strukturen für externe Geräte

#### USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen
   "Ford<\*>", wobei <\*> eine Zahl
   zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "Ford3"
   ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen "Ford<\*>.m3u", wobei <\*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "Ford5.m3u", ohne Leerzeichen zwischen "Ford" und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 296).

#### **iPod**

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen "Ford<\*>", wobei <\*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "Ford7", ohne Leerzeichen zwischen "Ford" und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 296).

# ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

#### **ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs

beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Seite 137), Siehe

**USB-Schnittstelle** (Seite 137).

#### **Anschluss**

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

#### iPod anschließen

Um einen bestmöglichen Bedienkomfort und eine optimale Klangqualität zu erreichen, wird die Verwendung des bei Ihrem Händler erhältlichen systemspezifischen Anschlusskabels für Einzelgeräte empfohlen.

Alternativ können Sie Ihren iPod mit einem Standard-iPod-USB-Kabel und einem separaten Kabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker anschließen. In diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchstel autstärke und

diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchste Lautstärke und schalten alle Equalizer-Einstellungen aus, bevor Sie folgende Anschlüsse herstellen:

- Kopfhörerausgang des iPod an den AUX IN-Eingang anschließen.
- USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

# ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BLUETOOTH

## Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

#### **VORSICHT**

Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter

www.ford-mobile-connectivity.com.

#### Verbinden des Geräts

**Beachte:** Manche Audio- und Navigationsgeräte verfügen über ein separates Bluetooth-Audiomenü. Rufen Sie damit Einstellungen und Bedienung auf.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth-Einrichtung** (Seite 289).

#### Bedienen des Geräts

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts angewählt werden.

# VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



USB-Gerät ist als Quelle aktiv



Ordner



Wiedergabeliste



Album



Künstler



Dateiname



Titel



Keine Informationen verfügbar.

## Sony-Radio

# Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine h\u00f6here lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw.
   Ordnertext zeigen den Datei- bzw.
   Ordertyp an. Diese Symbole sind in der
   Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Orderstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

**Beachte:** Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.

## **Audiosystem-Bedienung**

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK. Zum Aufrufen des USB-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Hier können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Alhum
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

### **CD-Navigationssystem**

#### **Bedienung**

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann USB. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw.
   Ordnertext zeigen den Datei- bzw.
   Ordertyp an. Diese Symbole sind in der
   Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

## **Audiosystem-Bedienung**

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH.. Je nachdem, ob eine Wiedergabeliste aktiv ist, werden unterschiedliche Optionen angezeigt.

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- · Titelnummer und Wiedergabedauer

#### **SD-Navigationssystem**

#### **Bedienung**

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die USB-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option USB.

**Beachte:** Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.

Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw.
   Ordnertext zeigen den Datei- bzw.
   Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

## **Audiosystem-Bedienung**

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFI F. oder WIEDERH.

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN. Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Krinstler
- Album
- · Titelnummer und Wiedergabedauer

#### **VERWENDUNG EINES IPODS**

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



iPod ist als Quelle aktiv



iPod-Wiedergabeliste



iPod-Künstler



iPod-Album



iPod-Genre



iPod-Song



iPod-generische Kategorie



iPod-generische Mediadatei

# Sony-Radio

### **Bedienung**

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen** eines externen Geräts (Seite 315).

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine h\u00f6here lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

**Beachte:** Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.

#### Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Inhalt des iPod drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- · Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

# **CD-Navigationssystem**

#### **Bedienung**

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen** eines externen **Geräts** (Seite 315).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann iPod.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine h\u00f6here lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des iPod verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

#### **Audiosystem-Bedienung**

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste SELECT.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und

Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- · Titelnummer und Wiedergabedauer

## **SD-Navigationssystem**

#### **Bedienung**

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen** eines externen Geräts (Seite 315).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die iPod-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option iPod.

**Beachte:** Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem iPod-Inhalt verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

# **Audiosystem-Bedienung**

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN. Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

#### **TYPENGENEHMIGUNGEN**

## HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

#### Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration\_of\_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

#### **TYPENGENEHMIGUNGEN**

iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

#### **TYPENGENEHMIGUNGEN**



© 2008 NAVTEQ B.V. Alle Rechte vorbehalten.

(AT)	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
PL	"© EuroGeographics"
FR	"source: Géoroute® IGN France & BD Carto® IGN France"
Œ	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"
GB	"Based upon Crown Copyright material."
(GR)	"Copyright Geomatics Ltd."
	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
(NO)	"Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"
PT	"Source: IgeoE - Portugal"
ES	"Información geográfica propiedad del CNIG"
SE	"Based upon electronic data © National Land Survey Sweden."
(CH)	"Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie"

#### **TYPENGENEHMIGUNGEN**

#### EU-Erklärung

Hiermit erklärt Valeo, dass diese Art von Funkanwendung für kurze Entfernungen die erforderlichen Voraussetzungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

#### Nachweis für Vereinigte Arabische Emirate



E125209

ER-GEN-00-0002-24

# ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

#### **WARNUNGEN**

Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

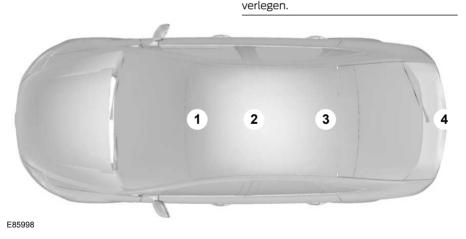
#### **WARNUNGEN**

HF-Sendegeräte (z.B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

Antennen und
Stromversorgungskabel mindestens
10 cm (4 Zoll) von
Elektronikmodulen und Airbags entfernt



Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 4
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

**Beachte:** Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standbyals auch im Übertragungsmodus durch.

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung ON
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

A	Allgemeine Hinweise zum Fahren -
	Fahrzeuge ausgestattet mit
A/C	Sportfederung202
Siehe: Klimaanlage112	Allgemeine Informationen zu
Abnehmbare	Funkfrequenzen35
Anhängerzugvorrichtung198	Alternativ-Frequenzen279
Kugelkopfarm abbauen200	Alle außer Sony und Sony DAB279
Kugelkopfarm einstecken199	Sony und Sony DAB279
Kugelkopfarm-Mechanismus	Anhänge323
entriegeln199	Anhängerbetrieb198
Mit Anhänger fahren200	Steilstrecken198
Ohne Anhänger fahren201	Anlassschalter
Wartung201	Siehe: Zündschalter138
ABS	Anlegen der Sicherheitsgurte32
Siehe: Bremsen160	Anlegen des Sicherheitsgurts während
Abschleppen198	der Schwangerschaft33
Abschleppen des Fahrzeugs217	Anschließen eines externen Geräts
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	315
Rädern217	Anschluss315
Alle Fahrzeuge217	Anschließen eines externen Geräts -
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe218	Fahrzeuge ausgestattet mit
Abschlepppunkte217	Bluetooth316
Abschleppöse217	Anschließen eines
Abschleppöse montieren217	Bluetooth-Audiogeräts316
Abstandswarnung180	Antiblockierbremssystem Fahrhinweise
Ansprechempfindlichkeit einstellen181	Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS160
Ein- und Ausschalten des Systems181	Anzeigen82
ACC	Kühlmitteltemperaturanzeige83
Siehe: Verwenden der ACC176	Tankanzeige84
Siehe: Verwenden der adaptiven	Aschenbecher133
Geschwindigkeitsregelung (ACC)175	Ascher hinten133
Adaptives Scheinwerfersystem	Ascher vorn133
(AFS)61	Audiogerät-Befehle296
Kurvenfahrleuchten62	CD-Spieler296
AFS	CD-Wechsler298
Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem	Eingang für externe Geräte303
(AFS)61	Externe Geräte (USB)303
Aktive Aufhängung	Externes Gerät (iPod)305
Siehe: Einsatz der aktiven Dämpfung167	Radio299
Aktive Dämpfung167	Audiogerät-Menü278
Funktionsbeschreibung167	Audiomenü-Taste271
Aktivieren der	Sony CD und Sony CD DAB mit
Diebstahlwarnanlage48	Bluetooth273
Akustische Warnungen und	Ausschalten des Motors144
Meldungen87	Fahrzeuge mit Turbolader144
Warnsummer ein-/ausschalten 87	ramzeoge mit rondotader144

Heckscheibe reinigen	Außenreinigung237	Bedienen der Beleuchtung	57
Reinigen der Chromverkleidung.			
Reinigen der Leichtmetallräder. 237 Scheinwerfer reinigen. 237 Außenspiegel. 77 Manuell einklappbare Außenspiegel. 75 Bedienung des Audiosystems. 50 Nuchlauf. 50 Suchlauf. 50 Suchlauf. 50 Suchlauf. 51 Movigationssystem. 293 Antives Telefon wechseln. 294 Angemeldetes Telefon abnelden. 293 Mikrofon sturmschalten. 294 Angemeldetes Telefon abnelden. 293 Mikrofon sturmschalten. 294 Mikrofon sturmschalten. 292 Zweiten eingehenden Anruf annehmen. 292 Mikrofon sturmschalten. 292 Mikrofon sturmschalten. 293 Mikrofon sturmschalten. 311 Klimaregelung. 311 Klimaregelung. 331 Klimaregelung. 331 Mikrofon sturmschalten. 306 Haupteinstellungen. 331 Mikrofon sturmschalten. 306 Haupteinstell			
Scheinwerfer reinigen			
Außenspiegel. 77 Manuell einklappbare Außenspiegel. 77 Manuell einklappbare Außenspiegel. 77 Mausziehbarer Ladeboden. 190 Staufach. 191 Automatikgetriebe. 157 Fahrstufen. 158 Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe. 158 Notlösehebel für Parkstellung. 159 Wählhebelstellungen. 157 Automatische Klimaanlage. 115 Ausschalten der Stimautomatik. 117 Ausschalten der Stimautomatik. 117 Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs. 116 Ein-Zonen-Betrieb. 116 Gebläse. 116 Gebläse. 116 Klimaanlage ein-/ausschalten. 117 Luftverteilung. 117 Tuftverteilung. 117 Tuftverteilung. 117 Windschutzscheibe 118 Umluftbetrieb. 117 Windschutzscheibe 118 Aultomatische Lautstärkeregelung. 278 Autostore-Taste 274 Sony CD-Audiogerät. 274 Sony CD-Audiogerät. 274 Sony und Sony DAB. 278 Sony und Sony DAB. 278 Balance-/Überblendregler. 271 G000CD. 274 Sony und Sony DAB. 271 Bass-/Höhenregler. 271 G000CD. 271 Sony und Sony DAB. 271 Batterie - Fernbedienung Siehe: Wechseln der Batterie der	Reinigen der Leichtmetallräder237	Parkleuchten	57
Manuell einklappbare Außenspiegel	Scheinwerfer reinigen237	Wegbeleuchtung	57
Manuell einklappbare Außenspiegel	Außenspiegel77	Bedienung - Audiogerät	271
Ausziehbarer Ladeboden	Manuell einklappbare Außenspiegel77	Bedienung des Audiosystems	50
Automatikgetriebe			
Automatikgetriebe	Staufach191	Suchlauf	51
Fahrstufen	Automatikgetriebe157	Bedienung des Telefons - Fahrzeuge	•
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe			
Automatikgetriebe			293
Notlösehebel für Parkstellung. 159 Wählhebelstellungen. 157 Automatische Klimaanlage. 115 Ausschalten der Klimaautomatik. 117 Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs. 116 Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs. 116 Ein-Zonen-Betrieb. 116 Gebläse. 116 Klimaanlage ein-/ausschalten. 117 Luftverteilung. 117 Luftverteilung. 117 Windschutzscheibe 118 Automatische Lautstärkeregelung. 278 Alle außer Sony und Sony DAB. 278 Sony und Sony DAB. 278 Sony CD-Audiogerät. 274 Balance-/Überblendregler. 271 Sony und Sony DAB. 272 Sony und Sony DAB. 273 Sony und Sony DAB.			
Wählhebelstellungen         .157         Anrufverbindung herstellen         .293           Automatische Klimaanlage         .115         Eingehenden Anruf annehmen         .293           Ausschalten der Klimaautomatik         .117         Mikrofon stummschalten         .294           Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs         .116         Zweiten eingehenden Anruf         .294           Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs         .116         Bedienung des Telefons - Fahrzeuge         .16           Klimaanlage ein-/ausschalten         .117         Navigationssystem         .290           Luftverteilung         .117         Navigationssystem         .290           Luftverteilung         .117         Navigationssystem         .290           Luftverteilung         .117         Navigationssystem         .290           Autorsterbellen         .116         Angemeldetes Telefon abmelden         .293           Angemeldetes Telefon abmelden         .293         Anrufverbindung herstellen         .293           Automatische Lautstärkeregelung         .278         Alltrostore-Taste         .278           Sony und Sony DAB         .278         Zweiten eingehenden Anruf         .292           Zweiten eingehenden         .292         Zweiten eingehenden         .292 <td< td=""><td></td><td></td><td></td></td<>			
Automatische Klimaanlage			
Ausschalten der Klimaautomatik			
Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs		S	
Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs			294
Ein-Zonen-Betrieb			204
Gebläse			
Klimaanlage ein-/ausschalten			2
Luftverteilung         .117         Aktives Telefon wechseln         .292           Temperatur einstellen         .116         Angemeldetes Telefon abmelden         .293           Umluftbetrieb         .117         Angemeldetes Telefon abmelden         .293           Windschutzscheibe         .117         Anrufverbindung herstellen         .290           enteisen/trocknen         .117         Anrufverbindung herstellen         .290           Alte außer Sony und Sony DAB         .278         Mikrofon stummschalten         .292           Sony und Sony DAB         .278         Zweiten eingehenden Anruf         annehmen         .292           Sony CD-Audiogerät         .274         Befehle der Innenraumklimatisierung         .311           Klimaregelung         .311         Klimaregelung         .311           Befehle – Navigationssystem         .311         Befehle – Telefon         .306           Balance-/Überblendregler         .271         Haupteinstellungen         .311           Booocd         .271         Telefon         .306           Sony und Sony DAB         .271         Telefon-Funktionen         .307           6000CD         .271         Befestigungspunkte für Gepäck         .189           7000CD         .271         Befestigu			200
Temperatur einstellen			
Umluftbetrieb			
Windschutzscheibe enteisen/trocknen         Sony-Radio         293           Automatische Lautstärkeregelung         278         Anrufverbindung herstellen         290           Automatische Lautstärkeregelung         278         Eingehenden Anruf annehmen         292           Sony und Sony DAB         278         Mikrofon stummschalten         292           Sony Und Sony DAB         274         Zweiten eingehenden Anruf         292           Autostore-Taste         274         Befehle der Innenraumklimatisierung         311           Klimaregelung         311         Klimaregelung         311           Balance-/Überblendregler         271         Haupteinstellungen         311           6000CD         271         Telefon         306           Bass-/Höhenregler         271         Telefon-Funktionen         307           6000CD         271         Befestigungspunkte für Gepäck         189           Sony und Sony DAB         271         Turnier         189           Batterie-Anschlusspunkte         241         Turnier         189           Batterie - Fernbedienung         Befördern von Gepäck         189           Siehe: Wechseln der Batterie der         Allgemeine Informationen         189		S	293
enteisen/trocknen			
Automatische Lautstärkeregelung 278 Alle außer Sony und Sony DAB 278 Sony und Sony DAB 278 Autostore-Taste 274 6000CD 274 Sony CD-Audiogerät 274 Befehle der Innenraumklimatisierung 311 Befehle Navigationssystem 311 Befehle Navigationssystem 311 Befehle Telefon 306 Sony und Sony DAB 271 Sony und Sony DAB 271 Sony und Sony DAB 271 Bass-/Höhenregler 271 6000CD 271 Sony und Sony DAB 271 Sony und Sony DAB 271 Befestigungspunkte für Gepäck 189 Sony und Sony DAB 271 Turnier 189 Batterie - Fernbedienung 366 Sefördern von Gepäck 189 Siehe: Wechseln der Batterie der			
Alle außer Sony und Sony DAB			
Sony und Sony DAB			
Autostore-Taste			292
6000CD274Befehle der InnenraumklimatisierungSony CD-Audiogerät274311BKlimaregelung311Balance-/Überblendregler271Befehle – Navigationssystem3116000CD271Haupteinstellungen311Sony und Sony DAB271Telefon306Bass-/Höhenregler271Telefonbuch erstellen3096000CD271Befestigungspunkte für Gepäck189Sony und Sony DAB271Nur 4-/5-Türer190Batterie-Anschlusspunkte241Turnier189Batterie - FernbedienungBefördern von Gepäck189Siehe: Wechseln der Batterie derAllgemeine Informationen189		Zweiten eingehenden Anruf	
Sony CD-Audiogerät	Autostore-Taste274		
Refehle - Navigationssystem			
Befehle - Navigationssystem	Sony CD-Audiogerät274		311
Befehle - Telefon	Г	Klimaregelung	311
Balance-/Überblendregler       271       Haupteinstellungen       311         6000CD       271       Telefon       306         Sony und Sony DAB       271       Telefonbuch erstellen       309         Bass-/Höhenregler       271       Telefon-Funktionen       307         6000CD       271       Befestigungspunkte für Gepäck       189         Sony und Sony DAB       271       Nur 4-/5-Türer       190         Batterie-Anschlusspunkte       241       Turnier       189         Batterie - Fernbedienung       Befördern von Gepäck       189         Siehe: Wechseln der Batterie der       Allgemeine Informationen       189	В	Befehle – Navigationssystem	311
6000CD		Befehle - Telefon	306
6000CD	Balance-/Überblendregler271	Haupteinstellungen	311
Bass-/Höhenregler			
6000CD271Befestigungspunkte für Gepäck189Sony und Sony DAB271Nur 4-/5-Türer190Batterie-Anschlusspunkte241Turnier189Batterie - FernbedienungBefördern von Gepäck189Siehe: Wechseln der Batterie derAllgemeine Informationen189	Sony und Sony DAB271	Telefonbuch erstellen	309
6000CD271Befestigungspunkte für Gepäck189Sony und Sony DAB271Nur 4-/5-Türer190Batterie-Anschlusspunkte241Turnier189Batterie - FernbedienungBefördern von Gepäck189Siehe: Wechseln der Batterie derAllgemeine Informationen189		Telefon-Funktionen	307
Sony und Sony DAB			
Batterie-Anschlusspunkte			
Batterie – Fernbedienung Befördern von Gepäck			
Siehe: Wechseln der Batterie der Allgemeine Informationen			
<u> </u>			

Beheizte Fenster und Spiegel	.117	C	
Heizbare Außenspiegel	.118		
Heizbare Scheiben	.117	CDs aus CD-Wechsler	
Beifahrer-Airbag abschalten	.34	herausnehmen	282
Aktivieren des Beifahrerairbags	.34	CDs auswerfen	284
Beifahrerairbag abschalten	.34	6000CD	284
Einbau des		Sony CD-Audiogerät	284
Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters	.34	CDs in CD-Wechsler laden	
Beleuchtung		CDs laden	
Belüftete Sitze		6000CD, Sony und Sony DAB	
Temperaturregelung	.131	CD-Spieler	
Belüftung		CD-Titelkomprimierung	
Siehe: Klimaanlage	.112	Alle außer Sony und Sony DAB	283
Belüftungsdüsen		Sony und Sony DAB	
Belüftungsdüsen hinten		CD-Titelsuchlauf	
Belüftungsdüsen vorn		6000CD	
Belüftungsdüsen		Sony und Sony DAB	
Siehe: Belüftungsdüsen	.112	CD-Titel wiederholen	
Berganfahrassistent (HLA)		600CD	
Siehe: Berganfahrassistent verwenden	164	Sony und Sony DAB	
Berganfahrassistent1		CD-Wechsler	
Funktionsbeschreibung		CD-Wiedergabe beenden	
Berganfahrassistent verwenden1		CD-Wiedergabe	
System aktivieren		Compact Disc-Wechsler -	0_
System deaktivieren		Wiedergabe	282
Betanken		Codierte Schlüssel	45
Betanken - Bio-Ethanol	151	_	
Blinkleuchten	.63	D	
Bluetooth -Einrichtung2			
Telefonhandhabung2		Dachträger	
Voraussetzungen für eine Verbindung übe		Siehe: Dachträger und Gepäckträger	194
Bluetooth2		Dachträger und Gepäckträger	
Bodenmatten	137	Dachträger	
Bordcomputer	.97	Deaktivieren der	
Außentemperatur	.97	Diebstahlwarnanlage	48
Durchschnittlicher		Fahrzeuge mit schlüsselloser	
Kraftstoffverbrauch	.97	Entriegelung	49
Durchschnittsgeschwindigkeit	.97	Fahrzeuge ohne schlüssellose	
Kilometerzähler	.97	Entriegelung	48
Rest-Reichweite	.97	Diebstahlsicherung	
Teilstreckenzähler	.97	Diebstahlwarnanlage	
Typ 1 und 2		Funktionsbeschreibung	
Typ 3	.98	Dieselpartikelfilter	
Bremsen1		Regeneration	
Funktionsbeschreibung1		Digitale Signalverarbeitung (DSP)	
Brems- und Kupplungsflüssigkeit		Ändern der DSP-Einstellungen	
prüfen2	:32	DSP-Belegung	
Brillenhalter1		DSP-Equalizer	
		-1	

Dimmer für	Elektrische Fensterheber75
Instrumentenbeleuchtung132	Automatisches Öffnen und Schließen der
DPF Siehe: Dieselpartikelfilter143	Fenster75 Den Speicher der elektrischen Fensterheber
DRL	zurücksetzen76
Siehe: Tagfahrlicht58	Klemmschutzfunktion76
Durchqueren von Wasser202	Rundum-Schließung und
Durchfahren von Wasser202	Rundum-Öffnung75
_	Schalter an der Beifahrertür und den
E	Hintertüren75
_	Schalter an der Fahrertür75
Eco-Modus147	Sicherheitsmodus77
Funktionsbeschreibung147	Sicherheitsschalter für hintere Fenster75
Ein/Aus-Taste271	Elektrisches Schiebedach123
Einbaulage des	Klemmschutz des Schiebedachs124
Sicherungskastens204	Schiebedach automatisch öffnen und
Hinterer Sicherungskasten - 4- und	schließen124
5-Türer204	Schiebedach heben123
Hinterer Sicherungskasten - Turnier205	Schiebedach initialisieren124
Motorraum-Sicherungskasten204	Schiebedach öffnen und schließen123 Sicherheitsmodus124
Zentral-Sicherungskasten204 Einfahren202	Elektrisches Sitzverstellung127
Bremsen und Kupplung202	2-fache elektrische Sitzeinstellung127
Motor202	8-fache elektrische Sitzeinstellung128
Reifen202	Elektromagnetische Verträglichkeit
Einführung - Audiosystem264	325
Eingang für externe Geräte (Anschluss	Empfohlene Ersatzteile8
AUX IN)286	Achten Sie bei folgenden Teilen auf das
Eingang für externe Geräte137	Ford-Logo8
Einleitung7	Nun können Sie sicher sein, dass Ihre
Einparkhilfe168	Ford-Teile auch Teile von Ford sind8
Einparkhilfe ein- und ausschalten168	Erläuterung der Symbole7
Funktionsbeschreibung168	Symbole in dieser Bedienungsanleitung7
Manövrieren mit der Einparkhilfe169	Symbole in Ihrem Fahrzeug7
Einsatz der aktiven Dämpfung167	Г
Einstellung wählen167	F
Systemstörung167	E
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge	Fahrerwarnung184
ausgestattet mit dynamischem	Funktionsbeschreibung184
Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer60	Fahrerwarnung - Verwendung
Einstellen des Lenkrads50	Ein- und Ausschalten des Systems184 Rücksetzen des Systems185
Elektrische Außenspiegel77 Elektrisch anklappbare Außenspiegel77	Systemdisplay185
Rückspiegel-Neigung78	Systemwarnungen185
Spiegeleinstellung77	Fahrzeugbatterie240
Spiegeten Stettorig//	Fahrzeugidentifikation258
	Fahrzeug-Identifikationsschild258
	Fahrzeug-Identifizierungsnummer259
	2000 1001101121010110011011111101200

Fahrzeugpflege237 Fahrzeugwäsche
Siehe: Außenreinigung
Systems
Siehe: Handbremse160
G
Gepäckabdeckungen
H
Handbremse

Heckscheibenwischer und	
-waschanlage	53
Intervallwischen	
Rückwärtsgang-Wischfunktion	
Waschanlage	53
Heizung	
Siehe: Klimaanlage	
Hinweise zum Fahren	.202
Hinweise zum Fahren mit ABS	160
HLA	
Siehe: Berganfahrassistent	164
HLA	
Siehe: Berganfahrassistent verwenden	164
Höheneinstellung der	
Sicherheitsgurte	33
Hunde-Schutzgitter	194
Einbau hinter den Rücksitzen	
Einbau hinter den Vordersitzen	195
1	
1	
La Caraca de Car	00
Informationsdisplays	
Allgemeine Informationen	88

Informationsmeldungen	101	iPod-Anschluss	
Airbag		Siehe: Anschließen eines externen Ger	äts
Aktuelle Meldungen ansehen	102		315
Alarmanlage		Siehe: Anschließen eines externen Ger	
Anzeige Meldung		Fahrzeuge ausgestattet mit	
Batterie und Ladesystem		Bluetooth	316
Beleuchtung		iPod	
Berganfahrhilfe		Siehe: Verwendung eines iPods	319
Elektronisches Stabilitäts-Programm		ISOFIX-Verankerungspunkte	
(ESP)	108	Kindersitz mit oberen Haltebändern	
Feststellbremse		befestigen	27
Geschwindigkeitsregelung und adaptiv		Verankerungspunkte für Obergurte	
Geschwindigkeitsregelung (ACC)		verankerongsponkte for Obergorte	
Getriebe		K	
Insassenschutz		1 \	
Kindersicherung		Kartenfächer	135
Klimaregelung		Katalysator	
Niveauregelung		Fahren mit Katalysator	
Reifendrucküberwachungs-System		Vovcodocingabo	760
		Keycodeeingabe	200
Scheinwerferautomatik, Spurleitassist		6000CD, Sony und Sony DAB	
und Fahrerwarnung		Keycode inkorrekt	
Schlüsselloses System		Keycode	268
Servolenkung		Keycode vergessen	
Sprachsteuerung		Kindersicherheitspolster	
Start-Stopp		Sicherheitskissen (Gruppe 3)	
Symbole		Sicherheitssitz (Gruppe 2)	
Türöffnung		Kindersicherung	
Überwachung - Toter Winkel		Elektrische Kindersicherung	
Wartung	107	Manuelle Kindersicherung	
Wegfahrsperre	105	Kindersitze	
Informationssystem		Kinder-Rückhaltesysteme für verschied	lene
Siehe: Informationsdisplays	88	Gewichtsgruppen	22
Innenleuchten	63	Klimaanlage	112
Einstiegsleuchte	63	Funktionsbeschreibung	
LED-Innenbeleuchtung	64	Klimaanlage	
Leseleuchten	64	Siehe: Klimaanlage	112
Make-Up-Spiegelbeleuchtung	65	Kombiinstrument	
Innenreinigung		Komfortausstattung	
Abdeckungen von Kombiinstrument,		Konnektivität	
Flüssigkristallanzeigen und Radio	238	Allgemeine Informationen	
Hintere Fenster		Kopfstützen	
Sicherheitsgurte		Kopfstütze ausbauen	129
Insassenschutz		Kopfstütze einstellen	
Funktionsbeschreibung		Korrektes Sitzen	
1 31 INCIGNISDESCI II CIDOI IB		Kraftstoffbetriebener Zuheizer	120
		Siehe: Zusatzheizung	119
		Kraftstoffqualität - Benzin	

Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol	148		
Stilllegung	149	_	
Kraftstoffqualität - Diesel	149	Lenkrad	50
Stilllegung	149	Lenkradschloss	140
Kraftstoff und Betanken	148	Fahrzeuge mit schlüssellosem	
Technische Daten	152	Startsystem	14
Kraftstoffverbrauch	152	Fahrzeuge ohne schlüsselloses	
Kraftstoffverbrauch		Startsystem	140
Siehe: Technische Daten	152	Leuchtweitenregulierung	
Kühlmittel prüfen		Empfohlene Stellungen des	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels	232	Leuchtweitenregulierungsschalter	s6
Kurzübersicht	11		
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier		M	
Rädern	21	•••	
Absenken der Spiegel beim		Manuelle Klimaanlage	113
Rückwärtsfahren	17	Belüftung	
Automatikgetriebe	20	Gebläse	
Diesel-Partikelfilter (DPF)		Innenraum schnell erwärmen	113
Driver alert	21	Klimaanlage	]]/
Einstellen des Lenkrads	15	Luftstromverteilung	113
Elektrisch anklappbare Außenspiegel	17	Umluftbetrieb	
Elektrische Fensterheber		Manuelle Sitzverstellung	126
Elektrische Kindersicherung		Fahrersitzhöhe einstellen	127
Erneuern der Wischerblätter		Längseinstellung der Sitze	126
Geschwindigkeitsbegrenzung	21	Lehnenneigung einstellen	127
Informationsdisplays		Lendenwirbelstütze einstellen	127
Keyless Start	19	Motorheizung	144
Klimaautomatik	18	Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16	
Kombiinstrument-Übersicht –		Ti-VCT (Sigma)	230
Linkslenker-Fahrzeuge:	11	Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-	TDCi
Kombiinstrument-Übersicht –		(DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (	
Rechtslenker-Fahrzeuge:		Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW)	
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten de		Diesel	
Motors		Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost	
Lichtautomatik		(Sigma)	
Manuelle Klimaanlage		Motorölmessstab - 2.0L Duratec-H	
Rückfahrkamera		(MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4)	
Schaltgetriebe		Motorölmessstab - 2.0L EcoBoost	
Scheinwerferautomatik		(MI4)	230
Schlüssellose Entriegelung		Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Spurabweichungswarnung	21	Duratec-16V_Ti-VCT (Sigma)	22
System zur Überwachung des toten		Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Winkels (Blind spot information syst		Duratorq-TDCi (DV) Diesel	
BLIS)		Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoB	
Tankdeckel		SCTi (Sigma)	222
Wischautomatik	15	Motorraum - Übersicht - 2.0L	
		Duratec-HE (MI4)	223

Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorg-TDCi (DW) Diesel227	Р
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4)224	Persönliche Einstellungen99 Hilfebildschirm, Informationen zu Radio,
Motorraum - Übersicht - 2.2L	Navigationssystem und Telefon99
Duratorq-TDCi (DW) Diesel229	Maßeinheiten100
Motorraum - Übersicht - 2.3L	Navigationsinformationen99
Duratec-HE (MI4)225	Sprache100
MP3-Anschluss	Programmieren der
Siehe: Anschließen eines externen Geräts	Funk-Fernbedienung35
315	Programmieren einer neuen
Siehe: Anschließen eines externen Geräts -	Fernbedienung35
Fahrzeuge ausgestattet mit	Umprogrammieren der
Bluetooth316	Entriegelungsfunktion35
MP3-Datei-Wiedergabe284	Programmierung der Fernbedienungen
6000CD285	Siehe: Programmieren der
Multisitzungs-CD abspielen285	Funk-Fernbedienung35
Sony und Sony DAB285	Prüfen der Waschflüssigkeit233
MP3-Display-Optionen285	Prüfen der Wischerblätter54
CD-Text-Display-Optionen285	Prüfen des Kühlmittels232
N I	Kühlmittelstand prüfen232
N	Nachfüllen232
	Prüfen des Motoröls231
Nachrichten280	Nachfüllen231
Alle außer Sony und Sony DAB280	Prüfen des Ölstands231
Sony und Sony DAB280	Prüfen des Servolenkungsöls233
Nebelleuchte	Nachfüllen233
Siehe: Nebelscheinwerfer60	
Nebelscheinwerfer60	R
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten60	Räder und Reifen242
Nebelschlussleuchten60	Allgemeine Informationen242
Notfallausrüstung203	Technische Daten254
Ä	Radwechsel242
U	Anhebepunkte243
	Fahrzeuge mit Notrad242
Öffnen und Schließen der	Felgenschlösser242
Motorhaube220	Rad abbauen246
Motorhaube öffnen220	Rad anbauen247
Motorhaube schließen220	Radkappe abbauen245
Öl prüfen	Radmutternschlüssel
Siehe: Prüfen des Motoröls231	zusammenbauen245
	Wagenheber242
	Regionalmodus (REG)279
	Alle außer Sony und Sony DAB280
	Sony und Sony DAB280
	Reifendrücke
	Siehe: Technische Daten254

- 15 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		
Reifendrucküberwachungs-System253	Schlüssellose Entriegelung	
Fahrzeugbeladung einstellen254	Allgemeine Informationen	
Reifendruck prüfen253	Deaktivierte Schlüssel	
Reifenpflege252	Fahrzeug entriegeln	43
Reifen	Fahrzeug verriegeln	
Siehe: Räder und Reifen242	Sender	
Reifenreparaturkit248	Verriegeln und Entriegeln der Türen mi	
Allgemeine Informationen248	dem Schlüsselbart	
Befüllen des Reifens mit Luft249	Schlüsselloses Startsystem	138
Reifenluftdruck prüfen251	Bei stehendem Fahrzeug den Motor	
Reifen-Reparaturkit verwenden248	stoppen	
Reifenreparaturkit	Dieselmotor starten	139
Siehe: Reifenreparaturkit248	Fahrzeug mit Automatikgetriebe	
Reparatur kleinerer Lackschäden239	starten	
Rückfahrkamera170	Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten	
Funktionsbeschreibung170	Motor springt nicht an	139
Rückhaltesysteme für Kinder22	Während der Fahrt den Motor	
Rücksitze129	stoppen	
Eine ebene Ladefläche bilden129	Zündung ein	139
Sitzlehnen hochklappen130	Schlüssel und	
Sitzlehnen umklappen129	Funk-Fernbedienungen	35
C	Schneeketten	
S	Siehe: Verwenden von Schneeketten	
	Schneller Vor- und Rücklauf	
Schaltgetriebe157	Alle außer Sony und Sony DAB	
Scheibenwaschanlage53	Sony und Sony DAB	
Scheibenwischerautomatik52	Sendersuchlauf	
Scheibenwischer52	DAB Servicelink	
Intervallwischen	Manueller Sendersuchlauf	
Scheinwerfer ausbauen65	Scan-Suchlauf	
Scheinwerferautomatik58	Sendersuchlauf	2/6
Scheinwerfer einstellen	Sicherheitsgurte	22
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge	Siehe: Anlegen der Sicherheitsgurte	
ausgestattet mit dynamischem	Sicherheitshinweise	
Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer60	Sicherungen	
Scheinwerfer-Waschanlage54	Sitze	
Schiebedach Siehe: Elektrisches Schiebedach123	Sitzheizung	
	Temperaturregelung	
Schlösser38 Schloss - Motorhaube	Sitzpositionen für Kindersitze	24
Siehe: Öffnen und Schließen der	Sitzspeicherfunktion	125
	Siehe: Speicherfunktion	
Motorhaube220	Sonnenrollos	
	Speicherfunktion	135
	Aufrufen einer gespeicherten	126
	Sitzposition	
	Memoryeinstellung vornehmen	135
	Speicher rücksetzen	0دا

Spiegel	Tagfahrlicht58
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel117	7 Tankdeckel150
Siehe: Fenster und Spiegel75	Nachfüllen aus Ersatzkanister151
Spiegel mit Abblendautomatik79	Technische Daten260
Sprachsteuerung295	
Funktionsbeschreibung295	5 Technische Daten
Stabilitätsregelung162	
Funktionsbeschreibung162	
Starten des Benzinmotors -	Siehe: Bedienung des Telefons - Fahrzeuge
Bio-Ethanol142	
Bei kalter Witterung starten142	
Starten des Benzinmotors14	
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des	Navigationssystem290
Motors142	
Motor kalt/Motor warm14	
Motor überflutet14	
Starten des Dieselmotors143	
Motor kalt/Motor warm143	
Starten des Motors138	
Allgemeine Informationen138	
Starthilfekabel	anmelden289
Siehe: Verwenden von	Telefon288
Überbrückungskabeln240	
Starthilfe	Titelwahl281
Siehe: Verwenden von	Alle außer Sony und Sony DAB281
Überbrückungskabeln240	
Start-stop145	
Funktionsbeschreibung145	
Stationstasten273	
Staufächer134	
Stauraum hinten unter dem Boden192	
Fahrzeuge mit ausziehbarem	System zur Überwachung des toten
Gepäckraumboden192	
Fahrzeuge ohne ausziehbaren	BLIS)79
Gepäckraumboden192	
Störgeräuschunterdrückung	Typengenehmigungen323 BU-Erklärung324
(CLIP)278 Alle außer Sony und Sony DAB278	
Sony und Sony DAB278	3 Konformitätserklärung RX-42323 Nachweis für Vereinigte Arabische
<b>一</b>	S S
1	Emirate324
Tabelle zur	Ü
Glühlampen-Spezifikation73	
Tabelle zu Sicherungen206	
Hinterer Sicherungskasten213	
Motorraum-Sicherungskasten206	
Zentral-Sicherungskasten21	I

U	Verwenden der ACC	176
<b>O</b>	Abstand zum vorausfahrenden Fahrze	ug
Uhr132	einstellen	178
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät	Automatische Deaktivierung	
einstellen269	Deaktivierung des Systems	179
6000CD269	Einschalten des Systems	
Sony und Sony DAB269	Geschwindigkeit speichern	177
Uhr- und Datumsanzeige -	Gespeicherte Geschwindigkeit	
Audiogerät269	ändern	177
USB-Schnittstelle137	Vorübergehende Deaktivierung des	
USB	Systems	179
Siehe: Verwendung eines USB-Geräts316	Verwenden der adaptiven	
	Geschwindigkeitsregelung (ACC)	
V	Siehe: Verwenden der ACC	176
•	Verwenden der adaptiven	
Verbandskasten203	Geschwindigkeitsregelung (ACC)	175
Verkehrsdurchsagen274	Funktionsbeschreibung	
Einstellen der Durchsagelautstärke275	Verwenden der	
Verkehrsdurchsage-Lautstärke275	Geschwindigkeitsregelung	173
Verkehrsdurchsagen einschalten274	Geschwindigkeit speichern	
Verkehrsdurchsagen im Lokal- oder	Geschwindigkeitsregelung	
Fernbereich275	abschalten	174
Verkehrsfunkdurchsage abschalten275	Geschwindigkeitsregelung	
Ver- und Entriegeln38	einschalten	173
Automatisches Wiederverriegeln40	Geschwindigkeit wieder aufnehmen	
Bestätigung des Verriegelns und	Gespeicherte Geschwindigkeit	
Entriegelns38	ändern	173
Doppelverriegelung38	Verwenden der Sprachsteuerung	
Doppelverriegelung der Türen mit dem	Funktion	
Schlüssel39	Namenskürzel	
Kofferraumdeckel40	Verwenden der	
Türen und Kofferraumdeckel mit	Stabilitätsregelung	162
Fernbedienung ver- und entriegeln39	Fahrzeuge mit Schalter für elektronisch	
Umprogrammieren der	Stabilitäts-Programm (ESP)	
Entriegelungsfunktion40	Fahrzeuge ohne Schalter für elektronisc	
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit	Stabilitäts-Programm (ESP)	
dem Schlüssel38	Verwenden von Schneeketten	
Verriegeln und Entriegeln der Türen von	Fahrzeuge mit elektronischem	202
innen39	Stabilitäts-Programm (ESP)	253
Zentralverriegelung38	Verwenden von start-stop	
Zeritratverriegetorig	Motor ausschalten	
	Motor wieder starten	
	Verwenden von	
	Überbrückungskabeln	240
	Motor starten	
	Starthilfekabel anschließen	
	Verwenden von Winterreifen	

Verwendung des Eco-Modus147	Wa
ECO-Modus zurücksetzen147	Α
Verwendung des	Α
Geschwindigkeitsbegrenzers182	В
Geschwindigkeitsgrenze absichtlich	В
überschreiten183	K
Geschwindigkeitsgrenze einstellen182	K
Systemwarnungen183	K
Verwendung eines iPods319	K
CD-Navigationssystem320	K
SD-Navigationssystem321	K
Sony-Radio319	K
Verwendung eines USB-Geräts316	S
CD-Navigationssystem317	S
SD-Navigationssystem318	S
Sony-Radio316	V
Verwendung - Warnung -	V
Fahrspurwechsel187	V
Einstellen der	V
Lenkradvibrationsstärke187	
Einstellen der	V
Systemempfindlichkeit187	V
Ein- und Ausschalten des Systems187	V
Systemwarnungen187	V
Verzurrösen196	
Lasthalterung einbauen197	V
Lastverankerungen einbauen196	Wa
VIN	F
Siehe:	Wa
Fahrzeug-Identifizierungsnummer259	Α
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	Te
Temperaturen202	Wa
\ A /	S
W	Wa
Warnblinkleuchten63	S We
Warndreieck203	We
Nur 4-/5-Türer203	F
Turnier und Fahrzeuge mit	F
Reifen-Reparaturkit203	
Nelicii Neparatorkit203	F
	Г

Warnleuchten und Anzeigen	84
Airbag-Warnleuchte	84
Anzeige – Fahrerinformationssystem	86
Blinkleuchten	
Bremssystem-Leuchte	
Kontrollleuchte Abstandswarnung	85
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen	
Kontrollleuchte Fernlicht	
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer	
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte	
Kontrollleuchte Schweinwerfer	
Kraftstoff-Warnleuchte	
Schaltanzeige	
Sicherheitsgurt-Warnanzeige	
Start-/Stoppleuchte	
Warnleuchte ABS	
Warnleuchte - Fahrspurwechsel	
Warnleuchte Frost	85
Warnleuchte für System zur Überwach	
des toten Winkels	
Warnleuchte Kühlmitteltemperatur	
Warnleuchte Motorregelung	85
Warnleuchte Öldruck	86
Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)	06
Warnleuchte Zündung	
Warnleuchte Zundung Warnung - Fahrspurwechsel	
Funktionsbeschreibung Wartung	100
Allgemeine Informationen	
Technische Daten	
Waschanlagen	233
Vascrianiagen Siehe: Wisch-/Waschanlage	52
Vaschen	
Siehe: Außenreinigung	727
Wechsel der Fahrzeugbatterie	2J/ 7/1
Wechseln der Batterie der	241
Funk-Fernbedienung	35
Fernbedienung mit einklappbarem	
Schlüsselbart	36
Fernbedienung ohne einklappbaren	50
Schlüsselbart	36
Wechseln der Wischerblätter	50 54
Hintere Wischerblätter	
Vordere Wischerblätter	
V O I UCI C V V I J C I I C I D I U I I C I	J4

Wechsel von Glühlampen67
Außenleuchte69
Blinkleuchte69
Gepäckraumleuchte73
Innenraumbeleuchtung71
Kennzeichenleuchte71
Leseleuchten72
Make-Up-Spiegelbeleuchtung73
Mittlere Zusatzbremsleuchte –
Heckscheibe71
Nebelscheinwerfer70
Rückleuchten70
Scheinwerfer67
Tageslichtscheinwerfer68
Wechsel von Sicherungen205
Wegfahrsperre aktivieren45
Wegfahrsperre deaktivieren45
Wegfahrsperre45
Funktionsbeschreibung45
Wegfahrsperre
Siehe: Wegfahrsperre45
Wellenbereich-Taste273
Wichtige Informationen -
Audiosystem264
Audiogerätaufkleber264
CD-Aufkleber264
Winterreifen
Siehe: Verwenden von Winterreifen252
Wisch-/Waschanlage52
7
_
7
Zentralverriegelung
Siehe: Ver- und Entriegeln
Zentralver- und -Entriegelung40
Rundumöffnung41
Rundumschließung41
Zigarettenanzünder132
Zubehör Siehe: Empfohlene Ersatzteile8
Zu dieser Bedienungsanleitung7
Zu dieser Bedienungsanleitung/ Zufallswiedergabe282
6000CD282 Sony CD und Sony CD DAB283
Zündschalter138

Zusatzheizung	.118
Diesel-Zusatzheizung	
(länderabhängig)	123
Fernstarteinrichtung	.120
Fernstart in Kombination mit Direktstart	
oder Timer	121
Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung	
(länderabhängig)	122
Programmieren von	
Fernbedienungen	122
Rückmeldung beim Ein- und	
Ausschalten	121
Standheizung	118
Wechseln der Batterie der	
Fernbedienung	121
Zusatzsteckdosen	

